Bezugöpreis. elich 50 Pfg. fert in's Janes gebracht, durch die desgen werteilsdel. 1,50 M. eyet. Bestelliged. Eingete. Polis-Jerumpskiipe Rr. Sobs. Nedaction und Deuderei: Emferstraße 15. Unparteifiche Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger. Mr. 293. Befanntmachung. ergebenft eingelaben.

Mr. 292.

reich-

1.20

1.25

1. 1.75

1.75

stoffe

1. 2.-

1.30

. 1.65

-.90

und

Wiesbadener

Der heneral-Anzeiger ericeint taglid Abends, Sonntags in imet Ausgaben. Zelephou-Anichiuf Rr. 199.

# eneral W

"Dies Badiner Unterhaltungs-Blatt" - "Der Sandwirth" - "Der Sumorift" - "D

Organ der Stadt Wiesbaden.

Dienstag, ben 15. December 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 16 Geiten.

#### 1. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Die Berren Stadtverordneten merden auf Freitag, den 18. December I. 3., Rachmittage Uhr, in den Burgerfaal des Rathhaufes gur Sinnig Befuche ober Kartengufendungen verzichtet. gebenft eingeladen. Rurg vor Reujahr werden die Ramen ber Karten-

Tagesordnung:

1, Dagiftratevorlage, betreffend

a) die Berlegung ber nach bem feftgefehten Turnus auf ben Renjahrstag fallenden nachften Stadt- ber gezahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen perordnetenfigung ;

ben Bericht ber gemischten Commission über bie Bulaffigfeit von Anfiedelungen im Stadtwalde;

ben bon bem Duhlenbesiter 3. DR. Bingel in Connenberg gegen bie Stadt Wiesbaben im Rechtswege geltend gemachten Schadenerfatanipruch wegen angeblicher Wafferentziehung;

Die Aufbringung der Mittel im Betrage von 6400 DR. fur die Reinigung und Betonirung des

Beihers bei ber Dietenmühle;

eine Menberung des Fluchtlinienplanes für bas Terrain bes Paulinenftifts gwijchen Frang Abtftrage, Stiftftrage und Rerothal;

Bewilligung ber Mittel in Dobe von 8500 M. für Berrichtung eines Theaterdecorations-Magazins in dem Raume unter ber neuen Colonnade weftlich des Theaters;

g) ein Baugefuch bes Landwirthe Berrn Rarl Guttler wegen Errichtung eines Wohnhaufes an ber Dot-

heimer Landftrage;

zwei nachträglich angemelbete Uniprüche an bem

Thunes'iden Rachlaffe;

den mit den Befigern des Blod'ichen Saufes und bes Raffauer Sofes abgefchloffenen Bertrag wegen Regelung ber Gervitutverhaltniffe bes alten Theaters;

k), die Einsetnung einer gemischten Commiffion gur naheren Brufung der Frage über die Bermendung ber Erträgniffe ber Thunes- und Stuber'ichen

1) Mittheilung über die Stellungnahme des Dagiftrats gu ber Frage über bie event. Erwerbung

eines Grundstude.

2. Antrag bes herrn Stadtverordneten v. Didtmann: Die Stadtverordneten-Berfammlung wolle flatt des 30 DR. pro Jahr feftgefest. fruberen Beichluffes, "bas neue Curhaus auf dem Blage bes alten zu errichten", beichliegen: "Das neue Curhaus fann entweber auf dem alten Plate ober auf einem bon ben concurrirenden Architetten gu mahlenden Plage hinter bem alten Curhaufe, swifden letterem und der Berbindungsftrage zwischen Bart- und Connenbergerftrage weftlich der Duberftadt'ichen Billa projettirt merben".

8. Berichterstattung bes Finangausschuffes, betreffend a) die faufliche Erwerbung bon Domanengelande in

ber Dabe ber Dietenmuble:

Bewährung einer Bergutung für Ertheilung bes fatholifden Religionsunterrichts in ben ftabtifchen Mittelidulen :

e) Beitrag gu einer Ehrengabe für Benry Dumant,

ben Begründer bes Rothen Rreuges.

4 Bericht bes Rechnungs-Brufungs-Ausschuffes, betr. bie befinitive Erledigung feiner Beanftandungen gur Stadtrechnung für bas Rechnungsjahr 1894/95. Biegbaden, ben 14. December 1896.

Der Borfinende der Stadtverordneten Berjammlung. Ginladung

Lofung bon Renjahremunich-Ablojunge farten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Befannt-machungen beehren wir uns hiermit gur öffentlichen Renntniß gu bringen, daß auch in diefem Jahre für biejenigen Berfonen, welche von ben Gratulationen gum neuen Jahre entbunden fein mochten, Renjahre-wunfch Ablöfungefarten feitens ber Stadt ausgegeben werden. Ber eine folche Rarte erwirbt, von bem wird angenommen, bag er auf dieje Beife feine Bludwünsche barbringt und cheufo feinerfeite auf

inhaber ohne Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten veröffentlicht und f. Bt. burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Kartennummern mit Beijegung

Rechnung abgelegt werben.

Die Rarten fonnen auf bem ftabt. Armenbureau Rathhaus, Bimmer Ro. 10, fowie bei ben Berrn:

Raufmann G. Bucher Rachfolger, Wilhelmftr. 18; Raufmann Mobus, Taunusstrage 25; Raufmann Roth, Wilhelmftrage 42a; Buchhandler Schellenberg, Dranienftrage 1, und Raufmann Unverzagt, Lang-

gegen Entrichtung von mindeftens 2 Dit. fur bas Stud

in Empfang genommen werben.

Der Erlos wird auch diefes Jahr vollständig gu wohlthatigen Bweden Berwendung finden und durfen wir deshalb wohl die Soffnung aussprechen, daß die Betheiligung auch dieses Jahr eine rege fein wird. Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Ber-

öffentlichung ber Ramen ichon mit bem 22. Dezember cr. begonnen und das Sauptverzeichnift befeits am 31. Dezember veröffentlicht werden wird.

Biesbaden, den 15. Dezember 1896. Der Magiftrat Armen-Bermaltung: Dangolb.

Befanntmachung.

Bekanntmachung.
Das in ber Rähe bes Ronbels sowie bas ftübtische Armenbureau, Rathhaus, Jimmer Rr. 11. Gerner haben fich zur Entgegennahme von Gaben gutigft bereit Das in der Rähe des Beduckts, foll gerner haben pa zur Entftraße 16, Grundstück No. 5185 des Lagerbuchs, soll halben fich genügend Theilnehmer melden, als Gartenland in 20 Abtheilungen von je A. Moch. Ede Michelsberg 14, Noch. Ede Michelsberg 14, Noch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, Danienstraße 1.

Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Buchbändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Buchbändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Buchbändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

und mit Waffer verforgt-werben.

Der Preis für eine Abtheilung ift auf

Reflettanten wollen ihre Antrage auf Lebertagung einer ober mehrerer Abtheilungen bis jum 1. Januar

Die Bedingungen und ein Plan fiber bie Eintheilung ber Bachtflachen liegen in bem erwähnten Geichäftszimmer, Bormittags, gur Ginficht aus. Biesbaden, ben 1. December 1896.

Der Magifirat.

3. B.: Rorner.

Die Berausgabung von Burftbrube an Arme findet von Montag, ben 7. Dezember er., ab bis auf Beiteres an Bochentagen jeden Albend von 71/2 bis 81/2 Uhr in dem Accifehofe in der Reugaffe ftatt und werben alle Berfonen berudfichtigt, bie fich behufs

Befanntmachung.

Die Ausgabeftelle.

Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinder.

Die vor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Anregung eines Menichenfreundes jum erftenmale eingeführte Berabreidung marmen Frühftuds an arme Schullinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftugung weiter Rreife ber hiefigen Bürgerichaft. Wir hoffen baber, bag ber erprobte Boftthätigfeitssinn unserer Mitburger sich auch in biefem Binter bewähren wird, indem sie uns die Mittet gufließen laffen, welche uns in den Stand seben, jenen armen Rindern, welche ju Saufe Morgens, ebe fie in bie Schule geben, nur ein Studchen trodenes Brab, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Dafergrup-Suppe und Brod geben laffen gu tonnen.

Im vorigen Jahre tonnten gegen 632 von den Derren Dauptlehrern ausgesuchte Rinder mahrend ber talteften Beit bes Binters gefpeift merben. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug nahegu 52,000.

Wer einmal gefeben hat, wie die marme Suppe ben armen Rindern fcmedt und von Mergten und Lehrern gebort hat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Geift ergielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten 3med gu bringen.

Wir haben daher bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch die fleinfte Spende wird bantbar entgegen genommen - in die Lage gefett merben, anch in biefem Jahre bem Beburfniß gu genugen. Ueber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich

quittirt werben.

quittirt werden.
Gaben nehmen entgegen die Mitglieber der Armendeputation.
Herr Stadtrath Beckel, Pagenstecherstraße 4,
Ruguer, Emserstraße 59.
Stadtverordneter D. Dirsch, Bleichstraße 13,
Reru, Friedrichstraße 8,
Resell, Nerostraße 18,
Rrefell, Nerostraße 18,
Rrefell, Docheimerstraße 26,
Bezirksvorsteher Dibp, Abelhaidstraße 21,
Capito, Bleichstaße 21, Bollinger, Schwelbacherstraße 25, Berger, Mauergasse 21, Runupf, Sealgasse 18, G. Willer, Feldstraße 22, D. Müller, Gustav-Abolistraße 7,

Mamens der ftabt. Armen-Deputation: Dan gold, Beigeordneter.

Befanntmachung. In bem bormale Stuber'ichen Saufe, Aldelhaidstraße Der. 62 hier ift bie n. 36. bei dem Magistrate hier einreichen oder mahrend Barterre - Wohnung von 6 Zimmern nebst den Bormittagsdienststunden im Rathhause auf Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Zimmer 55 zu Prototoll geben.

Stein, Dicolasftrage Dr. 5 hier. Biesbaden, den 17. September 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Die Lieferung von Bordfteinen, Bflafter-fteinen und Erottvirplatten für 1897 foll vergeben werben. Die Lieferungs-Bedingungen liegen auf bem biefigen Rathhaufe, Bimmer Rr. 41, Bormittags aus, tonnen auch gegen Ginfendung bon 1 DR. (in Briefmarfen) bezogen werben.

Die Angebote find berichloffen und pofifrei mit ben angehörigen Broben bis Montag, ben 28. De: Empfangnahme derselben zu der bestimmten Zeit daselbst zember 1896, Bormittags 11 Uhr, einzureichen.
Biesbaden, 1. Dezember 1896.
Biesbaden, den 7. Dezember 1896.

Stadtbauamt, Abth. für Strafenbau.

Offenb

Haml

Dur

Mannh

Nürnl

Bam

Erle

All

Cobie

Rees

Gimmeldin

Be

Hotel Mehler.

Hotel National.

Hotel du Nord.

Pfälzer Het.

Rheip-Hotel. Brand, Offizier

Gasthaus Rheinbahnhof

Seufert, Architekt mit Fr

Feller, Kfm.

Bohné, Friseur

Winterfeld, Frau Nonnenhof.

Schindler, Kfm.

Hyll, Apotheker

Schröder, Kfm.

Reiss, Gutsbesitzer

Geibel mit Frau

Brühn, Director

Werner m.t Fran

Melcher

Feilhauer

Walther

Blanke

Kautz

Fabri

Weber

Heppner

Zehrung

Hild.

Stadtbanamt, Abtheilung für Straffenbau. Die am 11. December c. flottgehabte Rehricht. Berfteigerung ift genehmigt und wird ber Rehricht ben Steigerern jur Abfuhr überwiefen. Biesbaben, ben 11. December 1896.

Ansgug ans ben Civilftanberegiftern ber Stadt Wiesbaden bom 14. December 1896,

Geboren: Am 10. Dezember bem Malchiniften Friedrich Kramer e. T., R. Bithelmine Elifabeth Catharine Friba. — Am 9. Dezember bem Taglobner heinrich Bagner e. G., R. Carl

Georg Beinrich. Aufgeboten: Der Rentner Georg Mloufius Adermann bier, mit Marie Glifabeth Eger ju Binfel. — Der Bicefeldwebel Beter Reinhard Berghaufer ju Maing, mit Margarethe Johannette Dofmann ju Leun. — Der Landwirth Guftav Abolf Feber ju Bachstein Pariser Hef. Ruftheim, mit henriette Chriftmann ju Karisruhe. — Der Mufiker Beter Binn hier, mit Margarethe heckelmann, geb. Beres hier. — Der berwittwete Malchinik Josef Guberg hier, mit Marie Charlotte Stredel bier. -

Berebelicht: Am 19. Dezember ber Fuhrunternehmer Georg hermann Berger bier, mit Catharine Betrendorf bier. — Der Conditor Borenz Wilhelm Lauer bier, mit Elifabeth Mehler bier. — Der Kauzleibiener bei bem Ministerium bes Innern ju Berlin Franz Martin Jeffer zu Berlin, mit Margarethe Neunger-ting hier. — Der Hausdiemer Carl Julius Kugelftadt zu Steden-roth, mit Wilhelmine Elisabeth Seef zu Heringen. Der berwittwete Schreinergehülfe Carl Friedrich Christian Ernst hier, mit Wilhelmine

Gek ord en: Am 12. Dezember Leopoldine, geb. Hassord, Wwe. des Oberanstmauns Gustav Arnoldt, alt 74 J. 1 M. 6 T. Am 13. Dez. Heinrich Carl, S. des Tapezierergehülfen Heinrich Klöckner, alt 4 M. 10 T. — Am 13. Dez. Johanne geb. Heinz, Wwe. des Bureau-Alfistenten August Gilles, alt 46 J. 1 M. 13 T. — Am 14. Dez. Magdalene, ged. Bahl, Cheiran des Tüncherzehöllen heinrich Stephan, alt 41 J. 2 M. 7 T. — Am 13. Dez. Johannes Frankenur, S. des Kahrifarheiters Johannes Waldemar, etc. Johannes Waldemax, S. des Fahrifarbeiter Johannes Frank, alt 13 T. – Am 12. Dez. der Berficherungsogent Carl Schmidt, alt 55 J. 1 M. 24 T. – Am 13. Dez. die unverchelichte Catharine Dof, ohne Gewerbe, alt 35 J. 10 R. 13 F.



Ronigliches Stanbesamt.

Cyclus von 10 öffentlichen Vorlesungen. Montag, den 14. Dezember, Abends 8 Uhr,

Fünfte öffentliche Vorlesung

Herr Professor Dr. W. Detmer aus Jen de Thema: "Reisen in Brasilien (Bahia): Tropenwelt, Cultur und

Bevölkerung des Landes."

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 2 M.; nichtnummerirter Platz M. 1.50. — Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate 1 M. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 15. Dezember 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer

1. Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's!	Marsch .	Gruss.
2. Ouverture zu "Dichter und B	auer" .	Suppé.
3. Dreigespräch für Flöte, Oboe v		
Die Herren A. Richter, S		
4. Erlkönig, Ballade		Frz. Schuber
5. Espana, Walzer		Waldteufel.
6. Ouverture zu "Tell" .		Rossini.
7. Menuett		Boccherini.
S. Fantasie a. Der Trompeter von		
Abends 8 Uhr: Abonne	mente	-Concert
Direction : Herr Concert	menter o e	HORES.
1. Concert-Ouverture in C-moll		. Foroni.
2. Sérénade espagnole		Granado.
3 Elegio		Ernst.
4. Tour et Retour Quadrille		Faust.
5. Ouverture zu "Don Publo"		. Rehbaum.
6. Volkssänger, Walzer .	100 0	Joh. Strauss.
O T D T T	The state of the s	Kontaha

Fremden-Verzeichniss vem 14. December 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

| Hinsolmann

Esset

8. Nanon-Marseh

Soybr

Hatel Adler

ment water.	TITUDGHIM TOOGEN		
Böhm, Kfm. Berlin	Schauss Biskirchen		
Dr. Elkan, Schriftsteller			
	Cohen mit Frau Neustadt		
Oppenheimer, Kfm.	Erbprinz,		
Leseing Oberlahnstein	Ditter Hanau		
Bahnhef-Hotel.	Evers Lindern		
Weber Cöln	Trebus, Frl. Darmstadt		
Mlle. Feakinette Bergen	Grüser Wald.		
Hatel Bellevue.	Paulmann, Kfm. Frankfurt		
Wildenham Pahalkhanitaan	Frey, Pfarrer Obergimpen		
Arensburg	Hagner Ronheim		
Hotel Einhorn.	Hotel Happel.		
Vollmann Leipzig	Löbermann, Oberinspector		
Submidt Stattmart	Giessen		
Sittal mit Fran Ema	Schiek mit Frau Hamburg		

were a barre 12-bar	The sections	Frey, Pfarrer	Ohergimnen
Wildenberg, Fabr	Expentzer	Haener	Ronheim
	Arensburg		
Hotel Eint	IOPH.	Hetel Hay	
Volimann	Leipzig	Löbermann, Ober	rinspector
The second secon	Stuttgart		Giessen
Schmidt	The second second	Schiek mit Frau	
Sittel mit Frau	Ems		
Jeken	Cöln	Müller	Brüssel
Dollsy	Limburg	Karpfe	n.
Cöhn	Coblenz	Richter, Kfm.	Marburg
Weisbach	Leipzig	Wolf mit Frau	
Hoseh	Pirmasens	Badhaus zur Gol	denen Krone.
Wittig	Pöthen	Lipschütz mit Fr.	Amsterdam
Lobertz	Michelbach	Hotel Min	erva.
Stockvies	Berlin	Düchers, Inspect	or Cöln
Schmitz	Aachen	v. Thumen-Goebe	d Magdeburg
Levinger		v. Haenel, Offizio	
Florestate		Manualta	Transmission

Strassburg Buchen, Frau

	100	Hotel Res	
rlin	Schmidt	mit Frau	Frankfurt
ach	Steptea,	Frl.	New-York
furt	Mrs. Da	vis	London
asol		Römerba	
700	Purper,	Kfm.	Idar
arg	König		Tambach
0	W	eisser Sch	WRD.
ran	Schmetz		Magdeburg
lach	Het	el Schwein	sberg.
rlin	Herman	n -	Lauterburg
eim	Sommer		Berlin
THE REAL PROPERTY.	Piehel		Frankfurt
berg	Felsenst	em	Nurnberg
berg	Ost		Cöln
- MP	Bad	haus zum	Spiegel.
rlin	Müller,	Fabrikant	Limbach
		tel Tannhi	
-	Schäfer		Stuttgart
ngen	Stumpe		Düsseldorf
	PEO	Taunus-No	tel.
ainz	Lorch		Mainz
feld	Hoffmax	m, Lileut.	100
	Uhse, L	iout.	"
genz	Pfeiffer,	Director	mit Familie
rier	4000000	Br	aunschweig
nhof	100000000	Hetel Wei	ns.
tona	Reusch		erlahnstein
burg			Westerburg
lo l	Körner		Wehen
4-1-1	THE REAL PROPERTY.		The second secon

Körner In Privathäusern:

Bahaus zum Rheinstein. Pension Herma Berlin Lucius, Lieut, mit Frau und Jordan, Director Hosfeld Cassel Strassburg Kind Brüssel Kruthoff, Frau

öffentliche Bekanntmachungen Andere

Befanntmachung. Die auf ben 17. biefes Monats anberaumt gemefene Berfteigerung bes ben Geschwiftern Caroline, Adolph, Elisabeth, Wilhelm, Albert und Georg Jacob bier guftebenben Immobiliar. Befigthums, beftebend in einem an der Bebergaffe belegenen breiftoden Bohnhaus mit Frontspite, breiftodigem Geiten- und hinterbau nebfi bofraum, 75000 Mart tagirt, ift bem Antrage ber Rlagerin gemäß auf Camftag, ben 16. Januar t. 38., Bormittage 11 Uhr, in bas biefige Amts. gerichtsgebäude Sans Martiftrage 2/4, Bimmer Rr. 20,

verlegt werden. Biesbaden, den 20. Rovember 1896. Königliches Amtsgericht I.

Beranntmachung. Mittwoch, ben 30. December d. 38., Bormittage II IIhr, wird die den Geschwiftern Lina und Mathilde Schaefer bier guftehende breiftodige Billa mit Beranda und drei Baltons, belegen in der Bictoriaftrage, 92 000 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebaube, Saus Martiftrage Dro. 2/4, Bimmer Mro. 20, öffentlich zwangsweise verfteigert werden.

Wiesbaden, den 10. November 1896, Königliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung. Dienftag, ben 15. December er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Bjandlocale Dogheimerftraße Rr. 11/13 dahier:

Meiderschräule, 4 Kommoden, 3 Tifche Schreibpult, 1 Rahmaschine, 2 Sopha, 1 Spiegel, 2 Regulateure, 1 Chaife u. dgl. m.

gegen baare Bahlung bffentlich zwangeweise verfteigert. Wiesbaben, ben 14. Dezember 1896. 1925 Schröber, Gerichtsvollzieber.

Bekanntmachung. Dienstag, ben 15. Dezember d. J., Mittage 12 Hhr, werden in bem Berfteigerungstotale Dot-

heimerstraße Dr. 11/13 bahier: 10 Rieiders, 2 Confols, 2 Bucherichrante, 1 Bafches fchrant, 7Rommoben, 3 Wafchtommoben, 1 Bertifow,

5 Tifche, 1 Schreibfetretar, 3 compl. Betten, Sopha, 2 Seffel, 12 Stilble, 5 Spiegel, 4 Bifder, 1 Megulator, 1 Shuphonium, 1 Aquarium, 1 Rahmafdine, 1 Sangelampe, 8 Dille Cigarren, 23 Mtr. schwarze und 52 Mtr. weiße Seibenipipe, 1 Eisichrant, 1 Thete, 2 Reale mit Schubtaften, 1 Bohrmafchine, 2 Stud Beigwein, 1 Fag Rothwein, 1 Stud Beigwein u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 14. Dezember 1896. Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 15. Dezember 1896, Mittags 12 Uhr, werden in bem Pfandlotale Doubeimerftrage 11/13 babier :

1 Bianino, 2 Bertifow, 2 Rleiderichrante, 1 Regulator, 2 Ranapee, 1 Bowle, 1 Rahmaichine, 2 Rommoden, 2 Bajdyconfole, 1 Bferd, 1 Salb. perded, 1 Schlitten

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung berfteigert. Biesbaden, den 14. Dezember 1896. Cöln | 1041\* Schleibt, Gerichtevollgieher.

Gingete. Genoffenichaft mit unbeschräufter Daftbflicht.

Die Ende Dezember und Anfangs Januar fällig werbenden Coupone lofen wir unferen Mitgliedern bereits vom 10. Dezember ab ein. Bir bitten Diese Coupons vor Weihnachten uns einznreichen, indem von da bis jum Jahresichluf unfer Couponsichalter, wie alljährlich, gefchloffen bleibt. Biesbaben, ben 9. Dezember 1896.

Vorschuß-Verein gu Wiesbaden. Gingetr. Genoffenschaft mit unbeschränfter Paftbflicht.

Brück.

den 16. December, Bormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr

anfangend, werbe ich gufolge Auftrages im Saale gum

Mauergaffe 16

babier, folgende ans einer Coneuremaffe herrührende Wegenftanbe als:

Bijontierwaaren aller Art, bestehend in Brochen, Armbander, Schmud- und Fantafiefachen mit imitirten Steinen in Türfie, Mmethift, Mondfteine, Simmili, Berlmutt- und Elfenbeinwaaren, Facher, Bortemonnaies, Opernglafer, echte Berufteinfetten, Spagierftode, fowie ca. 200 Stud Pfeifen, Berm ftein- und Wiener Deerichaum-Cigarren fpitten

gegen baare Bahlung öffentlich freiwillig verfteigern.

Ferner tommen mit jum Ausgebot: 1 Ranapee mit Kameeltaschenbezug, 1 Pfeilet. fpiegel in Goldrahmen mit Trumeaux, 1 mugb. Rommode und 1 neue Roghaarmatrage.

Schröder, Gerichtsvollzieher. Befanntmachung.

Dienstag, ben 15. December b. J., Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslotal Dobheimer ftrage 11/13 babier:

2 Blufchgarnituren, 4 Betten, 2 Rleiberichrante, 3 Sopha's, 4 Spiegel, 1 Rommode, 1 Regulator, 1 Fahrrad, 9 Gimer, 20 Stiftchen Cigarren und bergl. mehr

öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, den 14. Dezember 1896.

Schneiber, Gerichtsvollzieher. 1921

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 15. December b. 36. Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlofale Doy heimerstraße 11/13 hier:

1 Bett, 1 Bertitow, 1 Chlinderbureau, 4 Rommoden, 1 Confolden, 2 Rleiderichrante, 2 Ranapet, 1 Bücherichrant, 1 Geffel, 1 Labenichrant mit Glas thuren, 1 Thele, 1 Waage, 1 Schreibpuft, 3 Deb fannen, 1 Betroleummeffer, 2 Rahmafdinen, 59,50 m Seidenband, 1 Copierpreffe, 1 Sad Reis, 60 Riftchen Cigarren, 1 Ruh, 452 Flaften Sattenheimer Domane, 39 Flaschen Boutet Canet, 238 Flaschen Margeaux, 11 Flaschen Chatean Leoville, 17 Flafden Chateau Larofe, 16 Flafden Chateau Lafitte, 30 Flafden Afmannshaufer, 38 Flafden Bortwein, 70 Flafden Malaga. 72 Flafden Rum, 74 Fafden St. Julien und 87 Maichen Totaber

gegen baare Bahlung öffentlich igwangeweife verfteiget Biesbaden, den 14. December 1896.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

### Nichtamtlicher Theil.

Verein Süd-Wiesbaden.

Rach Conftituirung des Bereins laben wir be Intereffenten des füblichen Stadttheils jum Beitrit höflichft ein. Der Jahresbeitrag beträgt 3 Mar-Die Beitrittsmeldung erfolgt ichriftlich oder mundlid bei bem Borftanbe, fowie burch Gingeichnung in be circulirenben Liften.

Biesbaben, ben 10. December 1896.

3m Auftrage bes Borftanbes. Der 1. Schriftführer : W. Schmidt. 1869

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaben,

Nr. 293.

Dienftag, ben 15. December 1896.

XI. Jahrgang.

### land-Gemeinde-Ordnung für heffen-Haffan.

Bu ben Befchaften bes Burgermeifters (§ 63) gebort nach wie bor bie Sandhabung der Ortspolizei, foweit biefelbe nicht Rgl. Behörben übertragen ift.

Dem Minifter bes Innern fieht bie Befugnif gu, im Ginbernehmen mit bem Rreisansichuffe Lanbgemeinben (unb felbftftandige Gutsbegirte) nach Anhörung ber Betheiligten ju einem gemeinschaftlichen Ortopolizei. Begirte gu vereinigen,

wenn bies bas öffentliche Intereffe erheischt.

Dieje Bestimmung, welche bie 3. 3. in Raffau gels tenben Gemeinbeberfaffungsgefebe nicht tennen, fnupft an § 29 ber Rreisordnung an, wonach ber Minifter bes Innern unterfgewiffen Borandfehungen befugt ift, lanbliche Gemeinde- und Gutsbegirte mit bem angrengenben Begirt einigen und an eine abuliche Bestimmung im § 27 Abf. 3 bafelbit bezüglich ber im Reg.-Beg. Caffel beftebenben Burgermeifterei Begirte, bezwedt mithin lebiglich beflebenbe Ginrichtungen gu erhalten. Gur ben Reg . Begir Biesbaden bürfte biefe Beftimmung taum jemals praftifc

Eine für unfere naffauifden Berhaltniffe febr wichtige Beftimmung enthalt Abidnitt VIII bes Entwurfes, wonach es in Anfebung ber Bus fammenfebung und Buftanbigfeit ber Refbgerichte bei ben beftebenben gefehlichen Beftimmungen bewenden foll, mit ber Daggabe, bag bas in ben letteren borgefebene Borichlagerecht ber Gemeinbe und bes Gemeinbevorftandes für bas Amt ber Felbgerichtichoffen ber Bemeinde : Berfammlung (Bemeinde . Bertretung) . ju-

Der IX. Abidnitt, welcher bon ben Beichaften ber Gemeindepersammlung und Gemeindevertreter handelt, entbalt die Beftimmung (§ 66) bag die Gemeinbeverfamm. lung (Gemeinbevertretung) über alle biefe Bemeinbeangelegen beiten gubefchließen bat, foweit nich t burd bas Wefes bem Bürgermeifter (Bes meinberathe) ausichlieflich abermiefen finb.

Diefe Borichrift enthalt eine wefentliche Erweiterung ber Buftanbigfeit ber Gemeinbeversammlung bezw. Gemeinbebertretung gegenuber ben bisherigen Befugniffen bes Demeindevorftandes und der ftaatligen Auffictsbeborben, wie bies bereits in unferer Anmertung gu Abschnitt VI naber bargelegt ift.

Die übrigen Bestimmungen biefes Abichnittes entbrechen mit geringfügigen Abmeichungen ben analogen Befimmungen ber altländischen Landgemeinde-Ordnung und lebnen fich bezüglich ber Bemeinben mit tollegolifdem Be: neinbevorftanbe an die Bestimmungen ber Stadteordnung über bie Gefchäfte ber Stadtperordneten-Berfammlung an.

Abichnitt X handelt von ben Befoldungen und Benfionen. Es wird unterschieden zwischen : 1) ben bes folbeten Burgermeiftern, 2) ben auf Bebenszeit angeftellten befolbeten Gemeinbebeamten, und 3) ben abrigen befolbeten Gemeinbebeamten. (§§ 81 bis 87.) Den befolbeten Burgermeiftern und ben auf Lebenszeit an-Beftellten befolbeten Wemeinbebeamten ftebt fraft bes Sefepes ber Anfpruch auf Benfion und Reliftenber. orgung gu, mabrend ben übrigen befolbeten Gemeinde Benfionsberechtigung und Reliftenberforgung in gleicher Beife wie in ben Stabten geregelt.

[NB. Gegen Dieje Bestimmungen burfte faum etwas eine Inwenden fein, ba es in der Sand ber Landgemeinben Hegt, ob fie Beamten mit Benfionsberechtigung anftellen und bie bamit verbundenen finangiellen Belaftungen über-

Die Bestimmungen bes XI. Abschnittes "Gemeinbebaushalt" entsprechen beinabe wortlich ben analogen Behimmungen ber Landgemeindeordnung ber Ofiprovingen. Eine Conberbestimmung entholt nur § 90, welcher gur Bubrung bes Gemeinberechnunge. und Raffenwejens bie

beutung hat und eine fo tompligirte Bermaltung erforbert, bag bie Anftellung eines befonberen Rechnungsbeamten nicht entbehrt werben tann. Die Rachprifung ber Gemeinberechnungen liegt tunftig nicht, wie bisber, einer befonberen fta atlichen Beborbe (bem Gemeinberechnungs.Revifions. Bureau), beren Aufrechterhaltung mit bem Pringip ber Selbftverwaltung bollig unvereinbar fein murbe, fonbern bem Rreisausichuß ob.

Der britte Titel bes Gefebentwurfe hanbelt bon ben fetbftanbigen Gutsbezirten bes Regierungsbezirts Caffel, tann baber bier außer Betracht bleiben, weil bie Gemeinde verfaffungen im Reg. Begirt Biesbaben ben Begriff ber felbftanbigen Butsbegirfe nicht fennen und folche, wie bereits ermahnt, (cf § 2 Rr. 8) bier auch tunftig nicht gebilbet

merben follen.

Die Borichriften bes vierten Titels (§§ 100-110), einer Stadt bezüglich ber Bermaltung ber Boligei gu ber- welcher bon ber Berbinbung nachbarlicher Ge: meinden gur gemeinfamen Bermaltung toms munaler Angelegenheiten hanbelt, fimmen ebenfalls mit benjenigen ber Landgemeinbeordnung vom 3. Juli 1891 aberein. Das Ginverftanbuig ber Bethefligten bilbet für eine folde Bereinigung die Regel. Ift ein foldes nicht gu erzielen, fo tann, fofern bas öffentliche Intereffe bies erheifcht, bie Bilbung eines folden Berbandes burch ben Oberpräfibenten erfolgen, nachbem bie Buftimmung ber Betheiligten im Beichlugverjahren burch ben Rreisausichus erfest morben ift.

> Die Bildung bon Gemeinbe-Berbanben mar bem bieherigen naffauifden Landgemeinderecht fremb. Gie bezwedt eine Bereinfachung und Berbilligung in ber Bermaltung einzelner tommunaler Angelegenheiten, wie g. B. ber Armen-

pflege, bes Feuerlofchwefens ac.

Die Rechtsverhältniffe folder Berbanbe werben burch ein Statut geregelt, welches bon ben Betbeiligten im Bege freier Bereinbarung festguftellen ift. Mangels einer folden ift bas Statut nach Anhorung ber Betheiligten burch ben Rreisausichuß feftzufeben.

Der fünfte Titel bes Entwurfes hanbeit bon ber Aufficht bes Staates; ber fechite, leste Titel enthalt leber-

gange. und Schlugbeftimmungen.

Die Aufficht bes Staates über bie Berwaltung ber Angelegenheiten ber Landgemeinden, Gutsbegirte und Gemeindeverbanbe wird, unbeichabet ber gefestich geordneten Mitwirfung bes Rreibausichuffes und Begirtsausichuffes, in erfter Inflang bon bem Landrath als Borfipenben bes Rreisausichuffes, in hoberer und legter Inftang bon bem Regierungsprafidenten genbt. (§ 111)

Mis Zeitpunkt für bas Infrafttreten bes Gefetes ift, ebenfo wie für die Stadtcordnung ber 1. April 1898

Die bei bem Jalrafttreten bes Gefetes im Amte befindlichen Bürgermeifter (Schultheißen, Gemeinbeborfteber) bleiben bis jum Ablaufe ihrer Bahlperiobe, bie Bemeinberechner und fonftigen befolbeten Gemeinbebeamten nach Daggaben ihrer Unftellungebebingungen im Umte.

#### Politische Meberficht.

\* Biesbaben, 14. Decbr.

Broges Bedert : Lugow und fein Enbe, bas ift bas Thema, welches bie Blatter in allen möglichen beamten bas Eine wie bas Andere nur bann eingeraumt Tonarten und Auffaffungen variiren. Ueber bie Bedeutung 1897 gemahrt werben. iff, wenn fie zwar auf Rundigung, aber ausbrudlich mit und die Folgen bes Prozeffes mochte ber eine immer beffer Benfionsberechtigung angestellt find. Im Uebrigen ift bie informirt fein als ber andere und um es einander vorans. Se guthun, befaßt man fich mit ben aller entferntliegenbften Refolution an, worin fie fich bereit erflaren, die Friedens. Eventualitäten Muen Ernftes ergablen bie einen, es tonne teinem Bweifel unterliegen, bag bie Stellung bes Staats. fefretars v. Marichall burch ben Broges erfcuttert fei; bie Ropf erhöht worben anbern behaupten bagegen aus allerbefter und guberfaffigf e Quelle erfohren gu haben, bag bie Bofition bes Minifters bes Auswartigen noch niemals fo feft und ficher war, wie gerabe jest. Richt ber Minifter bes Mengern, mohl aber ber Minifter bes Innern, bem bie Boligei unterftellt ift. Grbr. b. ber Rede bon ber Borft, fei ins Schwanten gerathen, und man will fogar wiffen, bag biefer Minifter, bon beffen Birtfamfeit man bisher taum etwas verfpfirt anfiellung eines Gemeindebeamten als Gemein derechuer hat, seine Entlassung zu geben entschlossen sei. Dieser borichreibt, In Landgemeinden, beren Berhältnisse bies Berfion ift jedoch das Zwiesache entgegenzuhalten: einmal unbedenklich erscheinen lassen, tann mit Genehmigung ber hat ber Minister bes Innern gar teinen Antheil an ber Auffichtsbehörbe von ber Anflestung eines besonderen Ge. Organisation ber politischen Boligei gehabt, sondern biefelbe traut war, ift ermorbet worden. \*tinderechners abgefehen werben. Diefe Borficht wird bes in ihrer gegenwärtigen Geftalt von feinem Borgunger überstundet durch das in Naffan theilweise in dieser hinsicht nommen und ums andere hat gerade herr v. d. Rede zur den ftan dig en Truppenlagers werden auf 8 600 000 bereits bestehende Recht und den Umftand, daß das Rarstellung der Affaire Lederts-Lüsow das Geine in vollem Orachmen berechnet, welche in den Stat eingestellt werden ber Landgemeinden hier hausig eine so große Bes Umfange beigetragen.

Der ronaliftif de Bug in Frankreich. Es hat ben Anschein, als ob ber Thronpraienbent Bergog von Orleans bie von ihm angekunbigte plebis citare Bolitit nunmehr in Angriff nehmen will. Borlaufig wird die öffentliche Meinung sonbirt, wie fie aber eine Ranbibatur bes Bergogs für bas erlebigte Depus tirteumanbat von Breft benten murbe. Der Borgang warbe barum gu beachten fein, weil ber Bergog möglicher Beife gegenwartig bie Ausficht bat, an ber Meritalen Partei in Franfreich eine Stube ju gewinnen. Im Batitan ift man befanntlich pon ber bisber gepflegten Borfiebe fur bie Republit gurudgetommen, gumal ba bie Rirche von biefer Seite feinerlei Borthelle erreicht bat. Die Trabitionen bes frangofischen Klerus find ohnehin royaliftifc, und es ware baber eine Berftanbigung bes Bergogs mit ber fleritaten Partei unichmer gu bewertftelligen.

#### Dentichland.

Berlin, 13. Dez. (Sof. unb Berfonal. nachrichten.) Der Raifer borte am Samftag Bormittag ben Bortrag bes Chefs bes Generalfiabs Grafen Schlieffen und arbeitete mit bem ftellvertretenben Chef bes Militartabinets von Billaume. Abende fanb beim Raiferpaar im Reuen Balais eine mufitalifche Abendunterhaltung ftatt, ju welcher bie Minifter, jowie bie Prafibenten bes Reichstags und bes preufischen Landtags Ginlabungen erhalten hatten. Sonntag Bormittag befuchten beibe Majeftaten ben Bottesbeenft.

- Dem "Berl. Sagblatt" wird aus Conftan: tinopel telegraphirt, bag ber feit über 20 Jahren gefangen gehaltene Erfultan Durab V., ein Bruber bes regierenden Gultans, aus feiner Gejangenicaft geflohen

- Die Rorbb. Allgem. Btg." befätigt, bag gegen bie Deutsche Tageszeitung ein Berfahren wegen Beleibigung bes Staatsfefretars b. Maricail eingeleitet worben ift. Es handle fich um einen Artifel bes genannten Blattes pom 6. Rob. b. 38. Der Strof. antrag ware icon bor bem Brogeg Ledert - Lugom gefiellt

- Die Range und Quartierlifte ber toiferlichen Marine für bas Jahr 1897 ift foeben im Berloge ber hofbuchhandlung von Ernft Siegfried Maller u. Sohn in Berlin ericienen. Im Mariefabinet redigirt, beruitfichtigt fie bie bis jum 30. Rovember b. 36. erfolgten Beranberungen in Beziehung auf Beforberung und Commanbirung. Der Umfang Diefer Lifte bat fich genau in benfelben Grengen gehalten wie bie nunmehr veraltete bes Jahres 1896, Diefelbe umfaßt 187 Seiten.

\* Stuttgart, 12. Dez. Bei ber Banbtags. Erfahmahl in Schwabisch-Gmund erhilten: Rlauß (Centr.) 2227, Schwarz (Centr.) 1928 und Bloß (Sog.) 892 Stimmen. Es findet bemnach Stichwahl zwischen

Rlauß und Schwarz fatt.

\* Stuttgart, 12. Dez. Die Rammer nahm ben Regierungsentwurf, betr. bie Ummanblung ber pierprozentigen Staatsichulb, an. Der Commiffions. antrag, bie bon ber Regierung bestimmte Sperrfrift von 10 Jahren auf 8 herabzuseben, wurde abgelehnt. Die vierprozentige Berginfung wird noch bis jum 30. Juni

. Samburg, 12. Dez. Elf Berfammlungen ber band gu bieten, wenn die Rheber Entgegentommen geigen würden. Die Unterftupung ift wieberum um 1 DRf. pro

#### Muslanb.

Wien, 12. Des. Der Brafibent bes Berrenhaufes, Graf Trantmannsborf, ift beute frah 41/2 Uhr geftorben. — Graf Goluchowsty empfing geftern Rachmittag ben beutichen Boticafter Grafen

\* Tonlon, 12. Dez. Gine Depejde aus Librebille melbet, ber Sauptmann Soffinger, ber bon ber Reglerung mit einer Miffion am oberen Ubangi bes

\* Athen, 13. Des. Die Roften bes gu errichten-

. 293, laden räufter Januar

tes bei residius en bleibt. ränfter

ttags hr baafe zum

grührenbe tehend in

tafiefacen methift. monnaies, , Bermigarrem

Bfeiler 1 nußb. gieher.

eigern.

Wittage otheimer erichränte, Regulator,

arren und

ieher. 5. Is., ofale Dov

commoden, anapee, 1 mit Glas ilt, 3 Deb majdinen, 2 Flaschen utet Canel, 6 Flaides

ulien und verfteigert

Mataga

ligieher.

11. 1 mir die m Beitriff 8 Mari mündlich ng in di

chmidt

#### Deutscher Reichstag.

Dienftag

" Berfin, 12. December.

Am Tifche bes Bunbesraths: v. Bottider.

Eingegangen ift ber Gefebentwurf, betreffenb 3 mangs ver- feigerung und 3mangsverwaltung nebft Ginfub-

Die erfte Berathung ber Boftbampferfubbentions

Borlage wird fortgefest.

Mbg. Ebni (b. Bp.) führt die Richterfüllung ber an die Subvention von 1885 gefnühften Erwartungen auf die nicht richtige, au langsame Einrichtung des Berfehrs nach Officien gurud. Eine Rothwendigleit, die Subvention zu erhöben, sei nicht nachgewiesen. Der vom "Norddeutschen Mohd" nach China vermittelte Beckehr von deutschen Waaren sei verschwindend flein im Berbaltniß zu bem bom "Mond" ausgeführten Gefammitvertebr von Gatern n tem Auslande. Indem beftanden mehrere andere leiftungsfähige Dampferlinten nach Oftofien, die auch ihren Antheil an der bermehrten deutschen Ausfuhr dorthin hatten. Erhöhe man die Subbention, fo ichadige man diese linien, die nur mit eigenem Kapital arbeiten, auf das Empfindlichste. Der Subvention muffe man ebenfo entgegentreten, wie man fich gegen bie Buderpramien und bie Liebesgaben an bie Spiritusbrenner gewehrt habe.

Staatsjef tar von Stephan meift barauf bin, daß die Schnedigfeit ber Bloubichiffle gegenwartig bis auf 131/, Anoten gesteigert fet. Riemand wolle ben anberen Linien ihre Berbienste an bem Aufschwung bes beutschen Bertehrs rauben; es tomme aber neben ber Schnelligfeit auch auf Die Sicherheit bes Bertehrs an.

Abg. Forfter (Antif.) weubet fich gegen bie Tomart, geftern Abg. Singer mit feiner "Schlagworterpolitit" angefchlagen habe. Die Befürchtung, bag man mit Annahme ber Borlage bie Ginfuhr auftralifder Bolle und indifden und argentinifden Beigenst begünftigen werde, rechtfertige eine Ablehnung derfelben nicht. Er feinerfeits wurde gang gern diefem Uebelftand durch einen Wollzoll u. dergl. begegnen. Jeht durfe man ben richtigen Augenblid nicht verfaumen, in Oftofien durch Ein- und Ausfuhr ein großes Geverfaumen, in Offasen durch eine nich Ausstaft ein großes Geschäft zu machen, nachdem bort große Gebiete dem Handel sich in
össen beginnen. Ueberdies werde die Subvention nicht für ewige
Zeiten gefordert, sondern von selbst geringer werden, sobald sich die Berhältnisse des Lloyd besserten. Sehr wünschenswerth sei es auch,
anderen, z. B. der Handurger Linie, eine Unterfühung zu gemahren. Um eine Liebesgade bandle es sich dabei nicht, überchaufe nicht um eine Babe, fonbern um einen Bertrag, bei bem Leiftung und Gegenleiftung sich gegenübersteben und jeder Theil auf feine Rechnung zu tommen hoffe. Den Bedenten, die gegen die Begründung vorgebracht, ihnne in der Commission begegnet werden. Der Gedanke einer Controle der subventionirten Dampfer durch das Reich ericheine ihm als ein gludlicher, ba in ber That noch viele Berbefferungen mothig feten. Man mulffe nothgebrungen Unglude-falle wie ben Untergang ber "Elbe" auf bie lebeffanbe, bie in Bezug auf übermäßige Anftrengungen auf haber Gee zc. bervorgetreten feien, jurudführen. Den Untergang bes "Salier" wolle er nicht bem Spftem ber Ueberburbung ber Offiziere jur Laft legen, aber eines Berbachtes tonne man fich auch bier nicht erwebren. Die herren von ber Linken nehmen für fich bas Monopol bes Die herren von der Linken nehmen für fich das Monopol des guten herzens in Anfpruch. Das sei unpolitisch, Deshalb wollten bieselben herren den Wettbewerb des "gelben Mannes" zurücktweisen, die immer den Satz ausstellen, das alle Menichen gleiche Rechte haben? Wie diese den "gelben Mann", so bekämpse seine Partei den "schwarzen Mann" und gebe die hoffmung nicht aus, das sich ihr die Linke nach und nach etwas nähern werde. Der Streif in hamburg giebt dem Redner Beranlassung, auszusprechen, wie unrecht es von den verbündeten Regierungen sei, den Abgeordweten nicht treie Kischahnschaft durch aus Bentickslaud zu geben : neten nicht freie Eisenbahnsahrt burch gang Deutschland zu geben ; fie hatten fich baum ein Urtheil in hamburg selbst bilben konnen, was um so wichtiger sei, als auch Staatssekretar v. Botticher nur mach Zeitungsnachrichten zu urtheilen scheine. Bundesrath und Reichstag mußten jusammen geben, um in einer gemischten Commission in hamburg eine Berftandigung herbeizuführen. Die Borlage felbst begruße er namentlich auch vom nationalen Stand-

punfte. Staatsfefretar v. Stephan banft bem Borrebner für bie Sympathien, die er ber Borlage entgegenbringe. Bas aber die von ihm ausgelprochene Befürchtung betreffe, daß hamburg durch ben neuen Bertrag ichlechter gestellt fein wurde als Bremen, so fei schon in dem Bertrage von 1885 Fürforge getroffen, daß die Be-

forberung von und nach hamburg gebenber Guter zwifden ham-burg und Bremen toftenfrei zu bewirten fei.

Abg, Barth (freif. Ber.) tommt auf ben Samburger Streif gu fprechen und meint, man tonne noch nicht entscheiben, auf melder Seite bei bem Streif Recht ober Unrecht fei. Jedenfalls gebe er ju bebenten, bag es in gang Deutschland tein Geichaft gebe, bas so ichlecht baftebe, wie bie Rheberei. Mertwurdig fei Die haltung ber Sozialbemofraten ju biefer Borlage, 3m Jahre 1885 batten fie fich fur bie Borlage erflart, weil man mit beren Annahme nicht nur ber Industrie, sondern auch den Arbeitern einen Dienft erweise. Run möchten aber die Sozialdemofraten die gange Gubvention mit einem Schjage beseitigen. Das gehe boch nicht an; man tonne baburch ein großes Unternehmen, an beffen Gebeiben bas gange Bolt ein Intereffe babe, in die bebenflichften Schwierigfeiten fturgen. Allerdings bedurfe man noch im Gingelnen ber nothigen Aufflarungen, ehr man fich enticheibe.

für bie Arbeiter erhofft batten. Das fei aber ein Brrthum gemefen. Der Bloyd habe bie Frachten gebrudt und in jeber Rrife Lobnverfürzungen borgenommenb Dem wolle feine, bes Redners, Bartei orbeugen. Der Redner efpricht fobann ben hamburger Streit und bemangelt bie von bem Staatsminifter v. Boetticher geftern

angeführte Bobnlifte.

Staatsminifter v. Botti der führt aus, er werde in ber Rommiffion nachweifen, bag fich ber Blobb im Gegenfat ju anberen Binien in ber Fracht frage forrett verhalten babe; auch eine Rebultion berlobne vorgenommen, die fich nicht aus der Ratur des Geschäbur von selbst ergeben haben. Was die Lohnver-baltniffe in hamymag anlange, so würden nach einer Mittheilung der Firma heibr nn Löhne von 1911 bis 2841 Mt. jährlich gegablt bei eine wöchentlichen Arbeitsze it von nur 42 Stunden. Rebner babe aus Rhebereifreifen bie Bu ficherung erhalten, bag bie Rheber mit fich wurden fprechen laffen, fobald die Arbeiter ihre Erwägung eines Ausgleich's zwif Arbeit wieder aufnahmen, die Arbeiter, die unter diefem Streit fleuer fei deshalb empfehlenswerth. chwer litten, mochten fich freimachen von Einfluffen, die bem Regierungstommiffar Geb. R. Frieben und por allem ihrem Intereffe entgegenarbeiteten.

Abg. Febr. v. Stu m ni (Rv.) verurtheilt bie Rampfesmeife ber Sozialbemofratie, bie er als heperifch bezeichnen muffe, und weift bie geftern gegen ibn gerichteteten Angriffe bes Abg. Supeben als ungerechtfertigt jurud.

Abg. Begien (fogbem.) beftreitet, bag bie bon Rhebern mit-getheilten Lobnliften, ben thatfachlichen Berbaltniffen entfprachen.

Der Streif in Samburg fei nicht unbegrundet; es gebe überhaupt feinen unbegrundeten Streit.

Rachdem noch Abg. Sabn (b. t. F.) für, Abg. v. Selm (foabem.) gegen die Borlage gesprochen haben, wird der Gesentemuri ber Budgettommiffion überwiesen.

Radfte Sigung Montag 1 Uhr: Dritte Lejung ber Juftig.

#### Prenfifcher Landtag.

Mbgeorbnetenbane. 10. Sigung bom 12. Dezember, 11 Ubr.

. Berlin, 12. Dezember. Mm Miniftertifche v. d. Rede und Rommiffarien. Das Saus erlebigte ben Bertrag mit Solland megen

Erhaltung ber Seeufer auf Bortum und wegen ber Schifffahrte-

zeichen auf ber Unter-Ems in zweiter Lefung debattelos.
Sobann folgt ber Antrag Benerbuid (frt.), betreffs Abanberung bes & 54 bes Gemeinbeabgaben: Befebes.

Danach follen ba, mo mehr als 100 pat. ber Realfleuern erhoben werben und die Staats-Einfommenfteuer mit 100 pct. belaftet ift, von dem Mehrbetrage für jedes Procent der Real-fleuern 3 pCt. (jest 2 pCt.) der Ginfommenfteuer erhoben werden

hierzu beantragt bas Centrum (Die 8-Dr. Bachem), daß bie für eine gewifie lieberschreitung bes Procentsates ber Einfommensteuer erforberliche finang-ministerielle Genehmigung nicht versagt werben darf, wenn der Beschluß über die Bertheilung des Steuerbebarfs den Bedarf fur alle biejenigen Aufwendungen, welche erfennbar im überwiegenden Dage dem Grundbefit und dem Gewerbebefit jum Bortheil gereichen ober burch fie veranlagt find, auf die Realfieuern angewiesen hat. Bu folden Aufwendungen gehören namentlich die Ausgaben fur die Reuanlage und Ausbau von Strafen, Ent. und Bemafferungsanlagen, fowie fur bie Berginfung biergu aufgenommener Schulben.

Der Antragfieller Abg. Beberbufd (frt.): Die Staats-fleuerreform war gut, die Gemeinbefieuer habe Alles verdorben, fein Antrag bezwede den jest überlafteten Mittelfiand zu entlaften.

Abg. v. d. Groben (conf.) erflat Ramens feiner Freunde, bag ber Antrag für fie unannehmbar fei, da er das Grundprincip ber Gemeindebesterung berrude. Der Antrag fonne auch in der Kommiffion voraussichtlich feine Aenderung erfahren, durch die er feinen (bes Rebners) Preunben annehmbar murbe; unter biefen Umftanben werben feine Freunde gegen ben Antrog Weberbufch

Minifter b. b. Rede: Das Staatsminifterium bat fich über ben Antrag Weberbufch gwar noch nicht ichiuffig gemacht, boch glaube ich nicht febl zu geben, wenn ich annehme, bas Staatsminifterium wird fich meiner Anficht auschließen und ben Antrag ablehnen. Es liegt fur eine Menberung bes Gemeinbe-fteuer. Gefebes gur Beit fein Grund por. Dagu haben wir bisber auch viel zu wenig praftifche Erfahrung. Die Agitation ber ftabtischen hausbesither ift übertrieben. Der Antrag bes Centrums ift eine nothwendige Erganzung bes Antrages Weberbusch; aber

er ift ebenfo wenig annehmbar, wie biefer. Abg. Dies (Etr.) balt bie Agitation ber Sausbefiger nicht für gang unberechtigt. Dan bemubt fich auf ber einen Geite billige Bohnungen gu bauen und bie fleinen Beute por ber Sogialbemo ahren, und andrerfeits belaftet man die fleinen Grund und Sausbefiger und treibt fie ber Sozialdemofratie in die Arme. hiergegen gewährt ber Antrag Weberbuid auch feinen ausreichen ben Schub und beghalb haben wir unferen Bufabantrag eingebracht, um ben Gemeinden bie Möglichteit zu geben, Die überlafteten fleinen Befiber gu entlaften. Rebner beantragt Borberathung

ber Antrage burch eine besonbere 21er Rommiffion Abg. v. Ennern (nl.) ift gwar ber gangen Gemeinbefteuer.

Reform gegenaber in ber Opposition gewesen, tann aber boch ben Antragen nicht guftimmen, ba bierzu noch nicht genügende Erfahrungen vorliegen. Es ift vielmehr bei ber Zusammensehung unserer Gemeindevertretungen gut fürchten, daß fofort im weiteften Umfang von ben neuen Bestimmungen Gebrauch gemacht werben wurd wenn wir biefelben annahmen. Die Agitation ber hausbefiber bat fich in einem bebenflichen Lichte gezeigt. Bollen wir ben Gemeinben neue Einnahmequellen erschließen und verbinbern, bag bie Einfommenfteuer fibermäßig belaftet wird, fo muffen wir die Befolgung unferes von biefem Saufe einftimmig angenommenen Unrages verlangen, ben Gemeinden bie Mitbefteuerung ber vom Reich erhobenen indiretten Steuern gu geftatten, namentlich auch die Be fleuerung bes Bieres. Denft man etwa, trop ber gunftigen Reichefinangen, an eine Reichsbierfteuer? Wenn das Centrum es aber wünscht, würden des Redners Freunde für Commiffionsberathung ftimmen. Doch ift nicht zu erwarten, daß der Antrag eine Debrbeit im Saufe finben wirb. Abg. Dr. Bach em (Ctr.): Die Falle ungerechter Gemeinbe

efteuerung find nicht gu leugnen, wenn auch bie Form ber Sausbesitzeragitation nicht immer gu billigen gewefen ift. Es gibt im Weften gahlreiche Gemeinden, Die 600, ja 800 pct. Realfteuergu Es gibt im Mbg. Moltenbubr (fogdem.) fagt, daß feine Freunde 1885 nicht bleiben! (Sehr richtig!) Das hindere die weitere Ent- Stenographen-Berfammlung ftatt. Man hatte fich gwecks Grun wicklung bes fogial und ethifch so wichtigen Rleinbesites. Außer- eines Bereins nach Schrey den Pfarrer Fren - Obergimpern von dem Aufschwung unserer Bertehrsverhaltniffe einen Ruben bem darf man nicht überseben, bag die Realfteuer eine Bruttofteuer Referenten bestellt. herr Effer von bier eröffnete die Berfamm

her wenig erreicht. Abg. Rnebel (ni.): Uebeiftanbe aus Anlag ber Realbe-fteuerung find nicht zu verfennen, ebensowenig, bag viele Rlagen übertrieben find. Ginen prattifchen Erfolg werben die Untrage nur infoweit haben, als bie Aufmertfamteit ber Regierung auf biefe Dinge gelentt wird. Bevorzugt ift burch bie Realbesteuerung befonbers bie Gewerbefieuer, benn fie erreicht nirgends bie oftmals brudenbe Sobe ber Grundfteuer, bie bon fiart verfchulbeten Grundftilden erhoben wirb, mo fie oft bis ju 10 pct. bes gefammten Einfommens erreicht. Dabei ift es gerabe ber Gewerbebetrieb, ber bas farte Schwanten ber tommunalen Bebarfniffe verurfacht. Die Erwägung eines Ausgleichs zwischen Grundfiener und Gemerbe-

Regierungstommiffar Geb. Rath Roll: Mit ber Annahme bes Antrages Beherbufch wurde fich die Rothwenbigkeit ergeben, die Bestimmung zu ftreichen, wonach über 200 pCt. Einfommen-steuer-Zuschläge in der Regel nicht erhoben werden sollen. Der bie gestern gegen ihn gerichteteten Angrisse des Abg. Habeden Antrag Badem ift schon formell bedentlich; seine Begründung mit ber Lagesordnung für die am Samstag den 19. d. M. Bormitag. Abe. For n (ntlb.) führt aus, die Frach ten seinen ja wohl Eisel, wo noch jo hohe Juschläge exhoben werden, empfinden die halb 11 libr, im Sigungssaale des Landesausschusses, Rheise

wieder etwas gestiegen, aber boch nur foweit, daß die Rheder gerade Pleute diese Buschläge gar nicht so laftig, benn biese Gegend liegt auf ibre Betriebstoften famen. fenfeits ber Grenze, die bei ber allgemeinen Grundsteuer-Beran-lagung gezogen mar. Uebrigens mogen fich die hausbesther buten, bie Einfommenfteuer zu erhöhen, fie tonnten fonft in bie Lage fommen, geringere Realfteuern, baju aber auch leere Bobnungen an haben, benn heute genügen einige Prozent mehr Gintommen, fleuer, um einen ftarten Abzug ber Bewohner berbeizuführen. Auch eine Erhöhung ber Gewerbesteuer erscheint bebenflich, benn die Ges werbesteuer wird von ben Gewerbetreibenden icon beute als auferorbenilich brudenb gegenüber ber früheren Steuer empfunden. Jebenfalls ift bie Steuerreform noch zu neu, um icon berartige grunbfturgende Umanberungen vornehmen gu tonnen.

Abg. Derold (Etr.) wunicht namentlich die Einschränfung der ministeriellen Genehmigung der Gemeinde-Etats; die Gemeinde vertretungen follten fich durch Berfagung der Genehmigung nicht beirren laffen; es bleibe ihnen boch das berubigende Bewußtfein,

ibre Schulbigfeit gethan ju haben. Abg. Dr. Gerlich (frt.): Die heutige Debatte beweift, bag bas Communalabgaben . Gefet an Dangeln leibet, welche im Beften ftarter gum Musbrud tommen, als in bem armen Dften, Die vorliegenden Untrage find burchaus berechtigt. Auch im Dften bestehen große Mifftanbe aus Anlag ber Gemeindebesteuerung, Jebenfalls ift bie Commissionsberathung burchaus nothig. Regierungs-Commissar Geb. Rath Strut fcildert bas

Unberechtigte ber Sansbefiger-Agitation; erhobe man bie Brogentfase ber Gintommenfteuer, fo ichlage man bamit bie Ginmobner ffeiner Gemeinben einfach tobt, benn biefe Gemeinben leiben baupt. lächlich unter ben Schullaften. Die Angriffe gegen bas Genehmigungsrecht bes Finangminifters find wenig begrundet; biefe Genehmigungen werben nur in feltenen Fallen nachgefucht und in noch felteneren Gallen verweigert; im lehten Jahre bat feine Ber-

weigerung ftattgefunden. Abg. v. Eh n ern (nl.): Daß bas Communalabgabengefen ungerecht wirft, namentlich in den fleinen, landlichen Gemeinden, ift nicht gu bezweifeln; Bortbeil haben nur bie Grofftabte gehabt, Die Forberungen ber hausbefiber find unbegrundet, benn biefe berren malgen ja boch alle Laften auf ihre Miether ab. Abg. Mies (Ctr.) tritt nochmals für die Antroge ein und

beftreitet namentlich, daß bie Sausbefiber ibre Laften auf bie Diether abmalgen gu tonnen in ber Bage feien.

An der weiteren Debatte betheiligten fich noch die Abg. Bachem und die Geh. Rathe Strut und Roll; nach einem Schlus-wort des Antragflellers Beber bulch geben bie Antrage an

eine Commiffion von 14 Mitgliedern jur Borberathung. Montag 11 Uhr: Bertrag mit holland wegen Borfum und Unter-Ems, heffen-naffauische Städte- und Bandgemeinde-Ordnung und Beffenerung bes Gewerbes im Umbergieben. Schluß 31/g Uhr.

#### Parlamentarifches.

Berlin, 12. Degbr. In ber Bubget-Rommiffion bet Reichstags murbe heute bie Berathung bes Militaretats fortgefent. Bei bem Titel 5 Munboerpflegung befürmortet Mbg. Schobler (Centr) wieber einen Buichuß fur Die Abendfoft. Seine Barole laute; Ohne marme Abenbloft fur bie Mannichaften, feine Behaltserhöhung für die Offigiere. Kriegeminifter v. Goflar ber-fpricht Berudfichtigung. Auch Graf Pofadowally betonte, die Abficht gehabt ju baben, ben erforberlichen Betrag in ben biesfahrigen Etat einzuftellen; es fei bies aber wegen ber Bilangirung unmag-lich gewelen. Soffentlich tonne es im nachften Jahre gescheben.

#### Locales.

Das Comitee ber Musftellung für ⊕ Mudzeichnung. Rodfunft und Sausbebarf Baben Dien April 1897. unter bem boben Brotectorate Ihrer Raiferl. Ral Dobeit ber Ergbergogin Ifabella fichend, ernannte frn. Sofbader 28. Berger jum Mitgliede bes Ehrene Comitee's.

Der erste Schnee in diesem Binter ift heute Bermittag endlich gefallen, nachdem Nitter Eisbart bereits vor vierzehn Tagen sein strenges Regiment angetreten hatte. Doch "Gestrenge herren regieren nicht lange", die Tage der Kälte schwanden bald wieder und machten unfreundlichen, regntrischen Tagen Plap. fommt es benn, daß auch bente ber Schnee nicht liegen bleibt und faum gur Erbe gefommen, wieder gu Baffer wirb. freuden, Schnee und Eis, icheinen unferer lieben Jugend in biefem Jahre langer vorenthalten zu bleiben. hoffentlich bewahrt fich nicht bas alte Spruchwort: "Grune Beihnachten, meist Oftern". Ein Rachwinter ift immer ein wenig willtommener Goff.

Der geftrige Countag brachte für unfere Geschäftsmell ein einigermaßen gutes Geschäft, wenn auch, wie man allgemein hört, noch lange nicht die gehegten Erwartungen erfult wurden. In den durch die geschmadvoll illuminirten, prachtvoll ausgestatteten Erfer ber biefigen Geschäfte erleuchteten Strafen wogte Abends eine bichte Menschenmenge, Die theilmeise ihre Beibnachts-Gintaufe macht, theilmeise aber auch nur Die prachtigen Ausftellungen ber Gefchafts welt bewunderte. Diejenigen, die ihre Einfaufe noch nicht gemant haben, thun gut, bald baran ju benten, ebe die reiche Answall

ihnen nicht mehr geboten ift.

- Stenographen . Berfammlung. Geftern Abend fant "Deutiden Sof" eine bon etwa 40 Berjonen befucht schläge erheben; da muffe man boch sagen: So konnen die Dinge im "Deutschen hof" eine von etwa 40 Personen besucht nicht bleiben! (Gehr richtig!) Das hindere die weitere Entwidlung des sozial und ethisch so wichtigen Kieinbesites. Außereines Bereins nach Schrey den Plarrer Frey - Obergimpern jum und beshalb viel druckender ift, als ein gleich hoher Prozentsat ber u. a. mit dem Bemerken, daß die preußische Unterrichtebebetet Einkommensteuer, die eine Rettosteuer ift. Der Ausgangspuntt der ihren Bestrebungen badurch entgegengekommen, das ihnen für ben Steuerresorm war weniger, die Einkommensteuer für den Staat zu Abend eine flädtische Schultasel zur Berfügung gestellt worden fit reserviren, als vielmehr den Kleinbesit zu entlasten; davon ift bis-Sobann erhielt herr Fren bas Bort. Derfeibe führte gunad? ben Unterschied zwischen gewöhnlicher Schrift und Aurgidrift von ging bann über ju einem Bergleich zwischen ben brei Gunenten Gabelsberger, Stolze und Schreb binfictlich ihrer natürlichen und fünftlichen Rurge. Dem Gabelsbergerichen Suftem wies Referenteine Menge von Ungenauigfeiten, Schriftpeinlichkeiten an Beifpielen nach, wodurch bemfelben die unbedingte Sicherheit der Biederlesbartel abginge. In ein viel gunftigeres Licht fiellte er bas Stolzeide Syftem, welchem er gwar bie fichere Wieberlesbarteit quertannte bas aber auch feine Mangel babe. In ber Diefuffion vorgebra Einwendungen feitens bes Stolgeaners Baul mußten von bem He ferenten als Dangel im Schrey'ichen Suftem jugegeben merben Rachbem eine Beirungenotig, betreffend bie übertriebene Angabe bei Anbangergabt bes Suftems Schren, gugegeben und berichtigt mot wurde die in friedlicher Beife verlaufene Berfammlung geichlaffes mit bem Bunfche, es moge burch bie Einigungeverfuche Schren'ichen und Stolze'ichen Schule ein beutiches Ginheitefigtes ju Stanbe tommen.

. 293,

egend liegt ter-Beran ber huten, i bie Bage infommen ren. Auch un bie We als außers n berartige

Semeinbegung nicht lewußtsein,

welche im nen Often. eftenerung.

e Prozent. Einwohner iden hauptbas Gecht und in

Bemeinben, bte gehabt. benn biefe

bie Miether g. Bachem Antrage an

orfum unb e.Orbnung

niffion bes taretats aften, feine Boßlar ver-te, die Ab-biesjährigen jefchehen.

ecember. (lung für April 1897, erl. Ægl. d., ernannte s Ehrens

beute Borper pierzeta Plat. Co m bleibt und Die Binter Jugend in sten, weiße Befchäftsmell in allgemein wurden. In Abends eine E Gefdafte the Auswahl

Abend fand Gründung impern gum Serfammi richtebeberbe men für ben toorben fet brie gunadi rzichrift von rei Syftemes türlichen und vies Referent in Beifpieirs eberiesbartes as Stolzeide t guerfannte, vorgebracht von dem Reben werben e Angabe bet erichtigt wat ng geschloffen Finbelts pfirs

orstwirth Bormitugi fies, Abrin

#### Bezugepreis.

Monarlid 50 Mig. frei in's hans gebrucht, burch bie Pofe bezogen vierteljährt. I.30 M. epct. Besinügeld. Eingetr: Pofe, heitungsliffe Ar. 66-66. Rebuction und Druderei: Emferfirahe 15.

Unpartelifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Angeiger.

# Wiesbadener

Linzeigen.
Die Spolitige Bettigelle ober deren Raum 10 Df., für auswärts 15 Pf. Bei mehrm. Aufmahme Rabatt. Rellame: Petitgelle 30 Pf., für auswärts 50 Pf. Egyediton: Warftiraße 26.
Der Genrack Auseiger erscheint fäglich Abends, Somnlags in zwei Ausgaben.
Telephon-Ainfelluß Nr. 199.

# Beneral & Anzeiger.

"Diesbadener Anterhaltungs-Blatt" - "Der Jandwirih" - "Der Jumorift" Hettefte Hadtrichten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanischen Blatter.

### Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 293.

Dienftag, ben 15. December 1896.

XI. Jahrgang.

#### Drittes Blatt. ፠፟ቑኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ

"Wiesbadener General = Anzeiget",
Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaden,
empfiehlt sich allen Ginwohnern von Wiesbaden und der Umgegend angelegentlichst zum Abonnement. Jedermann tann sich von der Reichbaltigfeit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtl. Befanntmachungen selber überzeugen durch ein

Probe= Abonnement für bingangen Monat frei in's Haus.

Der "Biesbabener General-Angeiger" bat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, S er ift daber ein vorzügliches Infertionsorgan, das bon faft sämmtlichen Blaats- und Gemeindebehörden in Raffan zu ihren Publifationen benuht wird und bei feiner großen Berbreilung in Blabt und Tand für die

Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Insertions - Anschläge werden jederzeit gern foftenfrei übersandt.

**፩**፻ተባት የተቀቀቀ የተቀቀቀ የተቀቀቀ የተቀቀቀ የተቀቀቀ የተቀቀቀ የተቀቀቀ የ

Heber Bord. Ariminalgeschichte von Emald August Ronig. (Rachbrud verboten.)

In ben fiahlgrauen Mugen Berberte blitte es gornig "Richt nothig ?" erwieberte er raub. "3ch bente, bag ich bas beffer miffen muß! In Ropenhagen batte er fich burd feine ungeftume und verlepenbe Forberung bereits mit einem febr foliben Saufe überworfen; ich mußte fcleunig bineilen, um bie Cache wieber in Ordnung gu bringen. Bar es unter folden Umftanben nicht bringenb geboten, ihn nach London zu begleiten? Rubolph mar ein guter Denich, aber ein unpraftifder Gefcafts. mann, bas tanuft Du mir glauben; felbft in ber Buchfuhrung hatte er feine eigne, unpraftifche Dethobe; bas ertenne ich jeht, nachbem ich genothigt worben bin,

tann auch jest noch tein Urtheil fallen ; es wird langer Dottor wieber Betbacht einflögte. Arbeit beburfen, ebe ich volle Sicherheit erhalte, unb biefe Arbeit muß ich perfonlich verrichten, meinen Leuten barf ich fie nicht überlaffen."

"Benn ich Dir belfen tann -"

"Rein, nein, Du verftebft von ber Budführung

nichts; ich muß bas allein beforgen."

Der Abvotat wiegte mit zweifelnber Miene bas Saupt. "Ich tann nicht wohl glauben, bag Deine Befürchtungen begrünbet fein follen," fagte er; Rubolph war nach meiner lleberzeugung ein tuchtiger Raufmann und ein erafter Arbeiter."

"Ich habe bas auch immer geglaubt und ihm bes-halb bie Leitung bes Geschäfts ruhig überlaffen. Zubem hatte ich auch bamit, bag ich ben Gin- und Bertauf beforgte, genug gu thun. Er bat gewiß bas Befte gewollt; bas bebarf gar feiner Frage; aber er verftanb es eben nicht, ein fo großes, weitausgebehntes Gefcaft gu leiten.

Mis ich biefe Entbedung machte, ba flieg einmal ber Gebante in mir auf, ob Rubolph vielleicht felbft feinem

Leben ein Enbe gemacht habe -

"Das ju glauben mare Babnfinn !" fiel ber Dottor ihm entfest in bie Rebe. "Belche Grunde hatten ihn bagu veranlaffen tonnen? Go folimm tonnen bie Dinge bier nicht liegen, und felbft wenn es ber Fall mare, Rubolph murbe bei feinen Freunden Silfe gefunden haben. Bie Du auf biefe Bermnthung tommen tannft. -

"Es war nur ein Gebante, wie ich ausbrudlich bemertte; ich habe ihm nicht weiter Folge gegeben. Rubolph befand fich in nervofer, gereigter Stimmung, bie unangenehme Beschichte in Ropenhagen hatte ihn auch geargert, überbies mußte ibm ber Stand unferes Beicafts große Sorge maden und bie Furcht por meinen Bormurfen ibn bruden - turg, fo gang unmöglich ift es nicht. Inbeffen, wir wollen bas nicht weiter erortern, bas Un-

3meifel fliegen wieber in feiner Geele auf; er mochte

jest nicht wieber barauf gurudtommen.

Bucher burchzusehen. Ich finde ba Differenzen, von konnte er auch nicht glauben; er erinnerte fich wieber langere Zeit beabsichtige, um die hand Abeles zu werben; benen ich keine Ahnung hatte, und manchmal bangt mir, ber Aeugernngen seines verstorbenen Freundes, ber freilich ich bin nie bazu gekommen; bot sich mir wirklich einbas Haus konne nicht mehr so solibe sein, wie es genur leise angebeuteten Borwurse, die bieser seinem Affocie mal eine gunftige Gelegenheit, so sehlte mir ber Muth;

"36 will meinen feligen Bruber nichtfantlagen ; ich Bermuthung aussprechen tonnte, bas wars, was bem

herbert blieb im Rabinett, bis er gur Tafel gerufen murbe und als nach bem ichweigfam eingenommenen Mittagsmabl Frau Holbau fich in ihr Schlafgemach gurudgezogen batte, bat er Marie um eine furge Unterrebung.

"Ihr burft mir nicht übel nehmen, bag ich mich so selten bier bliden laffe, sagte er mit gezwungenem Lacheln; "ich bin gegenwartig ein ichlechter Gefellichafter; bas furchtbare Erlebnig vergißt sich nicht so rasch. Ueberbies rubt auch jeht eine ichwere Arbeitslaft auf meinen Schultern; es werben wohl noch Wochen vergeben, bis ich fie gang übermaltigt habe."
"Es bebarf ja teiner Entschulbigung," ermiberte

Marie begütigenb; "wir forgen uns nur um Dich, Du gonnft Dir teine Rube, teine Erholung —"

"36 merbe bas nachholen, fobalb bie Berhaltniffe es mir geftatten," fuhr er mit einer abmehrenben Sanbbewegung fort; angenehm ift es mir gewiß nicht, bag ich Tag fur Tag bis tief in bie Racht hinein arbeiten maß. Und boch bat bie Arbeit auch ihr Gutes; fie mehrt ben Bebanten, fich mit anberen Dingen gu beicaftigen; Du wirft mich verfteben."

Marie nidte fdweigenb; ein tiefer und ichwerer

Seufger entrang fich ihren Lippen.

"Ich wollte Dich um einen recht großen Gefallen bitten," nahm er nach einer Baufe wieber bas Bort: "vielleicht fanbest Du heute Zeit und Gelegenheit, mir ihn zu erzeigen. Wirft Du beute Abele Reinach bejuchen ober tommt fie bierber ?"

"Ich gebe zu ihr," ermiberte Marie ihn be-frembet anblidend; "sie bat mich por einigen Tagen barum."

"Beiß fie icon, welcher Schidfalsichlag und ge-

troffen hat ?"

benten an ihn foll uns allen theuer fein und bleiben." "Die gange Stadt weiß es; Abele mar am Dottor hadert nidte zustimmend und erhob sich. anberen Tage nach Deiner Rudfunft ichon hier, um Ihn hatte biese Bermuthung peinlich beruhrt; bie alten uns ihrer Theilnahme zu versichern. Sagte ich es Dir nicht ?"

Ach ja, ich erinnere mich, ermiberte er. "3ch Daß Rubolph bas Gefdaft rniniert haben follte, weiß nicht, ob es Dir befannt ift, bag ich icon feit weien ist."

gemacht hatte. Und nun sollte er aus Furcht vor ben Du weißt aus eigener Ersahrung, wie schwer bas ents Borwurfen bieses Association.

Da wünsche ich bas Leben genommen scheiben Bort aber bie Lippen will. Da wünsche ich

Riemand um bas Actenbundel, bis biefes mit einem Dale - fich su regen und zu weinen begann. Man ftürzte sich auf bas "Actenstüd", das sich zu Aller Schreden als ein schreiendes, vier Wochen altes Kind entpuppte. Pater semper incertus . . . Das Rind wollte natürlich Riemand als bas feinige anerfennen and nach langem Berathschlagen wurde endlich dem Staatssecretär etaenzenstein gemeldet, der Bogel Storch habe dem hohen k. ungarichen Ministerium der Finanzen ein Bebd beschert. Der herr Staatssecretär sandte zur Bolizei, diese möge das fleine Besch unter ihre Fittige nehmen; die Bolizei aber ließ zurücklatz, wenn das Kind in's Ministerium gedracht worden sei, so moge es nur in Gottes Ramen anch dort bleiden, dort musse der Bater sein und diesen von der Bater sein und diese Ramen und der Deiben, dort musse den Bater sein, und diesen kamen auch vort vielden, oder munte bei Bater sein, und diesem solle man suchen. In abnlichem Sinne lebnte auch die Bezirksvorftehung ab, für das Lind zu sorgen. Dieses aber weinte und schrie in sammtlichen Tonarten, und die Beamten vermochten insolge der Störung nicht zu arbeiten; sie Unterhielten sich also statt dessen dannt, daß sie über die herfunft des lieinen schrieden Besens sich in Muthmaßungen ergingen. Da nun aber ichlieflich jebes Actenftud erlebigt werben muß, wurde das Rind in's Prototoll eingetragen, mit einer auf fein Palfterchen geflebten Rummer versehen, und ber Staatssecretar wies als Erziehungstoften 30 ff. an. Die Anweisung abeifen Edrag, sowie bas lebende Actenbundel samen hierauf in's Expedit, Burben in's Zustellungsbuch eingetragen und sammt diesem einer Brau übergeben, die "Actenbund" und Anweisung vorschriftsmäßig auf Dierer last in Buche durch ein neben ihren Ramen beiter ausgezeichneten Geschäftsfrau die huppe- freudigem Schred eine Flasch unter Abzug von 2 M. für übernahm und dies im Buche durch ein neben ihren Ramen

bochgrabige Erregung auf. Als nun ber Regent nach erfolgter Anfunft burch bas Menichenspalier fcritt, brangte fich bas junge Madden, ein Schriftstud boch in den handen haltend, burch bie Reihen. Unmittelbar vor bem Pringen angelangt, filtegte bie Bebauernswerthe infolge ibrer Aufregung ohnmachtig zu Boben und mußte vom Plate getragen werben. Bie fich fpater berausstellte, hanbelte es fich um einen Aft ichmefterlicher Liebe. Der Bruber bes Maddens, ein Ruticher, war nämlich vor Lurgem vom Landgericht Munden wegen fahrlaffiger Tobtung eines 2jahrigen Rinbes ju 4 Monaten Gefängniß verurtheilt und ein bezügliches Gnaben-gefuch bereits abichläglich beschieben worben. Infolge beffen batte nun die Schwefter ben Entichiuß gesaßt, bem Bring-Regenten per-fonlich ein Enabengesuch zu überreichen.

fönlich ein Gnadengesuch zu überreichen.

— Der Mann einer Dutmacherin. In Rigga ift ein Dr. Doclot gestorben, ber eine Bariser Berühmtheit in des Bottes wahrster Bebeutung war. Er war der Gemahl der Frau Birot, der ersten unter den Pariser Butmacherinnen; jedenfalls dürzte sie mit den Preisen der von ihr gesertigten Damenhate an der Spipe steben. Unter 200 Francs ist dei ihr tein hut zu haben, und nicht Jeder wird in ihren Salon zugelassen. Sobald die Berkauserinnen merken, daß sie eine Geschätisdame vor sich haben, wird sie abgesertigt, denn Frau Birot will nicht, daß Rebenbuhlerinnen ihre Renheiten abguden und wogschnappen. Ihre Berkauserinnen baben gute Witterung und spiren sofere die Geschäsisdamen beraus.

Das lebendige Actenstied. Aus Budapest berichtet ber Hand bei gefehtes Kreuz bescheinigte. Das heitle Actenstied ware also vor dand ber Sippe, zu der auch die Tallehrand-Perigord, Demidow, ber "Bester Rohd" vom 4. Dezember: In das Jimmer des Born find wird, wenn die gegrübelt wird.

Das lebendige Actenstied. Aus Budapest berichtet Bond erledigt. Wie dies aber der Fall sein wird, wenn die Bring von Oranien (Prince Citron genannt), Galibin, Wisson och ministerium eiser gund viel gegrübelt wird.

— Sine aufregende Scene spielte sich bei der Antunit machte. Willow ber kalferreich gar viel von sich reden Backet unter'm Arm, das sie auf den Baschtisch niederlegte, worder wester Royd" vom 4. Dezember: In das Zimmer des Boranders im Rechnungsdepartement des Finanzministeriums trat
chen Bormittag eine etwas ärmlich geskeidete Dame mit einem
des unter'm Arm, das sie auf den Baschtisch niederlegte, woranf
e sich in großer Gemüldscuhe entsernte. Ansangs kummerte sich
ber Andunit der Konner in der Bandelshalle des Centralbes Prinz-Regenten don Dahern in der Bandelshalle des Centraldes Prinz-Regenten don Dahern in der Berinzen wieder hergesiellt, andere Witglieder der Tochter Grevys wieder her Tochter Gre bie Unmöglichkeit verfett, ben Reft feines Bermögens burchzubringen. Diefen Reft, in mehreren ichonen Bestigungen, auch Infeln in Der Rhone bestebend, vermachte er feinem Freunde Declat. Das Bermächinis wurde gerichtlich umgestoßen, weil man in den Briefen gefunden hatte, daß Dr. Dellat nicht blos Freund, sondern auch Mrzt des Herzogs gewesen war. Rach dem Geset ift aber ein Bermächtnis ungiltig, das einem Arzt oder Priester bestimmt ift, der dem Erdlaffer in seiner lehren Krantheit beigestanden hat.

- Gin Lebensmilber aus "Reigung" ift ber 23jabrige — Ein Lebensmilder aus "Neigung" ift der Wichrige Tischler August Schneider in Berlin, der in der Nacht zum Sonntag sich zum — fünften Mal im Laufe eines Jahres in das Jensesitätigte. Der in der Brunnenftraße in Schlasstelle wohnende Mann war gegen 11 Uhr in ziemlich angeheitertem Justand nach Hann war gegen 11 Uhr in ziemlich angeheitertem Justand nach Haufe zurückgelehrt und hatte seine Wirthin gebeten, ihn Sonntag nicht zu weden, da er sich einmal aussichlasen wolle. Da Sch. bereits zweimal in der Wohnung der Fran Selbstwortunge ausgeführt, so war die Wirthin mistraussch und blied noch einige Zeit auf. Plödsich hörte sie im Zimmer ihres Wiethers beutliches Stüdnen und fand Sch. am Fensertreuz hängend. Der Volkenswilde wurde safert abserschnitten und nach dem nöchsten Bebensmude wurde fofort abgefchnitten und nach bem nadften Krantenbaus gefchafft. Ungludliche Liebe ift bas jebesmalige Motio

die Frage vorlegen mochteft, ob ich auf ihr Jawort hoffen einige Bosten 1896er. Die Preise betrugen bis zu G40 Mart per Alla Dentscher Berband, Solidal

Diensting

"Seute foon?" fragte Marie mit machfenbem Erftaunen

"Beshalb nicht?" fuhr er fort. "Je eber bas ge-ordnet wird, besto lieber ift es mir. Und Abele fann bas auch nur munichen; fie fteht allein in ber Belt; fie wird es auch nicht immer bleiben wollen ; ihrem beiteren lebensfrohen Temperament behagt bas ficher nicht."

Marie wiegte finnend bas blonbe Saupt, ein herber

Bug umgudte ibre Lippen.

"Benn man, wie Abele ein großes Bermogen besitt — bann muß man auch forgen, bag es gut verwaltet wird und bas fann Abele nicht," nahm ihr Bruber feine Rebe wieber auf. "Und mas hat fie von ihrem Bermogen? Gine alleinftebenbe Dame ift burch taufenb Rudfichten gefettet, fie bat feinen freien Billen, benn aller Mugen find auf fte gerichtet und -

"Glaubft Du, baß fie Deine Liebe ermibert ?" unter-

brach Marie ibn.

"3a, ich glaube es."

"Und ich zweifle baran ; taufden mich meine Beobachtungen nicht, fo befaß Rubolph ihr Berg.

herbert prefte bie Lippen aufeinanber, eine tiefe

Furche zeigte fich zwifden feinen Brauen.

"36 will nicht fagen, baß ich bas beffer miffe," erwiberte er; "aber wir werben ja erfahren, meffen Ber-muthung bie richtige ift, wenn Du bie Gute haben willft, meine Bitte zu erfullen."

"36 murbe Dir rathen, bamit noch einige Bochen "Ich wurden, Damit noch einige Wochen Stannbeim, 13. Dez. Gestern Rachmittag er hangte gu warten, Mama interessirt sich gewiß auch bafur, aber sich ber Profurist der Getreidehandlung Jal. hirsch Sohne (Samensieht können wir noch nicht über solche Dinge mit ihr abtheilung) Josef Weis muller im Abort seines Geschäftes. reben. Und ber Tob Rubolphe ift auch unferer Freundin nabe gegangen, es murbe fie gewiß befremben, bag Du icon jo balb nach biefem ericutternben Greigniß an Deine Berlobung bentft."

"Das befürchte ich nicht," ermiberte er rubig. "Ich verlange ja weiter nichts von Dir, als bag Du eine Frage an fle richteft, nur bie einfache Frage, ob ich es magen burfe, um ihr Berg und ihre Sand gu werben."

"Und wenn fie biefe Frage verneint ?" Dann marte ich noch einige Beit." "Du mirft ihr beshalb nicht gurnen."

Beldes Recht batte ich bagu? Aber ich glaube, wir ftreiten um bes Raifers Bart, Darie; marten wir bod juvor ab, welche Untwort Du auf Deine Frage er. halten wirft. 3ch bente mir, Abele wird fich Bebentgeit ausbitten und ermagt fie Ales reiftich, fo muffen ihr bie Bortheile einer Berbinbung mit mir einleuchten. Darum auch erwarte ich ihre Unimort ohne Beforgnig. 3ch fann nicht glauben, bag ich einen Rorb erhalten merbe.

Marie bachte barüber anbers : fie tonnte bie Buverficht ihres Brubers nicht theilen. Abele Reinach ftanb allerbings allein, aber ihr bebeutenbes Bermogen ficerte ibr eine behagliche Erifteng und biefes Bermogen war fo gut und ficher angelegt, bag es ohne bie geringfte Dame als Gefellicafterin engagiert und in Begleitung biefer Dame tonnte fie nicht allein Theater unb Rongerte befuchen, fonbern auch an jebem Bergnugen theilnehmen, bas ihr geboten murbe.

(Fortfebung folgt.)

#### Aus der Umgegend.

X Biebrich, 14. Dez. Der hiefige "Evangel. Kirchengesangverein" veranstaltet am 2. Weihnachts-Feiertage im Saalbau "Bellevue" ein Concert, wozu Fel. Marie Burth arbt
von Wiesbaden (Sopran) und Fel. Sophie Burthardt von
Wiesbaden (Klavier) ihre Mitwirtung freundlichst zugesagt haben.
Außerbem wird eine Abcheilung der Capelle des Jufilier-Regiments Rr. 80 concertieen. Die Beier icheint nach bem borliegenben Programm eine fehr genugreiche ju merben.

Eltville, 13. Deg. In den letten Tagen haben babier eine größere Angahl Beinvertaufe ftattgefunden. Die Firma IR. Miller kaufte ben 1896er Wein von mehreren Wingern zu 500 Mart durchschnittlich per Stüd. Jin ganzen wurden co. 15 Stüd (per 1200 Liter) abgeseht. — In Erbach kaufte ein Geschäft größere Bosten und segte hierbei bis zu 620 M. per 1200 Liter an. Nach 1896er ist eben noch immer wenig Kachfrage vorhanden.

an Rach 189ber in eden noch immer wenig nauftuge ines Feld? Ranenthal, 13. Dez. Bei der Ersatmahl eines Feldgerichtsschöffen für hiefige Gemeinde wurde herr Gutsbesither M Alois Köruer dabier gewählt und vom Königl. Amisgerichte bereits verpflichtet.

= Mus bem Rheingan, 13. Dezember, (Bein-berfleigerungen.) In ben lebten Jahren find bie Beinverfteigerungen im Rheingau bis auf einige Musnahmen weniger gut besucht als die an der Mosel, welch lehtere ja seit I 1893 sehr glängende Resultate erzielen. Hauptgrund hiersur ift, bag die Berfeigerungen an der Mosel zumeist in ununterbrochener Reihenfolge flattsinden und die Steigerer so in wenigen Tagen fich an vielen Berfteigerungen betheiligen tonnen, jumal lettere gumeift nur in Trier flattfinden. Um nun fur ben Rheingau gleich gunftige Umftanbe gu icaffen, tritt am 18. Dezember ber Rheingauer Obft. Bein- und Gartenbauverein mit ben großeren Gutsbefibern gufammen, um auch fur bie biefige Wegenb eine ichnellere zeitliche Aufeinanderfolge ber Berfteigerungen gu erzielen und zwar fo, bag bie Berfteigerungen auch in Reibenfolge ber angrengenben Gemeinben fich folgen. hierdurch wurbe es ben Steigliebhabern möglich gemacht, fich mit weniger Aufwand

von Zeit und Geld an vielen Berfleigerungen zu betheiligen.
2 Erbach (Meingau), 13. Dez. Der Ertrag unferer diesjährigen Weinernte bezissert sich auf ungefähr 409 Stück, wovon
ca. 100 Stiel verfaust sein dürsten. — Das Weinsommissonsgektäft Siebert u. Cras babier tauste bei, hießgen Besthern
3610

X Ans bem blauen Ländchen, 13. Dez. Rachbem ber

früheite Sandtagsabgeerdnete und langjahrige Burgermeifter bon Maffengeim, herr Gon eiber, fein Amt aus Gefundheiterudfichten niedergelegt, wurde herr Lubmig Bint jum Burger-meifter gewählt. Die Babl wurde vom Landrath bestätigt. × Riederlahnstein, 15. Dez. Die Abhaltung eines fian-

bigen 28 och enmarttes in Rieberlahnftein ift auf Beranlaffung ber Bolgiverwaltung eingerichtet worben. Die Die Marttorbnung finbet ber Marte am Dienftag und Camftag einer jeden Boche ftatt, wobei Sandgelb nicht erhoben wirb.

= Lorch, 13. Deg. Drei Gemeinberathe murben fürglich gewählt. Bon ben ausgeschiebenen murben 2 wiebergemablt, einer neu in ber Berfon bes herrn Bagnermeifters Rerner. - In ber neuen Strafe Lord-Ranfel-Bollmerichied wird eifrig gearbeitet; es giebt eine icone Chausse mit febr wenig Steigung — eine beffere Lage tonnte nicht gewöhlt werben, es ift die turgefte, billigfte und beste Strede. — Das herrliche Better begunftigt bie Weinbergs. arbeiten febr. - 3m Beingefchafte ift es febr rubig

arbeiten sehr. — Im Weingeichafte in es jede rutig.

+ Darmstadt, 13. Dez. Im Studienjahr 1895/96 wurden an der Größberzoglichen Technischen Hoch och chule zu Darmstadt solgende Diplome ertheilt: Das Diplom als Architett den Herren Heinrich Greffer aus Darmstadt, Christoph Janz aus Mainz und heinrich Steinberger aus Gießen, das Diplom als Bauing enieur den herren Auchst Eddel aus Diplom als Bauingenien Fordangen. Groß-Gerau, Raby Omifcharow aus Efti-Djoma (Bulgarien), Jordan Ruffem aus Raggrad (Bulgarien) und Michael Stamreff aus Slimen (Bulgarien), bas Diplom als Mafdinen Ingenieur ben herren Eduard Müller aus Breslan, Otto Trapp aus Uffbofen, Otto Brühl aus Ludwigshutte, Joseph Löffelholz aus Mainz, Georg Schultbeis aus Giegen und hermann Schmarje aus Sonberburg bas Diplom als Electro-Ingenieur ben herren Georg Schid aus Maing, Boris Beters aus Obeffa, Sans Birrenbach aus Mulbeim a. Rh., Wilhelm Sorn aus Biesbaben und Bierre Bictel aus Genf, bas Diplom als Chemiter bem herrn Ubo Rlunber aus Gleichenborf.

Heber bas Motiv ift nichts befannt.

- Für Blumenfrennde. Liebhaber eines fleinen Gartens im Bimmer, werben es bantbar anerfennen, wenn wir fie auf ein Braparat aufmertiam machen, das von Autoritaten empfohien, fich bereits feit 20 Jahren in ben weiteften Kreifen Freunde erworben hat. Es ift dies Chemifer Deffe's Pflangennabrung, ein völlig geruchlofes Dungmittel für Blumen und Blattpflangen, bas fammtliche Rahrfloffe, welche die Pflangen bem Erdboden entgieben, in leicht löslicher Form enthult. Durch Jusah der Pflangennahrung werben bemnach die Rahrmittel ben Gewächfen in hinrickenber Mense mieber moeführt, mehurch ein gleichnähieres lebreichenber Menge wieber jugeführt, moburch ein gleichmäßiges, lebbaftes Bachsthum erzielt wird. Der Berbrauch ift außerft iparfam und regelmäßig angewendet ift es bei Topfgemachien ban überrafchender Birfung. Gie gebeiben viel üppiger, bas Gelbwerben ber Blatter wird verhuret und bas öftere Umfeben ift unnotbig. Jebermann wird fur die fleine Ausgabe burch bie erzielten Refultate reichlich belohnt. (Siehe Inferat im beutigen Blatte.)

Handel und Berkehr.

g Mains, 11. Dez. Für Getreide war während der laufenden Woche die Stimmung weniger fest, der Umsah beschränkt. Bei etwas abgeschwächten Versien verlief der hentige Warst in rubiger Haltung. Wir notiren: Weizen (hief.) 17.— dis 17.25 Mt., Weizen (tremd.) 17.— dis 19.50 M., Korn (verl.) 14.75 dis 14.— M., Korn (tremd.) 14.— dis 14.55 Mt. Gerste, Pfälzer 15.50 dis 16.— M., Franken 16.50 dis 17.— M., Ungarische 18.— dis 19.— M., Dafer 12.— dis 14.— M., Mired Mais 9.50 dis 9.75 Mt., Nüböl, rahes, 32.50 dis 32.75 Mt., gereinigt 34.— dis 34.50 Mt. ahne Faß. Kohlsamen 27.— dis 27.50 Mt., Wohndl 45.— dis 50.— Mt., Leindl.— dis 3.— Mt., Repsluchen 120 dis 125 Mt.

2? Ballmerob, 11. Des. Der geftern bier fabgehaltene Bieb- und Rrammartt war gut befucht. Der Antrieb war ftart, boch begann ber eigentliche Darft etwas fpat, ba bas Bieb wegen des Glatteijes ichlecht ju transportieren mar. Der Sandel mar lebhaft. Es galten fette Ochfen 1. Qual. 60 bis 64 Dt., 2. Qual. 54-60 R., Rube, Stiere und Rinber 1. Oual. 45-58 M., 2. Oual. 46-52 M., Kalber 40-50 M., fette Schweine 45-48 M., Einleger 60-70 M., Jäuser 40-50 M., Fertel das Paar 14 M. Auch auf dem Krammartt entwidelt fich ein reges

Foulard-Seide 95 Mfg. bis 5.85 p. Met. — japanefische, Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße und farbige Senne-berg-Seibe von 60 Bfg. bis Mt. 18.65 p. Met. — glatt, gefteist, tarriert, gemustert, Damaste c. (ca. 240 versch. Quasin. u. 2000 versch. Farben, Dessins x.), porto- und ftenerfrei in's Sans. Muster umgebend. — Durchschnittl. Lager: circa 2 Millionen Meter.

#### Für den Weihnachtstisch

Mararararara Mararararara

Ein practisches und billiges Weihnachtspräsent:

100 Visitkarten 100 Neujahrskarten von 0.75 Mk. an.

100 Billetbriefaogen

n 1.- n n ,, 2.50

mit Couverts

mit schönem Druck und eleganter Verpackung.

Druckerei des "Wiesbadener General-Anzelgers" Friedrich Hannemann.

Calabatatananahamamanahaman Alle Materialien arbeiten jeber art gu fehr billigen Breifen. Victor'sche Kunstanstalt, Tannueftr. 13

(Bufdung Rrantentaffe) Gig Biesbaben gewährt feinen Mitgliedern nach viermonatl. Mitglied. ichaft bei einem Wochenbeitrage von 30 Bf. im Rrantheite. falle wochentlich 8 Dit., außerbem eine Sterberente. (Gintrittegelb für mannt. Berf. im Alter v. 16-50 3. 1,50 R.) Austunft und Anmelbungen bei ben herren M. Miller,

Frankenfir. 21. Sth. Bart. r., R. Röber, Platterfir. 44, Dib. 3, und Joh. Frenich. Weilfir. 12, Sth. Bart.; in Biebrich: R. Lauf. Mainzerfir. 37; Amoneburg; Reftaur. Friefing; Schierfiein a. M. Bh. Echafer, Lindenstraße 9; Kafiel: Bh. Wehrnm, Rodusfir.

Sicherne Medaille, Wiesbaden 1896. Sochfte Anszeichnung für Obfiweine u. Obfiwein-Mouffeug. Johannisbeerwein,

berb 70 Bjg., suß 90 Bjg. p. Fl., sowie Stachelbeer, Seibelbeerwein 70 n. 90 Bjg., Brombeerwein 80 Bjg., Simbeerwein 1 M. u. Erbbeerwein 1.20 M., Apfelwein 25, Speierling 30 Bjg., garantirt naturrein; ferner Johannisbeer-, Stachelbeer-, Seibelbeer- u. Apfelwein-Monffenz in amertannt hochseiner Qualität per Blafche 1.20 DR. empfiehlt

C. A. Schmidt, Selenenftrafie 2.

## Schönste Weihnachtsgeschenke

merben ausnahmsmeife

#### fehr billig abgegeben. Möbel:

polirte Rleiderschränte, Kommoden, Waschtoiletten mit Marmot-platten, Rachtische, Consolchen, Bfeilerspiegel, Sophatische, Ber-ticows, Gallerieschräntichen, Bücherschränte, vollft. Betten, ladin Meiber- und Ruchenfdrante, Anrichten, Baichtommoben, Tifche, Sopha's, Schlaffopha's, Bilber, Spiegel und vieles Andere mehr.

Goldfachen: golbene und filberne herren- und Damenuhren, Armbanber, Retten, Borftednabeln, Brofden, große Auswahl in herren- und Damenringen, filberne Borleglöffeln, Kaffee- u. Eglöffeln, Regulateuren it.

Instrumente:

Erompeten, Bofannen, Balbhörner, Bianinos, Clarinetten, Biolinen. Biebbarmonita's u. f. m.

Waffen:

Centralfeuer, Lefaucheux, Bercufionsflinten, Revolver, Militate gewehre, Gabel, Degen.

Reh- und Birfchgeweihe, ausgestopfte Thiere u. f. w.

Herren- und Anabenanguige: Arbeiteranguge, Semben, Schurgen, gute Arbeiterhofen, Rnabette

angfige, llebergieber u. bergl.
Für sammtliche Sachen leifte ich für gute Arbeit, bei Goldund Silbersachen für Aechtheit, bei Uhren für guten Gang Garante. Auch werden Sachen in Tausch genommen. Berpadung und Transport frei durch eigenes Fuhrwert.

J. Fuhr. Golbgaffe 12. Goldgaffe 12.

> Schweizerische Spielwerke anerfaunt bie bollfommenbften ber 2Belt.

Spieldosen

Mutomaten, Receffaires, Schweigerhaufer, Cigarrenftanber, Mutomaten, Mecegaires, Sameigergaufer, Aigarrenfander, Bhotographicalbums, Schreidzeuge, Handchubtaften, Briefbeichwerer, Blumenvasen, Eigarreneinis, Arbeitstischichen, Spazierstöde, Flaschen, Diergläfer, Desserteller, Stübte u. s. w. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Borzüglichfte, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke, empsiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern (Edweig).

Rur birefter Begug garantiert für Aechtbeit; illuftrierte Preisliften fende franto. 1906 28 golbene und filberne Debgillen u. Diplome.

Samburger Militärdienst-, Aus stener- und Alters-Bersicherungs Gesellschaft in Samburg.

Bezirtebireftion Biesbaben:

gen Mermann Brötz. Biesbaden, Maingerftrage 24.

arität

Mitglied-

ranfheite-

berente. 1,50 201

Miller, R. Lauf. pein a. Mh. , Rochusfir

Rouffeur.

elbeer,

80 Big.,

Epfel-

litat per

terei,

ge 2.

n.

it Marmor

tifche, Ber-

ben, Tifche, Inbere mehr.

nber, Retten,

und Damen-

ulateuren ac.

en, Biolinen,

r, Militar

e,

ge:

m, Anaben-

t, bei Golb.

ing Garanne. und Trans

ffe 12.

Wett.

enftanber,

n, Brief.

stifchchen,

Neuefie

et für

iweiz).

Mechtheit;

iplome.

1206

, Aus

rungs

rg.

MZ.

919

aben

Mur 5 Lf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile

bei Borausbegablung.

Birb unter biefer Aubrit eine Anzeige für breimal beftellt, fo ift bie vierte Mufnahme umfonft.

Mazeigen für diese Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib golb. Trauringe fiefert bas Stild von 5 Mt. an.

Reparaturen m fammtlichen Schmudfachen, somie Newanfertigung berselben n sauberfter Ausführung und eterbilligsten Preisen.

, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe!

Aur L Mark nene Geber Cylb .- o. Anteruhi Reinigen 1.40. Rene Uhren allerbilligst.

Etrengft. Bewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920\* Uhrm. Gold- und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

100 u. mehr Chriftbanme abzug, Birt'iches Garten.

Bügelkurfus wird gründl. Beriner Reumafcherei, Steingaffe 1,

Das Aufarbeiten von Bolfter-Robel, Betten u. bgl. Weibnachts. Beidente im Tapegierfach werb. in und außer dem Hanse sehr billig ausges. v. Fr. Wittlich, Lap., Gustav-Adolffir. 11, Hth... 2. a

Alle Puharbeiten merben foon und fchnell ausgeführt, fowie Ditte bon 50 Bf. an icon garnirt.

Rirchhofgaffe 2, 3. Stod. Alle Stickereigtbeiten. owie Ausstattungen werben

billig und ichnell beforgt Steingaffe 2, 3 Tr. rechts. Empfehle mich in allen bor-

Räharbeiten enter Garantie. Coftiime bon 5 DR., Sanstleiber bon 2 DR.

50 Pfg. an Elise Pütz, Hartingftrafte 8, Barterre. 4223 Costiime

Berben von 5 Mf., Sand-Heiber von 2.50 Mf. an ergeftellt. Margaretha Stäcker, granfenftraße 23, Bart.

Weißengnähereien berben billigft angefertigt. Rab. Ellenbogengaffe 3, 2ab. 1017\* Meig., Bunt. und Goldftidereien, fowie Mus. ingen werben angenommen folibefter Ausführung unb Berechn. Koch, Gebauftr. 1.

frangöfifche Bonversationsflunde

Beg. Offerten unter G. R. an 1762

Beitungs:

ift gu haben in ber Expedition bee Wiedb. Beneral-Anzeiger, Rarftftrafte 26. 24

Das berühmte Oberftabs. argt und Phofitus Dr.

Gehör-Oel

befeitigt temporare Taubbeit Ohrenfluß, Ohrenfaufen u. Schwerhörigfeit felbft in veralt. Gallen ; allein gu begieben & M. 3,50 pr. Fl. m. Gebrauchsamw. burch bie Mbler - Mpothete, Frantfurt

Capitalien.

Meld' ebelbentenber herr ober Dame leibt einem jungen Madchen 8 Mt. Rudzahiung n. Uebereinfunft. Off. u. R. 83 an die Exp. d. Bl. a

Cine Biftive beff, Berfunft, bittet um e. Darleben von 10 Dt. Off. u. X. 7 i. Berl. b Bl. 705\*

Käufe und Verkäufe

Ein eleg. nußb. polirtes Vertikow

eleg. u. einf. Betten bill. gu perf. Roonfir. 7, Bart. 1818

Bwei fcone Canapee, neu, für 36 und 40 Mart gu verfauf. Sermannftr. 17, 8., 2. St. 1.

Billig

311 verfaufen
1 Gefindebett, 1 Bajchtisch, ein Rachttisch, 1 großer Schließford, 1 cil. Schlitten, 2 Sprungbretter, 2 Gestelle und 1 altes Oelgemälde auf holz gemalt. Web. Dermannstraße 3, hinterh. Brantinite. 1015.

Frontipine. 1015-Hene Betten, vollft., 55, 75, 95 bis 150 M., ein. u. 2th. Leiberichrante, Rüchenichrante, Bertifow, Galleriefdrante, Tifche und Stuble billig gu vertaufen.

Caalgaffe 3, Bart. Beit, meifcht, Spgr., Stheil. Matrate, Reil u. Ded-bett, Meiberichr. v. 16 M. an, Kommobe, Tifch, Ranapee bill. 3. vrtf. Wellrinftrafte 39, B. L.

Gine Dufchelbettftelle mit Sprungr., Roghaarm. u. Reil billig zu berfaufen 1800 Allbrechtftraße 33, 2

Weihnachts=Geschenk. Gin faft neu. Rinberichreibpult ju verfanfen. Weftenbftr. 24, 1.

Pianino billig zu verfaufen. 1417 Abelhaibstraße 56, Bart

Belegenheitstauf.

2 febr gute Bianinos, fowie Caffafchrante fur bie Salfte bes Berthes abzugeben. Schütenhofftrage 3, 1.

Gine borgügliche Guitarre gu verfaufen. Rellerftrafe 22 Bart.

Brant-Aning und Mebergieher

gelbetzleffet erft einigemal getr., noch febr gut, bill. ju vert. hirfchgr. 18, 2 St. Renes

Einspänner-Kutschgeschirr (weiß plattirt), billig abzugeben. Sattlerei und Treibriemenfabrit.

Moritsftrafte 72. Shones Pferdegefdirt billig gu vertaufen

Spiegelgaffe 8 (Sattlerei). Ginfp. Bjerdegefdire

Old D. Piervegelattet, bochelegant, ift febr bichor, event. Stallung für zwei billig zu verkaufen burch Rich. Berbe zu verm. Raberes bei Stb. Part., 2 Zimmer n. Keller Stelle. Offerten unter Rr. 62 David, Bleichftraße 12. 961\* (886 L. Behrens, Langgaffe 5. I sofort oder fpater zu verm. 4960 an die Exp. de. Blattes.

Kanarienvögel

Junghahne, verfauft Johann Bresber, 15 Wellrinftraße 15.

Shone Vogelheite und Ranarienhahne billig gu verlaufen Cebanblan 4, Mittelbau, 1. Stod rechts.

Ca. 25.000 Bachfeine billig abzugeben am . 984° Ribbruch Dotel Rofe.

Juppenftube und Riiche bill. gu verfaufen 1028 Echantitrafte S, Part. 1028

für Dackliften fanbige Abnehmer gefucht. 1819 L. Holfeld,

Borgellanhandl., Bahnhoffir. 16

Adlerstraße 13

3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glasabichluß, fowie 1 Bimmer auf fof. ober fpater gu bermiethen. Ablerftrafte 50 ein Bimmer

Mblerftraße 56 Dadwohnung gu verm. 1478

Albrechtstraße 3,

3. St., 3 Bimmer nebft Bubeb. a. gleich o. 1. Januar gu berm. 861 Rab. im Laben.

Ellenbogengaffe 14 Wohnung von 2 Zimmern, Ruche n. Zub. per 1. April zu verm. Rab. bas. 1. St. oder Abolis-allee 31, Part. 1864

Serrugartenftraße 12, ein 3 großes Barterre-Bimmer abgu-geben. Dafelbit eine ft. 2Bohnung, Bimmer, Ruche, Borraum fogl auch fpater ju vermiethen.

Romerberg 37 Seitenbau Barterre, 2 Bimmer

und Ruche fofort au vermiethen. Rab. Borberbaus 1 St. 4824 Schachtstraße 30,

eine Dochwohnung zu berm. 127

Schulberg 15 ein leeres Bimmer auf gleich gu berm. Rab. Bbb. Bart. 481

Steingaffe 25, Dadiwohnung mit Bubehor auf gleich gu 954 vermiethen.

Steingaffe 29, Borbert., 2 Bimmer, Ruche unt Reffer auf gleich ju berm. 459

Walfmühlftraße 30 ift eine Bohn. mit Ctallung, fowie eine Bleiche m. Wohn. Jan. ev. April zu verm.

Wellritsftraße 7 beigb. Dauf. an eing. Berf. g. bm.

Balramfir. 32, Merthatt gleich ober fp. gu verm. Stallung für 1 Pferb Ablerftraße 56.

Mö**y**lZimmer.

Villa Nizza, Leberberg 6. Schon möblirte Bimmer, Gub

feite, mit und ohne Benfion gu permiethen. 1085 Albrechtftrafte 37, Bart. ift ein gut mobl. Bimmer mit ober ohne Roft zu verm. 518\*

Blücherftrafte 8, tann ein junger herr Theil an einem Bimmer mit 2 Betten haben.

Caffellftraße 6. 3 finte, ift ein mobl. Bimmer per 15. Degember gu vermiethen.

Friedrichtraße 44, ein moblirt Bimmer auf gleich

Guffav-Adolfftr. 6. 4.I., findet reinl. Arb. gut. Logis Safnergaffe 3, 2, erhalten 2 herren Roft u. Bogis, 9 DR. pro Boche.

Sellmunbftr. 16, Sth. 1 St., fann ein junger Mann Logis erhalten mit ober ohne Roft. 948\* Bellmundftr. 52, Part. ein fcon mobl. Bim. m. ob. ob. Benfion billig gu verm. fermannftrafe 1, ein fcon mobl. Bimmer mit fep. Gingang. 1. St., fofort ju verm. 1431

Mauritiusftrafe 1 ichon mobl., neu hergerichtete Binmer mit ober ohne Roft gu vermiethen. Rab, bei A. Epple. Römerberg 30, Renb., Sth., 3, St., erh. 1 ob. 2 anft. junge Leute fof ein ichon mobl. Zimmer mit Raffee für 2 Mart 50 Pfg.

pro Boche. Wellrisftr. 14, 2. Ct. ethalt anftanbiger junger Mann icones Logis mit Roft. 615 Wellritftraße 36.1 Gt. r. gu bermiethen. 584\*

Biellen Gefinge:

mit Correspondeng und Buch-führung vertraut, Stenograph, führung vertraut, Stenograph, fucht, gestütt auf beste Beugniffe, per fofort ober fpater Stellung. Geft. Offerten unter S. F. 127 an den Gen.: Mng.-Berlag. 945\* Bur einen Jungen aus guter Familie, bef. veranlagt gum Rochen, wird Stelle auf gleich ober fpater in gutem Saufe ole Lehrling gefucht. Rab in

\*\*\*\*\*\* Perfette, felbftftanbige

Taillen = Arbeiterin

sicht gleich ober nach Beihnachten bauernbe Stellung. Offerten unt. W. 10 an bie Erpeb. b. Bl. \*\*\*\*\*\*\*

Welches Confections= Gefhaft gibt einer Dame beff. Standes, bie fruber felbft ein Gefcaft batte,

Arbeit aufer bem Banfe. Off. unter U. 55 an bie Erpeb. biefes Blattes.

Geübte Costumarbeiterin fucht Runben in und aufer Rheinftrafe 56, Bartenb. 16t. Geb. erf. Fran fucht Stell. pflegerin. Geff. Beftellungen n. Weftenbftr. 18, 5. 8. (in anft. Mabdjen fucht Befchaft.

e im Bafchen, fowie im Bugeln ben glatter Bafche, basfelbe geht auch in hotel. Rah. Riehlftrage 2, im Baben ober Manfarbe.

Offene Stellen:

Ein tüchtiger, redege-wandter junger Mann findet sofort Stelle als

Acquisiteur

für eine Zeitschrift. Sehr geeignet für stellungslose Kaufleute. Näheres zu erfragen in der Exped.

Gudt. Abonnentenfammler Un. Colporteure fofort gef. Rab. Louifenftr. 17, Bbb. 3 r.

Tücht. Schuhmacher auf Boche fucht 1646 Ballhans, Beisbergkrafe 7. (in Buchbinderlehrling geg. gute Bergutung gefucht. 939 Joseph Link, Buchbinberei. Geiibte

Maschinenftrikerin gefucht. Angebote unter Z. 18 au die Erp. b. Bl.

Drückerinnen gefugt Maritrafe 3.

fonnen bas Riciber-Maden machen unentgeltich erlernen.

Ein aufländ. Madden fann bas Aleibermachen unentgeltlich erlernen 1284\* Webergaffe 39, 1.

Braves Behrmadden für Kurg-und Boffmaaren gefucht. Ellenbogengaffe 11. Gin ftartes

Mädchen

für Wasch: u. Buharbeit gesucht. a 1638 Hatel Minerva, Rheinfir. 9.



Bil miethen gelucht Wohnungs = Gesuch

von fleiner Familie (3 Bersonen). Berlangt werden 3 Zimmer, Kuche (Abort), alles im Glasabichluß. Gest. Offerten mit Preisangabe unter M. 42 an bie Erpeb. b. BL erbeten.

äden. Ladenlocal

mit Wohnung, Schulgaffe 5, worin feither Speife- und Raffee-Wirthichaft mit Erfolg betrieben, auf 1. Degbe. ju verm. Rab. bei Carl Kappus, Schulgaffe 3/5.

Manritingfrake, Ede ber Chwalbacherftr., mehrere Läben mit ober obne Wohnung auf 1. April ob. auch früher bill. zu verm. Räheres b. Rinor, Schwalbacherftr. 27.

Du permiethen: Adelhaidhrake 37

Sirfchgraben 18 1 Bimmer billig gu bermiethen. 994 Jahnftrafte 22, 2 Stiege, auf 1. April 1897 Ruche, fofort billig gu ver-1288

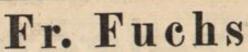
> Karlstrake 30 Mittelb. fcone Wohn. 2 u. 3 Bim. Ruche u. Bubeh. g. verm Kellerftr. 22, eine neu ber-Bimmerwohnung, gefunde Lage, auf gleich ober fpater. 957\* Lehrft. 2, Sohnung ju vermiethen. 1624

> Ludwigftraße 2 Reuban, 1., 3. und Dadftod je 2 Zimmer und Ruche, Keller auf 1. Dez. ober fpäter zu ver-miethen. Räberes Platterftraße 32,

Indwigftraße 6

e. Logis a. 1. Nov. 1. v. 1189" Jubwigftrafte 14, 1 Wohnung 2 Bimmer, Ruche, Reller, neu hergerichtet, fofort event. 1. Jan. u vermiethen.

Boberallee 16 ift eine fcone beigb. Manlarbe u. eine fcone belle Werfflatte, auch fur Lagerraum paff., fofort zu verm. 1820



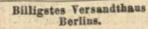
54 Kirchgasse 54.

Von jezt ab bis Weihnachten verkaufe ich zu Ausnahme - Preisen. Beste Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen in

Kleiderstoffen, Weisswaaren, Flanellen, Gardinen, Baumwollwaaren, Bett- und Schlafdecken, Tischdecken, fertigen Unterröcken, Taschentüchern etc.

Fr. Fuchs,

54 Kirchgasse 54.





leisch-u. Warstwaarenfabrik

unter Aufsicht des approbirten Schächters J. Samuel, empfiehlt seine anerkannt besten Waaren zu folgenden Preisen Schlack- u. Salamiwurst

APfd.1.20M. Mettwurst v. 10Pfd. an 0.70 , Poln. Räucherwurst " 1.00 Feine Leberwurst Schles. Räucherwurst 0.80 . Pfd. 0.60 , Dampfwurst 1.40 Gänseleberwurst 1.40 Gänseschlackwurst " 1.40 Spickgans im Ganzen 0.45 peisekernfett Ausgelassenes do. Schierenbraten 0.75 Kamm u. Fehlrippe . 0.60 0.65 Kalbsbrust 0.75

Packete von 10 Pfd. an auch 162b Ansserhalb frei Haus. H. Biro, Berlin C., Gontardstr. 3



Cacao. Pulver- u. Würfelform. ARTWIG & VOGE Dresden

Zu haben in unserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in den meisten Conditoreien-, Colonial-Delicatess- und Drogen Ge-435b schäften.

Ganle.

frifch gefchlachtete, fette, bes Betrages unter Garantie für

### Lokal=Gewerbeverein.

Am Mittwoch, ben 16. Dezember, Abends 8 Uhr, im Caale der Gewerbeichule:

Vortrag Gine Reife burch Spanien.

Muftrirt durch 62 farbenprachtige Lichtbilber. Bur Dedung ber Roften wird ein Beitrag von 20 Big. pro Berfon erhoben, und find Gintritte. farten in der Buchhandlung des herrn Ch. Limbarth, Krangplat 2, in ben Papiergeschäften ber herren 2. Sutter, Kirchgaffe 60, und B. Sahn, Rirchgaffe 51, fowie im Bereinebureau, Bellrig. ftrage 34, erhältlich.

Der Borftanb.

#### Wiesbaden. Canarien-Club Ausstellung,

verbunben mit

Prämitrung und Verloofung,

tom 13. bis 15. Dezember b. 38. Der Ber- faufsmarft bauert bis 16. Dezember, Mittags 1 Uhr, in ben Galen "Bu ben 3 Ronigen", Marftfir. 26. Gintrittspreis: Um erften Tage 50 Bfg., Die übrigen Tage 30 Bfg.; Rinder Die Salfte.

Der Borftand. Bu ber am 15. Dezbr., Bormittags 11 Uhr, in ber Ringfirche flattfindenben

Cröffnungsfeier

Diakonissenmutterhanses Paulinenfistung werden alle Freunde der Anftalt berglichft eingeladen. Der Borftanb. Wiesbaden.

### والماحاطاحادة والماحاط الماحاط Karl Fischbach

Schirmfabrik, S. Langgasse S,

empfiehlt seine grosse Auswahl nur eigenes Fabrikat. Anfertigung nach Bestellung.

> Reparaturen und Ueberziehen 1862 schnell und billig.



리트리티디디디디아아아 Die rühmlichst bekannte i. a.Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstrasse 126, nahe bet Gr. Friedrichstraße, berühmt durch lang-jährige Liefermgen für Boft-, Militär-, Krieger-, Lehrer- u. Beamtenbereine, perfenbet bie neue, hocharmige Familien . Rabe maschine Rrone für Schneiberei, Sausarbeit und gewerbliche Brede, mit leichtem Gang, ftarter Bauart, in iconer Ausftattung, mit Sugbetrieb und Berichlugtaften für Mart 50. Amodentliche Probezeit und bjabrige Garan Dandmafdinen, fowie Danb und Guft-ichwere Echnetder- und Ringichiffchen

Mafchinen in allen Ausführungen ju billigen Breifen. 3a Deutschland find Mafchinen an Beamte, Schneiberinnen u. Bribate geliefert, tonnen fast überall besichtigt werden; auf Bunich werden nähere Abressen aufgegeben. Satalog und Anersennungsschreiben toftenlos franco. Maschinen, die in der Probezeit nicht gut arbeiten, nehme unbeanstandet auf meine Kosten u. Gesahr zurud. Militär Bneumatif - Fahrrader für herren M. 175 an. Damen raber, vorzüglich, M. 200. 1 Jahr Garantie. Bei Ent-nahme von mehreren Studen Rabatt. 133/26 

Chriftbaum-Schmud, Die herrlichften Reuheiten, Lichthalter, Lametta u. f. w.

Bachelichter in allen Stärfen geruchlos brennend, Cammtliche Parfamerien in reichhaltiger Aus. mahl und ben ichonften Fantafiepadungen

1855

Seifenfabrik VIZIARATARATARAMATERATARATARA

Sanlgaffe 8.

Deine Innoncenu Preis Couranto | Dricksachen Geschaftererkehr Wills Rices OU G. Fabrik

Wiesbadener Verlags-Anstalt Briebeid hannen



Ede Safner= Goldgaffe

Dienftag

Filzhüte, Seldenhüte, Chapeau Claques in erftaunlich großer Unewahl, Müben eigener Fabrik,

Schirme und Cravatten empfiehlt bei 10 pCt. Rabatt. Außerbem eine Bartbie feinfter Derrenhute aus voriger Saifon jur Salfte bes feit-herigen Preifes.

E. Hübinger Hutlager

Goldgasse 1, Ede ber Bafner. u. Golbgaffe 1.

Joh. Schrep, Pelzwaaren-Fabrik. 13 Häfnergasse 13.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Mode-Artikeln, besonders in

Capes, Collier und Barett.

Anfertigung von

Damen-Mäntel u. Herren-Paletots nach Maass. '30

Reparaturen werden billiget angefertigt.

# Doths'sche

Ananas u. Rothwein-Punsch & Mk. 2.80 Mk. 1.50 2.40 1.30 Arac- und Rum-

liefert als Spezialität in anerkannt vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik,

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Sachgemässe Information ertheilen

DRESDEN Schöber & Dönitz, und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

ks wer th Bucht- und Legehühner

schaften umsonst. M. Becker, Weidenan, Sieg-Geffügelhof.

beziehen will, verl.
Proisl. m. zahlr. Angerkenn. höchster Herringt. Serpadung und Nachmahme.

frifde und gute Baare 518b Fr. Jos. Miedi, Baffau. 293,

benbs

rien.

ag von

ttritte.

. Lim-

ten ber

Dahn, Bellrit.

tb.

eu.

ug, der Ber-

1 Uhr. tftr. 26. Bfg., die

taub. 11 Mhr.

1678 ftung igeladen. tand.

h,

enes C

1862

a.Orten cobsohn, ahe ber

militär.

eeine, ver lien - Rab. Sausarbeit

em Gang. tung,

Mart 50,

nb Guft

u. Private

ifch werben

igsschreiben at arbeiten,

Bei Ent 133/26

-0-6

uheiten, U

ennend,

er Aus-

1855

王从王上王

ags-Anstalt

f. w.

lder.

# Seiden-Haus M. Marchand,

Dienstag

Kar Langgasse 23. To

Bezirks-Fernsprecher 193.

# Zu Weihnachts-Geschenken



Seidenstoffe für Roben, Blousen etc. in grösster Auswahl

👣 zu äusserst billigen Preisen. 🤻

# Damen-Confection.

Um mit meinem Lager zu-räumen, verkaufe von jetzt bis Weihnachten

# nur Neuheiten letzter Saison

zu jedem annehmbaren Preis.

Gebr. Reifenberg Nachf.,

Max Berger,

Webergasse S.



Großes Lager

bratfertig, reinliche beste Baare, mit Fett u. Innerem 31/2—51/3 Kilogr. schwer, incl. 200 Gramm får Berpadung, liefere ich franco in M. 4,80 bis M. 6,80 unter Raduahme bes Betrages und Garantie für frifche gute Baare. Frau Clara Strehle Wwe. Baffau (Babern). 1848

Mainzer Geflügelhalle 41/43 Reroftr. 41/43 Billigfte Breife. Berfandtforben pro Stud Big. abzugeben.

### Weihnachts-Anzeige.

Büten,

Schirmen

Luxus-Artikel und Aussteil-Gegenständen etc.

zu räumen verkaufe bis auf Weiteres zu bedeutend reduzirten Preisen und bewillige ausserdem während der Weihnachts-Saison auf besagte Stücke reell 10% Rabatt.

Meine Specialitäten:

In- und ausländische Schmuck- u. Lederwaaren bringe in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Wilhelmstr. 32 F. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Brennen, Malen und Schnigen. Biele Gegenftande find im Schaufenfter mit Breis ausgestellt Bietor'iche Aunftanftalt, Aquinaftrage 13.

#### Für Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir bei sehr billigen Preisen:

elegante Spiel-Nähtische, Bauerntische, Etagèren, Bücherbretter, Handtuchhalter, Garderobenleisten, Toiletten, elegante Hausapotheken, eleg. Cigarrenschränkchen, Schlüsselschränkehen, Vorplatz-Toiletten.

Reichste Auswahl. Nur Neuheiten.

Joh. Weigand &

Marktstr. 26, Entresol. (Zu den drei Königen).



Die einfache und rasche Zubereitung geschieht in Gegen-wart der Besucher ftets frisch. Auf Bunfch wird Gebad, Specialität:

Edit holland. Zwieback,

von R. 23. Betere, Dilberfum bei Amfterbam,

von R. B. Betere, Ditterint.
mit fervirt.
Der Besuch bes Ausschant-Lotals, welches täglich,
auch Countage, von 8 Uhr Morgens bie 8 Uhr
Abends geöffnet, ift Jedermann, besonders ben Damen angelegentlichft zu empfehlen.

### Brenn-und Anzündeholz,

forvie Kon lem ber beften Beden, liefert in jebem Quantun

vinigh Josef Huck, Holz-n. Kohlenhandlung, Römerberg 12

billigfter und befter Sanebrand empfiehlt in flets frifden Fritz Walter,

234 Sirfchgraben 18a, nachft Ede Romerberg u. Bebergaffe. Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C.

London, 12. Desember.				
Süd-Afrik.	Minen	: 1	Süd-Afrik. Land	
Angelo	4. 195	3.50	Chartered	. 244
	10	9.87	Exploration	. 2.50
Crown Reef .		4	Mashonal'd Agency	. 1.56
Eastrand .			Matabele Gold Reefs	. 3.50
Geldenhuis Deep	,	4.25	Willoughby's Cons.	. 1.44
George Goch		1.56	Australische Ge	
		6		
Langlaagte Est.		4.32	Brilliant Block .	. 0.87
May consolidated	d .	2.06	Fingall Reefs Ext.	. 0.18
Meyer & Charlte	on .	5.25	Gibraltar Consol	. 1.12
Modderfontein		3	Gold. Clem. Claims	. 0.50
Nigel		2	Great Boulder .	6.25
Rand Mines .		22.50	Great Fingall Reefs	. 0.28
Randfontein .		2.28	Hampton Plains .	. 2.81
Sheba	100	2.06	Hannans Brown Hill	4.75
	2 1		Lond. & Cont. J. C. 1	/16 dis.
Transvaal Gold	4		Lond. & WA. Expl.	1
United Roodepo			Lond. & WA. Jnv.	1.50
Van Ryn, New		3.50		
Wolhuter .			Menzies Gold Estate	. 0.50
-Tendenz:	lest.		Mount Morgan	. 3.21

3 Häfnergaffe 3,

Frischeital.n.dentsche Gier garantirt reinfdmedend,

Feinfte centrif. Molkerei=Sükrahmbutter (bas Befte, was barin produzirt wirb),

Frische Pfälzer Landbutter

au billigften Tagespreifen. Deste in Tuch und Buckstin zu Anzügen für Gerren und Anaben, einzelne hofen 2e. außerst billig zu haben bei 1823 Ch. Flechsel, Luisenftr. 18, 2 St.

25% billiger als bisher solgie günsiger Albjehüsse feine solgiaden 3

gegrindet. 1991

### August Poths.

Liqueurfabrik,

empfiehlt seine superfeine Liqueure

in vorzüglichsten Qualitäten: Vanille, Curacao, Mocca Anisette, Pfeffermunz,

> Persice, Ingwer, Cacao etc. in 1/1. 1/2 und 1/4 Flaschen

à Mk. 1.50, 0.80 and 0.50. Allasch

per 1/1 Flasche Mk. 2 .-

Comptoir im Hofe.

### Wissenswerth!

Das seil vielen Jahren von uns mit grehartigem Erseige eingeführte "Wertur".
Cilber (moderne Jedenmußer), das nach erpredter Erseirung der beste Ersei für echtes Either, in hotels, Vensionaten sewie dei Brivaten sich einer stellte zunehmendem Selberbeit erfrent, geben wir jest zu solg, allerdisigsten Breisen, um unser Vertungstiller und selber allgemein dem greisen Publikum einzuspfähren. Mit Bunisch Nussenie 25 n. de Bischer, Putzbeite 25 n. de Bischer Putzbeit 25 n. de Bischer Bendelung wie erhes Either Putzbeit 25 n. de Bischer Putzbeit 25 n. de Bischer Bischer Berühmtes deutsehes Fabrikat ditten wir nicht mit dem [og. Mexilean. Pat.-Bilder zu verwechseln, welche in Oesterreicht erzeugt wird und mit dem achten (Vertung. Abeite in Oesterreicht erzeugt wird und mit dem achten Breisen ausgezeign wird.

6 Mert.-Gib.-Lassensege etc. Spessen zu fab verschenkten Breisen ausgezeign wird.

6 Abeln (Horten) 250

6 Eitseit 22.60

6 Eitseit 22.60

6 Eitseit 22.60

6 Bert.-Gild.-Desserweiser, echte Ki W. 2.25

250 Mert.-Gild.-Desserweiser, echte Ki W. 2.25

251 Met Abendene dieserschäuter 38 Geg für

Greeflecht 2.50 bes eing Eini (inn niten) gratis.

6 Merk.-Eild. Deflertmesser, echte Al. W. a.25 bei Abn. obeneendhaier 38 Geg sür nur M. 14,75 ein eing dierzu voss einem Engleschaften 28. 1.75 bei Abn. idmit. erm. 88 Geg sür nur E. 1.75 deinem Allad gratis.

6 Merk.-Eild. Deflertgabelm 28. 1.75 dei Abn. idmit. erm. 88 Geg sür nur der Deflertlössel 2. 1.75 deinem Allad gratis.

8 Merk.-Eild. Tanadirmesser u. Gebel (decht.) Baar M. 5.5-de. Mit Eins ynst.

8 Gest.-Eild. Cauphendorleger (and einem Erst.-Eild. Geophendorleger (and einem Erst.-Eild. Menage. 315., mit geicht.

8 Gest.-Eild. Geophendorleger (and einem Erst.-Eild. Menage. 315., mit geicht.

8 Gest.-Eild. Geophendorleger (and einem Erst.-Eild. Menage. 315., mit geicht.

8 Gest.-Eild. Menage. 315., mit geicht.

9 Gest.-Eild. Menage. 315., mit geic

Spezialitat: ruffiche filefonhe in allen Großen, Bolen, Beiten, Beberftiefet, Bendelichube

jehwer gefüttert, per Baar Mf. 1.— u. 1.20.

Anfnühfohlen ichwarz und braun, nicht paff. wird ausgeschnitten,

Einlegesohlen in Strob, Gilg, Rort, Roghaar

Robert Fischer, Schuh- u. Leberhandlung Mehgergaffe 14.

9 Vfd. Gothaer Wurf franco 10 Mt.

in 1 Cortimenteforb eftehend aus Cervelatwurft, Bebermurft, Truffelmurft Blutwurft, Bungenwurft, Rettwurft, Gulge, Roth-wurft, Brühwürften ac. Wurstfabr. Blutwurft. Mettwurft,

H. E. Rudolph, Bergoglicher Soflieferant, Gotha.

Bram. Golb. Meb. Migga u. London, Golbene Staats-Mebaille Gotha. 1741 DESCRIPTION OF THE PERSON

Yie husten

nicht mehr bei Gebrauch von Walthers

Fichtennadelbonbons. Erfelg sicher, Geschmack ver-züglich, Wirkung gressartig! Zu haben à 30 und 50 Pfg. bei: Otto Siebert, Markt-strasse 12.



Suppentvürze ift frifd einge

J. M. Roth Nachf., Rleine Burgftr. 1. 128

Cette,j. Ganfe,'ger. bis 11 Bib. & fd. Bib. 45-48 Big. frc. Kaschkat, Befither. Splitter D. Bi

### **3**

Zum Jahreswechsel! Rechnungen und Couverts

in allen Formaten liefert billigst

Druckerei des "Wiesbadener General-Anz igers" Friedrich Hannemann.

Billigftes und nüglichftes Beihnachts- Gefchent

ift ein flatfer Arbeiter-Bamms ju 1.50, feine Jagd-Beften mit Piuschbesau, 3, 4 und 5 Mt. Kormals und Stoff-Hemben von 88 Pfg. an. Unterhofen und Jaden für Damen, herren und Linder. Kinder-Kleidchen, Röckhen, Jädchen, Gamaschen, Kniewärmer, Bidelschnuren, Gamaschen, Kniewärmer, Wickelschuren,

Kaputen, Schulterfragen in Sand- u. Maschinen-Arbeit, zu befannt billigen Preifen. Große Auswahl in Strümpfen und Soden von 15

Pfg. an. Sehr ftarte Stridwolle, alle Farben, felbit gesponnene Schafwolle, 1/6 Bfund 68 Bfg.

### Geidäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Rachbarichaft, fowie Gonnern einem geehrten Bublitum jur Rachricht, daß ich mit dem Beutigen ein

Victualien= und Flasgenbier-Geschäft in dem Saufe

am Bismardring, eröffnet habe. Um geneigten Buipruch bittet 1905

Pochachtungsvoll P. Tremus.

### Neue Sülsenfrüchte

in großer Auswahl, 3216

Erbsen, Tinfen, Bohnen, per Bfund von 12 Big. an, Junge Schuittbohnen per 2-Pfd. Dose 38 Pf.

empfiehlt Caalgaffe D. Fuchs, Bebergaffe.

Achtung!

Begen Umgug verlaufe fammtliche

Tabaks-Pfeifen, Ia. Wiener Meerfhanm- .. Bernfteinwaaren, Spagierfloke

ju und unter Gintaufspreis. Gigarren in nur guter Qualitat billigit. Wilh. Barth, Drechsler, Rengaffe 17, n. b. Marttitr. 

empfiehlt fich jum Rachtragen von Buchern und Abichtiefen berfelben, fowie gur Erledigung von Correspondenzen u. f. w. Offerten unter A. B. 100 an bie Erpeb. b. Bl.

Hühner- u. Taubenfutter la. Mifchung 25 Bfd. Mart 2.00. feine Mifchung 25 Bfund Mt. 1.75.

Gelegenheitstauf in Barifer Damen- und Rinberichurgen von 25 Bfg. an. Bamsarmel 90 Bfg.

Fr. Neumann, Ellenbogengaffe 11,

neben bem Bagar.

Ia. Qualität VOSCHINIEOP, ftanbfrei: Canarienfaat, Saferfern, Sanffaat u. Commerfaat Bfund 20 Bfg., 5 Bfund à 18 Bfg., 10 Pfund à 16 Bfg Pfund 20 Big., 5 Bfund à 18 Big., 10 Bfund a 16 Mobn, Dirfe, Salatfamen, Ameifeneier billigft

Stiftftraße 13, Aug. Kunz, Stiftftraße 13. An- und Verkauf.

Mieth. n. Bermiethung bon Billa's, Sotels, Saufern und Gatern, Beichaffung von Onpothefen beforgt reell und billigh bas Bureau A. L. Fink, Oranienftrafe 6.

Große

# Spielwaaren= etc. Versteigerung.

Dienstag, ben 15. December cr., Morgens 912 und Nachmittags 21 Uhr anfangend und den folgenden Tag, versteigere ich zufolge Auf. trags in meinem Auctionssofale

# 28 Grabenstraße 28

Spielwaaren und Buppen aller Art, Buppenwagen, Schulrangen, leberne Sanbtafchen und Roffer für Damen und herren in ber ichiebenen Größen, Bijonterie waaren aller Art u. bergl. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Paffende u. praktische Weihnachts-Geschenke. Wilh. Helfrich,

Auftionator u. Taxator.

# 

Wiesbaden.

Walramstr. 181

Commissionslager

L. Friedmann, Mainz.

Uhren=, Gold=u. Silberwaarenhandlung

Lager in

Spiegeln, Bildern und Mufikwerken, (Symphonion mit Blatteneinlage, Bithern zc.) Empfiehlt als ichonfte

Weihuadts-Geschenke

2(hren, Gold- u. Silbermaaren in gediegener Arbeit bei billigften Preifen.

Beiligenbilder (St. Familie, Geburt Jeju) mit und Krngifixe in jeder Ausführung von ben einfachften bis zu ben hochfeinften.

Bur fammtliche Cachen wird mehrjahrige

Garantie geleistet. Berkauf gegen Baar, sowie monatliche und vierteljährliche Zahlungen. 1831 Auf gest. Bestellungen fomme gerne in's Hans.

Sochachtungsvoll Wilhelm Spahn.

Budstin- und Cheviot-Refte gu Derren- u. Anabenangugen, Baletois, Sofen, Joppen eignet, fowie einen Boften Stildtogare offerire gang bo fonbers biffig

Carl Meilinger,

Gde Glenbogen. n. Rengaffe.



ber beften Bechen,

Buchen=, Kiefera=, Scheit= n. Angundeholz, Holzkohlen, Johnnden,

Briquetts und Anthracitkohlen, iefert billigft die Kohlenbandlung von Karl Riehl, (früher in Firma Schachlft. 7.

dr. 293.

er cr., iittags

folgen-

e Auf

n aller

angen,

Roffer

n vers

mterie. l. m.

ichenke.

-ego ego-

181

lung

n 2c.)

iren

tit und

Stille

fachsten

ппр

1831

hn.

ecto ecto

rbiot-Refte enangügen,

n Boften

ire gang ba

nger,

Rengaffe.

tdeholz,

ililent,

int. 7.

ge

en.

in,

tle

9000 887.

Ständiges Baarenlager im Berthe von 3-400. Mark, Jahrlicher Umichag für en. 1 Million Filfale: Eger in Bohmen und Frantfurt a. gilfalerstraffe 26.

t und Hausindufirie. Her 1884. Meine Fabrit, ift, wird augenblidlich

Hohlichkeifen in ein, weiche auf meinen in burch Renbanten n größert.

Weihnachtsbitte in der Herberge "Bur Heimath". Demobil der Weihnachtsbitten febr viele find, wagen wir es

**Etempung** 

bed, auch für die mittel- und beimathlofen Banberer um eine Gabe engubalten, fei es nun in Baar ober abgelegten Rieibern, Bafchemiden ober Schuhmert. Gerne ift ber hausvater Sturm bereit, Diefelben abzuholen.

Wein abzudoren.
Biesbaden, den 5. Dezehmer 1896.

Auch nehmen Gaben dankbar entgegen:
Der Borstand Pfarrer Friedrich, Oranienstraße 21.
Kansmann J. W. Weber, Moripstraße 18.
Pfarrer Ziemendorff, Emserstraße 10.
Superintendent Hens die, Albrechtiraße 1. Dber-Reg.-Rath a. D. Stumpf, Rheinftrage 71. Divifionspfarrer Runge, Mohringfraße 7. Schuhmachermeifter Ropp, Bellrigfraße 19. Pfarrer Grein, Lehrstraße 8. Schreinermeister Schneiber, Reroftraße 32. Dausvater Sturm, Platierfroße 2. 1800

Blinden-Anstalt.

Wieder fieht Weihnachten vor der Thüre. Weihnachtsfreude und Weihnachtsglanz frahlt in Aller Herzen. Innigst ditten wir lierbei wie früher auch unserer Blinden gedenken zu wollen und und zu helfen, diesen Aerusten, die mit leiblichen Augen den Zestesglanz nicht zu schauen vermögen, ein frohes Jest zu bereiten, damit um so höhere Festessreude ihr inneres Leben erhelle. Fast alle unsere Zoglinge sind völlig vermögenslos und auf die verlichtige Nächstenliebe ihrer Mitmenschen angewiesen. Die durfen besteht wohl zwerfichtlich ballen daß untere Weisnachtsbitte nicht

eshalb wohl zuversichtlich hoffen, daß unfere Beihnachtsbitte nicht vergeblich binausgeht.

Gatige Waben werden außer von ben unterzeichneten Borftanbomitgliedern mit herzlichem Dant entgegengenommen bon dem Inspektor der Blindenanslalt, Wallmühlftraße 13, der Wirthichafterin im Blindenheim, Emferstraße 51, Herrn Kaufmann Enders, Wickelsberg 32, und im "Tagblatt-Berlag", Langgasse 27.
Der Vorstand der Blinden-Anstalt:

Saab, Rentner, Ballmibifraße 15, Henfel, Rentner, Rhein-kraße 74, Dr. Keller, Prälat, Friedrichtraße 30, Knauer, Kentuer, Emferfraße 59, Koch-Filius, Kentner, Emferfraße 53, Krefel, Landesrath, Dohheimerstraße 26, Rehorst, Kentner, Maingerstraße 18, Sartorius, Landesdirector, Rheinstraße 36, Lickel, Hauptlehrer, Emferstraße 73.

Helfet den armen Bögeln!

Der Canarien-Club Wiesbaden beabfichtigt, wie in ben Borjahren, auch in biefem Binter an paffenben Blagen geeignetes gutter auszuftreuen, um ben freilebenben Runvogeln bas leberwintern zu erleichtern und der Garten. Lande und Forstwirthichaft bierdurch außerordentlich zu dienen. Genannter Club ist aber befuniär nicht in der Lage, fortgesetzt die hoben Baarmittel, zur nachhaltigen Ausübung dieses Bogelschubes, allein aufzubringen und beshalb werden edse Thierfreunde um gütige Zuwendung von wahr bolliche anbeten Gaben böflichft gebeten.

Saben höslichst gebeten. Die Heren: L. Scharr, Friedrichstraße 36, Joh. Presber, Wellrichtraße 15, J. Welfer, Oranienstraße 42, Reftaurateur Bendland, Morigstraße 36 und Th. Matthes, Schwalbacher fraße 3, sowie die Expedition des "Wiesbadener General-Anzeigers" nehmen Zuwendungen gern entgegen.
Ieder, welcher einen Bogelfänger so zur Anzeige bringt, daß derselde belangt werden sann, erhält ein dem Falle entsprechende

Der Borftand bes Canarien-Clube Biesbaben. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Salt! Riemand verfanme, fogleich zu beftellen !

Bas fchente ich ju Weihnachten ? 1916 Ren, überrafchend, originell, eine Bierbe für jebe Wohnung find

Drei reizende Weihnachtsgeschenke,

jedes einen hubiden Bimmerichmud bilbend, von Jedermann leicht und billig nach meiner Anweifung berguftellen. Gegen Einsenbung von nur 1 Mt. (auch Briefmarten), vom Chemifer G. M. Hesse in Baufa (Sachen).

Millionen eisglichernden Erbftallnabeln überfaen, gemabrt einen feenhaften prachtigen Unblid beim Rergenfchein und ift garantirt fur 10 Big. von Jebem leicht bervorzubringen.

Diefes Regept ift allein bas Gelb werth. Jebermann wird befriedigt fein!

VIII IOUNGUIIIOUIIIIUUN

in Glas, Lametta und Papiermache gu bis jest noch nicht erreichten Breifen, empfehlen auch gum

Wiederverkauf, wie Vereinen

1876

in größter Muswahl, auch

Baum-Ampeln.

Wiesbad, Fahnen-Fabrik, 2 Barenftraße 2, Eche Bafnergaffe.

Shone Chriftbanme,

gefehte Tannen, ju haben bei Fr. Thiel, auf der Bleiche, Daupteingang obere Riehlftrage.

Bitte ausschneiben und einfenben.

C.W. Engels in Gräfrath Solingen Fernsprech-Auschluß Rr. 125 Colingen. Grace und einziges größtes Fabrit-Berfandt-Gefchaft Colinger Stahlmaaren mit Dampf- und Motorenbetrieb,



Rr. 170 mit echt Berluntter Deft nur Mf. 1.50. Unterzeichneter ersucht um Zusendung eines Brobe-Talchen-Meffers Rro. 170 wie Zeichnung, mit 2 aus engl. Raftemesser-Silber-Stahl geschmiedeten Kingen und mit vergoldetem Stahl-Kortzieher, hochsein, feetig zum Gebrauch, und verpflichtet sich das Messer innerhalb 14 Tagen unfrankert zu retourniren, oder ben Betrag dafür einzusenden. Bird mehr als 1 Stad gewünscht, so versende mur gegen Rachnahme oder vorberige Kasse. Ort u. Datum (recht beutlich): Ort u. Datum (recht beutlich): Unteridrift (leferlich):

Reueftes Preisbuch (illuftrirt) verfende an Jedermann umfonft und portofrei

Empfehle gu Beihnachten mein großes Lager in

Tischlampen mit Majolika Wandlampen " Hängelampen "

Badformen, Saus und Ruchen Gerathen, Blech-, Ladir- und Smaillir-Baaren in nur befter Qualitat gu 1686 ben befannt billigften Breifen.

Glienbogengaffe 5, Spengler und Inftallateur. Badewannen - Lager.



orlette teti Seite Nor 25 Ptg. das Stöck! Beste Seife für Hautpflege last amtlichen fürschten! C. Naumann, Offenbach a. M., - und Parfussris-Vabrik.

Gejeşlich gefcütte Crême-Seife

anerfannt gegen Sommersprossen und zur Erzielung einer bellen und zarten Haut. 50 u. 80 Pf. Becht nur mit Schuhmarte und Firma Franz Kuhn, Kronenparsümerie, Nürnberg. In Wiesbaden bei Louis Schild, Drog., Langgasse 3, E. Moedus, Orog., Tannusstr. 25 und Otto. Siedert. Drog., visik-vis dem Siebert, Drog., vis-a-vis bem Rathhans.

Jede, Art von Bahnfdmergen vertreibt augenblidlich Ernft Duff's selbst fchmergfrillenbe Bahnwolle.") Mit einem Ertraft aus die withendfle Mutterneifen(im-Rolle 35 Big. Franz Rubu, Kronenparlümerie, Rürnberg, Generaldepot. In Wiesbaden bei Leuis Schild, Drog. Langg. 3. E. Moebus, Drog., Taunusir. 25 und Otto Siebert, Drog. vis-k-vis bem Rathhans.

\*) Rachahmungen gurudweifen.

Liebig's Fleisch futtermehl

beftee Sunde und Beflügel - Maft Futter bort heute ab

per Centner 15 Mk. ab Station Destrich-Winkel Beftellungen bei :

Hexamer, große Burgftrafe 10.

3-4 Sine. Gerfienftroh gutes billig ju vertaufen. Raberes 1865 Lehrftrafte 1, Bart.

1897

Neujahrs-Gratulationskarten

in einfachster bis zur feinsten Ausführung, → 100 Stück von I Mark an 🔟 werden schnellstens hergestellt in der

Druckerei des "Wiesbadener General - Anzeigers" Friedrich Hannemann.

Allerfeinfte Banerifche Landbutter, taglich frifch in Großfonfumenten bei Abnahme von 5 Bfund und mehr pro

Brima Gufrahmeentrifugen : Tafelbutter per Bfund Mart 1.18.

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Lebensmittel . Confumlotal, Cowalbacherftrafe 49, gegenüber ber Emfer- und Platterftrafe. Telephon 414.

Dente Dienstag Bormittag von 8 Uhr und Rachmittage bon 4 Uhr ab, m

fettes Bindfleisch, per Pfd. 46 Pfg. 1033

Man achte darauf, befannte, unfibertreffliche und vorzüglich bekommende Kränterditter-Liquent "Marburg's Alter Schwede" nur acht ift, wenn sede Flasche die Fixma des Fabritanten trägt: Friedr. Marburg, Wiesbaden, Reugasse 1. Goldene Medaille,

Passende Weihnachtsgeschenke. Cigarren u. Cigaretten

in schöner Weihnschtspackung von 10, 20, 25 bis 200 Stück in jeder Preislage und nur guter Qualität. Cigarren- und Cigarettenspitzen in Meerschaum,

Bernstein und Holz. Cigarren- und Cigaretten-Etuis in Metall, Leder

und Bast. Cigarren-Abschneider, Feuerzeugbüchsen und

Bruyere-Pfeifen. Spazierstöcke in grosser Auswahl und allen

Holzarten etc. Gleichzeitig empfehle ich meine Niederlage in

Christbaum- und Salon-Feuerwerk in prächtigem Farbenspiel und ohne Gefahr.

Fritz Engel, Faulbrunnenstr. 12, Cigarren-, Cigaretten- und Tabak-Handlung.

Mein befannter und beliebter

Lahnien's Jod-Gijen-Leberthran

(enthaltend ca. 100 Th. Thran, 2 Th. Jod-Eisen) gelangt wieder in biesjähriger frifcher Füllung jum Bertauf. An Wirffamkeit von feinem anderen Leberthran übertroffen wird er biesem von Jung und Alt seines milben Gefchmades wegen vorgezogen. Nur echt wenn in grauem Karton aus der Fabrit von Apothefer Lahusen in Bremeu. Preis 2 Mart. In Wiesbaben in der Adler- u. Wilhelms-Apothefe gu haben.

3ch kaufe stets

ju ansnahmsweise hohen Preisen Bebr. Derren., Frauen- und Rinderfleider, Gold. und

Gilberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

# Kein Laden.

Soldwaaren Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, mabe ber Keinsaden. Grofe Auswahl

ager von Meissener Porzellan aus der (al. Sächs, Porzellan - Manufactur,

### Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant,

22 Marktstrasse 22.

Grösste Auswahl in

Porzellan und Steingut,

Speise- Kaffee-, Thee- und Dessert-Service, Wasch-Garnituren, einfach und reich bedruckt und gemalt.

Krystall- und Glaswaaren,

Trinks und Dessert-Service, einfach und reich geschliffen, Punsch-Bewlen, Bier- und Liqueur-Service, Blumenhalter, Römer, Humpen, Krüge, Pokale

Luxus-Gegenstände,

Jardinieres, Vasen, Binmentöpfe, Visitenkartenschalen, Wandteller, Aufsätze, Büsten, Figuren in Porzellan u. Majolika.

Büffet- und Wand-Decorationen.

1977

venetianische Lustres

runkgläser

Ein schönes Weihnachts-Geschenk ist ein

### photographischer Apparat.

Vor Ankauf eines photographischen Apparates belieben Sie meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung von photographischen Apparaten zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie nirgen is besser und preiswerther kaufen.

Sämmtliche Apparate sind neuester Construction und mit allen erdenkbaren Vortheilen und Vervollkommnungen ausgestattet.

Schüler-Apparate complett mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppeleasette mit Jalousie-Umlegeschieber und verschiebbarem Stativ, für Bilder 9×12 Mk. 10.—, 12.—, 15.— u. 20.—; für Bilder 13×18 Mk. 30.—, 35.— und 37.50.

Detective oder Hand-Cameras.



Miner Mk. 10.— 1
Lady , 15.— 5
Lord , 20.— 6
June , 25.— 6
Columbus II. , 30.— 3
Alpha, ,Neuheit\* , 30.— 3
Zeus , 35.— 1
Merkur, ,Neuheit\*, , 40.— 1
Edison , 50.— 1

nd-Cameras.

Delta Mk. 60.—

Monopol 60.—

Gloria , 65.—

La France , 85.—

Monopol mit extra rapide Aplanat , 90.—

Non plus ultra , 90.—

Monopol mit Goerz Lynkeioskop , 135.—

Bismarck mit Goerz Lynkeioskop , 150.—

Bismarck mit Goerz Doppel
anastigmat , 220.—

von einfacher aber solider Arbeit bis zur hochfeinsten Ausführung von Mk. 10 bis Mk. 550

Objective von Mk. 4 bis Mk. 365. Momentverschlüsse von Mk. 2.50 bis Mk. 115.

Sämmtliche Bedarfeartikel in besten Qualitäten und billigsten Preisen.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Grosse Illustrirte Preisliste kostenlos

Wegen vorgerückter Saison verkaufe alle



### garnirten Hüte,

darunter viele Pariser Modelle, zu ganz bedeutend reduzirten Preisen. Grosse Auswahl in Ballgarnituren, Shawls, Schleier, Coiffuren etc. etc.

A. Rheinländer, Rheinstrasse 15,

vis-à-vis dem Taunusbahnhofe.

Wichtig für sparfame Hausfrauen! Fritz Müller's Kernseifenpulver

ift garantirt unschäblich und auertanntermaßen bas bortheilhaftefte, bequemfte, geeignetfte und befte Mittel jum raichen und grundlichen Waschen und Reinigen ber

Die einmalige Benütjung fichert fich bauernbe Anwendung von felbft.
S Porrathig in den meiften geeigneten Geschäften! 300
4 Mal preisgefront: in London, Scheveningen, Stuttgart und Wiesbaden.

Fabrifen in Coppingen (Burttbg.) und Schönbicht bei Bien.

#### Feinstes Confectmehl

in 5 und 10 Bfd Bacteten, à 5 Bfd. 90 Bfg. à 10 Bfd. Wf. 1.60, einzelnes Bfund à 20 Bfg., liefert auf Bunich frei ins Daus.

E. V. Urbas, Schwalbacherftr. 11

Bilder

in großer Auswahl, auch werden folde ju billigften Preifen eingerahmt von Jos. Dillmann, 1589 Bilbereinrahme-Geschäft, Rengaffe 1.

# Bon jest bis Beihnachten

Damen Glacee, 4-Inopf., Baar 1.50, 2.-, 2.25, 2.50, 2.75 und 3 Dt.

Damen-Glacee, 4-fnöpf., garantirt Ziegenleder, früher 3.50 M., jest 3.30 M. Damen-Glacee, Sued- und prima Ziegenleder, Jeuvin 2.,

in hochfeiner Qualität. Rinder-Glacee mit Futter in allen Größen in fconfter Ausftattung.

Damen- und herren-Glacee mit Futter und Dructberichtuft, Baar 2.50, 3 M., mit Belgbefat und Mechanif Baar 3.50 M. und hober.

Bafchleberne Sanbichuhe mit Gutter u. Drudverfclus, für herren und Damen Baar 2 D.

Sued-Banbichube, 4 Anopf lang, gute Qualitat, Paur bon 1.90 R. an.

Derren-Glacee mit Raupen und Drudberichluß, Baar 2 M., 2.50 M. und bober.

Juchtenleber-Sandichnhe, Sandichube mit Spigen in größter Auswahl. Das Reuefte in Ball-Sandichuben, Winter-Saud-

ichuhen, mit und ohne Futter, Aftrachan-Danbichuhen. Gloco mit Futter, Tricot., Ringwood., Militar, Wilbleder. Reit- und Fahr-Danbichuhen, Aragen ichonern, Kragen und Manichetten, Strumpfbandern zu extra billigen Preifen.

Gg. Schmitt,

Biesbaden, 17 Langgaffe 17. Große Answahl

in Cravatten und Sofentragern ju ben bentbar billigften Breifen.

Raucher

Auswahl.

Reichhaltigste

Raucher

C. Knefeli,

Inh.: Fr. Frick

Michelsberg I, nächst Langgaase.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze

### Tabaks-Pfeifen

Cigarren- u. Cigarettenspitzen.

Rauchutensilien u. Spazierstöcken Cigarren und Cigaretten

in allen Preislagen

und eleganten

eleganten Weihnachtspackungen,

Raucher

Raucher

Billigste Preise.

Mr. 293.

eschäft

eiter.

Auswahl

venetianische

nten #: 2.50, 2.75 er, früher

0

Jenvin x. in ichonfter nb Drud. b Mechani

dverfdlug, itat, Baar

Paar 2 M., Spigen in er-Banb. biduben, Dilitar.

Stragen Strumpf. 1741

311 ben

7.

Raucher

Raucher teur:

geblimities des Bereins nazuniger Land und zweindette gut indwirthschaftstammer für den Regierungsbegirt Biesdaden (vergl. Belding der Generalversammlung vom 7. September d. J.). 2. wielerialersaß vom 17. Oftober d. J., betreffend Aufftellung des Lats 3. Etat für das Berwaltungsjahr 1897/98. 4. Festehung es Bedingungen, betr. die Errichtung von Eberstationen im Berängebiete. D. Gemeinschaftlicher Bersauf landwirthschaftlicher Ersängebieter. D. Gemeinschaftlicher Bersauf landwirthschaftlicher Ersängebieter. iffe an bie Broviantamter. (Berichterflatter : Berr Berbanbetor G. Schreiner.) 6. Bertauf eines Streifens Wiese im hachthale an die Stadtgemeinde Wiesbaden. 7. Anmelbung er Bereinsbeamten gur Ruhegebaltstaffe und jur Bittwen- und gefentaffe ber Rommunalbeamten für ben Regierungsbezirt biebaben. 8. Innere Bereinsangelegenheiten. 9. Gefchäftliche

Dienftag

v. Die General . Berfamminng bes Bereins für v. Die General Berfamminng bes Bereins für gaturkunde tagte gestern im hiesigen Museumslaale. Leider war der Jenstende des Bereins, herr Regierungs-Präsident von Tepperalist, durch Kransseit verhindert, der Bersammlung beizuwohnen, wiedernahm daher der Herr Geh. hofrath Prof. Dr. Fresienius den Borsty. — Rachdem derfelbe die zahlreich erschienenen Miglieder herzlich begrüßt hatte, trug der Geh. Sanitätsrath herr Ir. Bagen stechten der den Jahresbericht vor, dem wir Folgendes einehmen: Das abgesansen Bereinsjahr ist bereits das 67. und unt fich genau in den Bahnen seiner Borgänger bewegt. Die Wenschaftlichen Bereinsabende haben burch treue Arbeit und Indiann das Gebiet der Katurkunde gesärdert, wie auch die botaubium bas Gebiet ber Raturfunde geforbert, wie auch bie botaiden Excurfionen gur Erreichung ber geftedten Bereinsziele bas brige beigetragen haben. Die Bibliothet bat insbesonbere eine mit Bereicherung erfahren, fo bag ber Ratalog jest 16 300 Banbe mmeift. Der Rechnungsbericht, ber von herrn Reg. Buchhalter bebner mit größter Umficht und Sorgfalt ausgearbeitet murbe, on ber Oberrechnungetammer unbeanftandet und genehmigt nidgefehrt. - Dann ermahnte ber Bere Bereinsfefretar, bag 7 me Mitglieber im Laufe bes Bereinsjahres beigetreten, gebachte mn in marmen, berglichen Worten ber Mitglieber, bie ber unerde Tob bem Bereine entriffen, und jollte ihrem treuen Birten Forfchen ben pflichticulbigen Dant. Das Auditorium be-Hörschen den pflichtschuldigen Dank. Das Anditorium betätigte denselben durch Erheben von den Sipen. Rachdem die Nieglieder noch ersucht worden, für jungen Rachwuchs zu sorgen, is die Zukunft auch dieses Bereins der Jugend gehöre, schloß-berr Geb. Kath Bagenstecher seinen mit lebhaftem Beisal aufge-mmenen Jahresbericht. — Bunkt 2 der Tagesordnung: Er-dunungswahl zum Borstand, wurde dadurch erledigt, daß auf Bor-dies des Geh. Hospitalbs Herrn Dr. Fresenius herr Reg. Buch-alter hehner einstimmig zum Bereinskasster erwählt wurde. Da Jüniche und Antröge seitens der Bersommsung nicht gestellt weren Sanice und Antrage feitens ber Berfammlung nicht geftellt waren, mebe gu Bunit 4: Ueber Banb und Leute in Raifer Bilbelme-Banb bergegangen. Der Rebner führte aus, bag Reu-Guinea, biefe auberinfel, die größte Infel ber Erbe, bis heute in geographischer eriehung faft noch ein Dornröschen fei. Geit meiner Kindheit, i bemerfte Redner, war mein Ginn auf Reifen und insonderheit uch tropischen Gestiden gerichtet, und herrlich dachte ich es mir, ereinst der Ritter ju sein, der das Dornröschen aus seinem janderschlaf erweden sollte. — Als ich später Arzt wurde, trat ich Janberichlaf erweden sollte. — Als ich spater Arzi wurde, it at ich in ben Dienst der Neu-Guinen-Gesellschaft und so verwirklichten bis die herrlichen Träume meiner Kindheit. Der schönste Theil liefer Jusel ist unstreitig das "Wilhelmsland", welches seit 1884 unter deutscher Berwaltung sieht. — Wenn der Dampfer in die Friedrich-Wilhelms-Bucht einsährt, so sieht man den weißen Sand der Küste von berrlichen, hohen Gebirgen umrahmt mit appeninsschaft ibarafter und unter ben Bergipipen ragt die Bismardfpipe am Beiteften bervor. Die Schabe, die biefe Gebirgofetten im Innern überbergen, find noch nicht gehoben, fie harren noch der Stunde fier Entbedung. Die Flora in ben malbigen Bergen zeigt bie unge Pracht und Fulle ber Tropen: ber gange Teppich bes Balbes it mir ben berriichften, bunteften Blumen und Schlingpflangen Berfaet, und so oft man den Urwald betritt, wird der Blid aufs Kaue gesesseit. Aber wie überall auf Erben, so auch hier kann nan nicht immer ungestraft einherwandeln, denn eine Resselart ift let verbreitet, die burch bie Rteiber flicht und wie bollifches Fener brennt, diese Reffelart verhält sich zu unserer einheimischen, wie eine Bulldogge gegen ein gartes Schooshunden. Die Durchtanitstemperatur beträgt 26° C.; die Rächte sind oft fühl, destuders während der Regenzeit. Die Hithe wird durch die Gebirge zmäßigt und der Süd-Of-Wind, Monsun genannt, bringt im April die Regenzeit, während der Kordwest-Bassat die Dürre einsitet. Bährend der Roenveriode sieht die Vlorg in inter. Bahrend ber Regenperiode fieht bie Flora in inpigfier Begeiation, mahrend Juli und Auguft biefelbe abflirbt. Die die Bflangenwelt, fo congentrirt fic auch bas Thierleben auf lia Regemperiode. Raubthiere, wie Affen, tennt diefes Sand nicht, Sangethiere find nur, fo weit wie heute ermittelt, 12 Arten vor-hanben, barunter fiart rerireten, Rangeruh, Flebermaus, Schwein und hund. hingegen bie Bogelwelt im herrlichten Gefieber bort berreten ift, 142 Arten bat ber herr Rebner felbit auf feinen Jagben erlegt. Papageien, Raladu's geben ber gefieberten Beit bas Geprage, am ichonften find bie Parabiesogel, es find wirlich barabiefifde Juwelen ber Bogelwelt. — Schmetterlinge in bunter garbenbracht find vorbanben, Giftichlangen feblen leiber auch nicht. Die Eingeborenen geboren gu ben "Berpuas", ichiante, febnige, mittelgroße Geftalten, von orientalifchem Typus. Der Perpua if farbt fich feine braune haut mit Binaber und legt auf die Pflege seines start krausen, schwarzen Haares großen Werth. Er ist von Natur gutmuthig, nur gegen Damen nicht immer palant. Ihr Staatsleben ist ein patriarchalisch-bemokratisches zu nennen, baber Redner in großem Ansehen stehen. Ihr Staatsleben ist ohne Religion, ohne Fürsten. Schwache religiöse Vorbellungen haben sie insoleen, als jeder Wensch, wie jeder Gegenstand ti ihnen eine Seele bat, alfo eine Art Seelenglauben, auch laffen bie Seele nach bem Tobe fortleben. An Bergauberungen ber Seele, von guten Beiftern (Schubgeift) wie bofen Beiftern glauben fie, ... 3hr Leben ift febr primitiv und befdeiben, ber hund, bas lieblingsthier, bietet ihnen auch ben fconften Lederbiffen, boch mit ber fortichreitenden Ruftur und Civilifation burch die Europäer, burfte auch bier die Stunde nicht mehr fern fein, wo ber Rampf bas Dafein beginnt und bie Stille biefer berrlichen Banb daft, bie oft nur fiart unterbrochen wird burch bie finnberudenbe Unterhaltung ber Bapageien, für immer gefchwunden ift, und bem rmenden Getofe ber Inbuftrie und bes Sanbels bas Gelb eindumt. Diefer lehrreiche Bortrag murbe burch Beichnungen nach

ber Berfammlung lag in ben Sanden bes erften Borfitenben ber Ortsfranfentaffe Biesbaden, Berlagebuchbandlers u. Buchbruderei. besthers Schnegelberger. Die Berbandlungen drehten fich in ber hauptsache um bas Berbot bes preußischen Minifters für handel und Gewerbe, aus Kaffenmitteln Aufwendungen für größere Berbanbe ju machen. Der Borfigenbe referirte über bie in biefer Sache im borigen Jahre von ihm in Berlin perfonlich unternommenen Schritte und gab ber hoffmung Musbrud, bag es evennonimenen Schritte und gab ber Soffining Ausbrud, dag es ebentuell im Bege ber Gefengebung gelingen werde, eine Aufhebung ber Berfügung zu erreichen. Dierauf wurde, im Gegeniab zu Damel. Bodenbeim, ber eine Auflöfung ber Bereinigung befürwortete, — ein Antrag hu d m an n. ho m burg angenommen, die Bereinigung mit Wiesbaben als Borort, bestehen, und dem Borort die weiteren Schritte zu überlassen.

= Eine intereffante Ranarien - Ausstellung bat, wie alliabrlich, ber rübrige "Ranarienflub", diesmal in bem Lotal "Bu ben 3 Königen", Martiftrage 26, arrangirt, bie an Reichhaltigfeit ben fraheren nicht nachsteht. Für manchen Bogelliebhaber bietet Diefelbe wieder eine gunftige Raufgelegenheit, jumal ihm für alle Thiere Garantie geleiftet wird. Gin Befum ber Ausftellung, auf

berer Garantie geleipet wird. Ein Beilum der Aussienung, auf beren Aushellung, auf deren Einzelheiten wir noch jurudlommen werden, kann nur einpfollen werden.

R. Blinder Baffagier. Bei dem gestern Morgen bier fanigen Frühpersonenzuge Frankfurt.—Wiesbaden entdedte der Zugs-schaffner beim Kontroliren der Fahrkarten, daß sich ein Fahrgast in einem Wagen 4. Classe besand, ohne in dem Besitze einer Fahrfarte zu sein. Auf Befragen des Branten gab er zur Antwort. bağ er in ber borbergebenben Racht feinen gangen Bochenlohn verloren (?) batte, und auf diefe Beife verfuchte, nach feiner Beimath Blorsheim gu fommen.

HK. Wegen Bereinfachung ber Güterabfertigung auf den 3 Bahnhofen Wiesbadens ab 1. April 1897, bis zum Reubau bes Bahnhofs Wiesbadens hat die Dandelstammer Wiesbaden die von den Intereffenten geausterten Buniche bei der Agl. Gifenbahndireftion Frankfurt a. M. vertreten. Gleichzeitig hat die Kammer der Agl. Eisenbahndireftion warmften Dant bafür abgeflattet, bag die Direftion feit Jahren fur ben Bau eines Bahn-hofes eingetreten und wieberholt die balbige Einftellung entsprechenber Bauraten in ben preugifchen Gtat unter Unterftugung bes preugifden Gifenbahnminifteriums geforbert bat.

s Leichenfund. Aus Bierft abt wird uns geschrieben: Am 18. d. M. wurde hierfelbft bie Leiche einer mannlichen Berson ausgestunden. Dieselbe war bekleidet mit 1 grauem hemb, 1 ge-ftreiftem hemb, 1 papierenem Borbemb, 1 Kragen, 1 langen halsbinbe, 1 Baar gewebten weißen Unterhofen, grauen Goden, grau und ichwars gestreiften hofen, blauer Befte und blauem Gadrod und schwarz gestreisten hosen, blauer Weste und blauen Sadrod aus Kammgarnstoff, 1 grauem Savelock, trug Jalbichub und 1 grau-grünlichen Filzbut mit schmalem Ranbe, sowie Wanschetten an benen sich Manischettenknöpse in Form eines Biertruges besanden, welche die Aufschrift "§ 11" tragen. Die Unterhosen tragen bas Zeichen "J. U." Die betr. Person ist von frastiger Statur, ca. 34 bis 36 Jahre alt, hat dunkelblondes turzes Haar und einen karten, dunkelblonden Schuurebart, welcher frisch barbier war. Zur Gefiftellung ber Berfonalien wird um nabere Austunft über bie betr, Berfon erjucht.

§ Immobilien-Berfteigerungen. Bei ber beute Bormittag auf dem Rathbause abtheilungshalber vorgenommenen Berfleigerung des den Erben der Bielin Schriftian Ruppert Eheleute von hier blieben Höchftbietende auf: 1. 56 ar 56,50 qm
Ader "hinter hainbrud" ir Gew., tazirt 9050 M. herr Ernft Kneiselnut 12300 M., 2. 51 ar 6,25 qm Ader "henmersthal" ir Gew., tazirt 3060 M., herr Landwirth Friedr. Auppert
mit 4109 Mt. 3) 21 ar 45,50 qm Ader "hinter heiligenborn",
2 Gemann tazirt 2590 Mt. herr Kildhauer Fruft Luciselnut. mit 4109 Mt. 3) 21 ar 45,50 qm Ader "hinter heisigenborn", 2. Gewann, tarirt 2590 Mt., herr Bildhauer Eruft Aneisel mit. 4550 Mt. 4) 35 ar 0,7 qm Ader, Röbern 2. Gew., tarirt 7010 Mt., herr Landwirth Friedrich Ruppert mit 7010 Mt. 5) 16 ar 45,50 qm Ader, "Leberberg" 2. Gew., tarirt 1650 Mt., herr Schreinermeister Wilh. Lendle mit 2050 Mt. 6) 9 ar 64,75 qm Ader, "Thorberg 2. Gew., twirt 5800 Mt., herr Bildhauer Eruft Aneisel mit 8350 Mt. — Bei der nun solgenden abtheilungs-halber vorgenommenen nochwallen Bersteigerung der den Erben der verstordenen Kutscher Jasob Kaisee Spelente gehörigen Im-mehilien hlieben Söchschiebense auf: 1) ein zweisächiges Wohnhaus der verstorbenen Autscher Jasob Raifee Cheleute gehörigen Immobilien blieben Höchstbietenge auf: 1) ein zweistödiges Wohnhaus mit Scheune und Stall und 4 ar 52,25 gm Hofraum und Ge-bänbestöche, Hochstraße Nr. 6, taxirt 20,000 Mt., herr Gastwirth Hoch Diefenbach zu Biebrich mit 18,000 Mt. 2) 20 ar 4,50 gm Acker, "Wolfenbruch" 1. Gew., taxirt 4000 Mt., berselbe mit 5500 Mt. 3) 12 ar 52,25 gm Acker, "Nödern" 2. Gew., taxirt 3000 Mt. berselbe mit 5000 Mt.

@Preis=Bäthsel. 2.0 0.00

Die Bertheilung ber Preife far bie am 6. Degember b. 36, ausgeseuten Preisrathfel ergab bie Ramen ber folgenben Geausgelehten Preisrathei ergab die Ramen der joigenden Ge-winner: Polizei-Diatar Bater, (Bismard-Anthologie in Bracht-band mit Porträt des Fürsten Bismard), Frou von T. L. hier (Lorna Dona, Roman in 2 Banden von R. D. Bladmore), Frau Lehrer Deinz, Raftiten Lexison des Lebensglids von Curt Abelfels), Landgerichts-Affissent Me & I er (Humorifisches Künftler-Abelfels), Landgerichts-Affissent Me & I er (Humorifisches Künftler-

Deflamatorium), Ghunnasiaft Caspari (Blateci's Gebichte), Frau Reinbarb (Die Baladine Kaiser Wilhelms I., Frisenr B. Fuhn (Justiriets Thierleben), Frau Wittwe Fauline Flick, Biebrich (Roman "Onasimodo" von heltor Sylvester), Eigenbahr-Zugsührer Bogel, Coblenz (Kürschner's Universal-Lexiton), Carl Bender, Jahnstätten (Roman in Prachtband)
Richtige Lösungen sandten serner noch ein: Chr. Frensch, Criminal-Schuhmann Wahlen. Sartorius, A. v. St., Jahlmeister-Aspirant Fischer, F. Petri, Viceselbwebel Fischberger, Frau J. Lehmann, J. Gösch, Richard Schulz, Schuhmann Eichfabt, sämmtlich in Wiesbaben: ferner; Sestundaner Otto Bittgen in Rordenstadt, Warie Eberz in Langenschwalbach, Otto Schulz, Rüdesheim, Anna Merz, Biebrich, Käthchen von Branbach, Bertha L., Sonnenberg, Frieda Sternberg, z. J. im Rheingau.

Underfischt; an reichem Beisal seitens der Zudorer und berglichem Dant des herrn Borsipenden sonnte es seibhreftandlich nicht felten. Dieralen Feltung ber Aufligeder, welches in allen seinen Theilen edensto gut verlief.

— Arankenkassenwesen. Im Wahlsale des hiefigen Bars och u. d. Bes. Zum erften Male: "Drei ielbe erklärte sich für ein Schiedsgericht oder Einigungs. Die Barschnafenwesen. Im Wahlsale des hiefigen Bersennung der Freien Bereinigung von Krantenkassen im den heite bie diesjährige ordentliche Bersamlung dabt, das Sind spielt in Wien. Eine junge Schuhmachersstrau, meldet aus Warschau: In dem Besind ber beitelbe war beschickt was burch sie ungesichtigt fich tief unglichtlich; sie mochte, tropbem sich Eras welchen Sund ihr Warschnaftliche Berschliche Berschliche Berschliche Berschliche Berschliche Berschliche Berschlicht burch Sparlamkeit vom Gesellen zum Meister Grafen Schu walow ist eine bedenkliche Berschliche Bersch

Boscheim (Hamel, Mepler, Ortenstein), Dies (Bierbraner und forftwirthete bat, gleich eine große Dame sein. Insolge dellen dem Gemark des der Gunden und Forstwirthete gur des Bereins nassausschen und Forstwirthe gur den Gemarks des Bereins nassausschen und Forstwirthe gur des Bereins nassausschen und Forstwirthe gur der Frank des Bereins nassausschen und Forstwirthe gur der Gemarkschafte den Kussellein und Gemark der Gunden des Bereins nassausschen und Gemark der Ausgeschaften der Ausgeschaften und des Gewordenen Speculanten, dann das einer ber Gentrellerfast vom 17. Oftober d. J., betressend Aussellung des in der Könden des ersten Barütenden der Libbuten Staaterin und das 3. Baar, das einer Tänzerin gehört. Sie tommt zuerft zu bem reich geworbenen Speculanten, einem fruberen Rramer und ift entgudt von ber Pracht bes Saufes; in ber herrin felbft findet fie eine frubere gute Freundin. Jene ber-traut ihr nun gleich ihren Aummer an, benn fie hat aus Lange-weile mit einem jungen herrn einen Briefwechsel angebandelt und möchte nun die ihrigen wieder jurud haben. Sier und bei ber Primadonna, welche ebenfalls in Kummer gerath, wird sie jum Schubengel, doch sindet sie auch, daß das Glud nicht allein in Glanz und Beichthum zu sinden ift. Mit der Tänzerin kommt sie noch auf einen Costundall und ift es auch im Leben nicht gerade Ufus, bag bie Ueberbringerinnen von Schuben, jur Bertrauten bes Saufes gemacht werden, fo fommen bie tomifcften Scenen bier Daufes gemacht werden, so tommen die tomigagien Scenen bier jum Austrag. Die Musik ift leicht und gefällig, doch die Bopularität wie z. B. seiner Zeit der "Bettelstudent" desselben Componifien wird diese Bosse nie erhalten. Die junge Schuhmachersfrau gab der Gast, Frl. Anna Grünfe fo. Diese Künstlerin ist ichon langer an der Bühne thatig und demgemäß eine sehr routinirte Darfiellerin, fie verfügt über eine außerorbentlich reine und ergiebige Stimme. Die Dame ernete viel Beifall. Die biefigen Runftler hielten fich febr tapfer ; befonbers mor herr Schulge ein recht flotter Schufter, wahrend herr Stiewe als Theaterbiener etwas gar zu aug übertrieb. Die fibrigen Mitspielenden, die Damen Bohl, Ernft, Schäfer und Bauly sowie die herren Jorban und Czerwin fa wurden ihre Aufaabe gerecht.

— Resibeng. The ater. Und den vielsachen an die Direktion gerichteten Bunschen entgegen zu tommen, hat dieselbe sich veranlaßt gesehen, Anna Grünstelbe sin Abonnement statt und haben somit Duhendbillets Göltigkeit. Bur Aufssührung gesangt nochmals "Drei Paar Schuhe". Derr Dr. Rauch, weicher von einer längeren Geschäftsreise zurückgesehrt, hat unter anderen wirksamen Rovitätens den von allen Bühnen angenommenen Schwant "Hotel zu m Freihafes Genrebitd von Adrian Roß, welches in Berlin unter Direktion Hasenann so großen Erfolg davon trug, sür das Residenz-Theater erworden.

St. Krantfurt, 13. Dez. Der Componist der "Nignon" sagte einst betresis Fran Sigrid Arnoldsou c'est "Mignon"." Das gestige Auftreten der Künstlerin bestätigte dieses glänzende lirtbeil.

Das heutige Mussen er Künstlerin bestätigte dieses glänzende lirtbeil.

Das heutige Mussen Kussen Arthur Friedheim.

Spielplan-Entwurf der Krantfurter Stadttheater.

= Spielplan-Entwurf ber Frantfurter Ctabitheater. Epielplan-Entwurf der Frankfurter Stadttheater. Opernhaus: Dienstag, den 15. Dez., "heimchen am herd". Im Abonn. Gew. Preise. Mittwoch, den 16., Leptes Gasipiel der Fran Sigrid Arnoldson. "Carmen". Auger Abonn. Große Preise. Donnerstag, den 17., "Don Juan". Jun Abonn. Gew. Breise. Freitag, den 18., Borstellung dei ermäß. Preisen, "hänsel und Gretel". Hierauf: Coppelia erster und zweiter Att. Außer Abonn. Samstag, den 19., "Aida". Im Abonn. Gew. Preise. Sonntag, den 20., zum ersten Wale; "Djamiled". Komische Oper in einem Att von Georges Dizet. Dierauf: Neu einstudirt: "Gute Racht herr Pantalon". Im Abonn. Große Preise. Montag, den 21. Geschossen. — Schaufpielbaus: Diernsag, den 15. Dez. Sohn des Khaliken". Am Abonn. Gew. Preise. Mittwoch, 21. Geschlossen. — Schauspielbaus: Dienhag, ben 18. Dez., "Sohn des Khalifen". Im Abonn. Gew. Preise. Wittwoch, den 16., zum ersten Male wiederschlt: "Sein bester Freund". Im Abonn. Gew. Preise. Donnerstag, den 17. Geschlossen. Freitag, den 18., "Faust". Im Abonn. Gew. Preise. Samstag, den 19., "Sein bester Freund". Im Abonn. Gew. Preise. Sountag, den 20., "Die Höllenbrüde". Dierauf: "Charlet's Tante". Im Abonn. Gew. Preise. Kontag, den 21., "Der Pfarrer von Kircheschle". Im Abonn. Gew. Preise.

Ditraftammer-Sigung vom 14. Dezember. Rudfälliger Diebftabl. Der vielfach vorbestrafte Tag-löhner Carl Jos. G. aus Mainz, zuleht ohne feften Bohnort, mar am 5. November taum einige Stunden in dem Lager der Althandlerin Bwe. Dt. beichaftigt gemefen, ba entwenbete er 25 Rilo Bint, machte fich bamit aus bem Staube und verfaufte basfelbe bei einer anderen hiefigen Metallbandlerin. Begen Diebftahls im ftrafver-icharfenden Rudfall verfiel er in 8 Monate Gefangnig und brei-

§ 176, III. Der Schneiber Lubm. Sch. von Lahrbach, julett bier, bat fich babier am 20. November eines Sittlichfeitsver-brechens ichnibig gemacht. Die unter Ausschluß der Deffentlichfeit wider ibn geführte Berhandlung endete mit feiner Berurtheilung ju 1 3abr Gefängniß.

Schwerer Sausfriebensbruch und Rorperberlenung. Der Mehger Bilb. R. von Bad Nauheim batte fich am 18. Ob-teber in einer Wirthschaft zu Kranzberg hochst ungebührlich be-nommen, das Lotal auf die bezügliche Aufforderung nicht verlassen, den Wirth vielmehr mit einem Stod bedrobt und auf der Straße bei Gelegenheit einer dort entstandenen Schlägerei 2 Schusse aus einem Revolver abgegeben. Der eine ging in die Luft, der andere aber ftreifte einen der Betheiligten am Fuße. 10 Tage nachber ift der junge Rann in Untersuchungshaft genommen worden. Eine 1 Monat hat er in derselben verbracht. Dann erfolgte gegen Cautonsleiftung seine Entlassung. Heute mußte die Berhandlung

vertagt merben. Unterfchlagung refp. Auftiftung bagu. Der Reniner mogensverhaltniffen, bis er ben Ingenieur Frang I. tennen fernie und aufcheinend burch beffen Spelulationen um feinen gangen Befit fam. Dod nicht nur bas. Er war Barmund eines entfernten Berwandten. Als biefer nun nach erlangter Großidbrigfeit fein aus 4 Schuldverschreibungen ber Rafi. Landesbant bestehendes Bermidgen forberte, war basselbe verausgabt und D. vermochte auch feinen Erfan zu leiften. E. follte auch biefe Werthpapiere erholten und burchgebracht baben. Er fant baher unter ber Anlige, ben 80 Jahre alten D. gur Unterschlagung ber Werthpapiere angestiftet zu baben. — Die Angeklagten wurden freigesprochen.

Telegramme und lette Hachrichten.

O Berlin, 14. Des. Bu bem Dafenarbeiter

Sung eingetreten. Es murbe ein allgemeiner Ratarrh ber Athmungemege fefigeftellt, mogu fich eine Storung ber Berbauungsorgane gefent bat, Der Batient tann bas Bett nicht mebr betlaffen.

Dienftag

I Berlin, 14. Des. Wie bem "Berl. Tagebl." ein Privat-Telegramm aus Rem . Port melbet, murbe geftern gegen ben bentigen Central-Conjul Feigel in Rem. Bort ein Mord anfchlag ausgeführt. Es gefang, ben Attentater feftgunehmen, der fich Ludwig Schnett nannte. Er erffarte, aus Bondon gu bem Bwed nach Wem-Dort getommen gu jein, um ben Central-Conful gu erfchiegen, ber ibm ein großes Unrecht gu-

." Berlin, 14. Des. Um nachften Donnerftag finbet beim Reichstangler ein großes polittifdes Diner fatt, gu bem an eine große Angaht Abgeordnete Gintabungen ergangen

au dem an eine große Anzahi Abgeordnete Einladungen ergangen ind, Auch der Raifer bat sein Erscheinen zugesagt.

Derlin, 14. Dez. Die "Belt am Montag"
läst nich aus Paris derichten, Maceo sei durch Dr. Beschreiche Gegenstünde wurden angeschwemmt. Die Bestitigung dieser die Leiche des Kapitans Wenter angeschwemmt. Much der giftet worden. Eine Bestitigung dieser die Leiche des Kapitans Wenter angestunden. Auch die Leiche des Kapitans Wenter angestunden. Much des Scheren won anderer Seite liegt nicht vor.

Bereichen wor um 5½ libr sehden geblieden.

Bereichen Bugsedorigen den Tod der Mannschaft des "Salier" mit. Die lebte hoffnung auf Aethung Einzelner in geschwunden.

und megrere Auffichterathe ber Stettiner Dafdinen-Bananftalt und Schiffbaumerft Actiengefellichaft in Grobon ift Antlage aus § 249b bes Sanbelsgejebbuchs ergoben morden.

C Damburg, 14. Dez. Gin geftern ericienener fogialiftifcher Mufruf fagt, die Gnticheidung muß nun fallen, entweder Rrieg in Birmaneng ober einen ehr. lichen Grieden. Die Streitenden fonnen ausborren, leber eine ftreng vertrauliche Sigung bes Musfouffes fammtlicher Burger-Bereine bringt bas fogialiftifche "Eco" einen Bericht. Darnach wurde nach fturmifcher Debatte eine Rejolution mit 48 gegen 24 Stimmen angenommen, Dabingegenb, bag es nicht zwedbienlich fei, gum Streil Stellung ju neomen.

= 2Bien, 14. Deg. Der Ronig von Gerbien murbe Bente Mittag vom Raifer in befonderer Mubieng empfangen.

( Bien, 14. Deg. Der geftern bier eingetroffen ruffifde Botidefter Relibom batte Mitten eine einftunbige Conjereng mit bem Grafen Gols bomstp

O Ginunden, 14. Deg. Rachbem bas Befinben bes Bringen Georg von Gumberland fich berart gebeffert befondere aufmertfam machen. bot, daß Die Mergte ibm eine Reife erlanben, wird berfeibe fich nachften Monat nach Cannes begeben.

a Brag, 14. Dej. Der Roujmann Rarl Rern, welcher in Erfurt einen Brief mit angeblich 25,000 Rart Inhalt an eine biefige Bont auflieferte, bat eingefianden, ben Brief felbft mit Papierfonibeln gefüllt gu haben. Rern ift verhaftet morben,

Baris, 14. Deg. Gine offigiofe Rote bementirt bie Meldung, daß ber frühere rabitale Minifter Doumer jum General. Couverneur von Indochina vorgeichlagen worben fei.

4 Barie, 14. Des. Brafibent Faure erhielt Die Jufignien bes nieberlanbifchen Lowenordens. - Der Brafibent veranfialtete gestern in Rambouillet gu Ehren bes wroßfarften Ritolaus eine Jogb.

@ Baris, 14. Dezember. Dergo fter reichifde Thronfolger ift gestern mit Gefolge von 16 Berjonen in Abbagia eingetroffen.

Daris, 14. Deger. Der frühere Minifter Die ffurer hielt geftern ju Borbeaux eine große politifche Stede, in melder er jum Beitritt gur progreffiben Bartei aufforbe t .

O Paris, 14. Dez. Der frangofifc. ipantide Revolutions. Musichus hielt geftern im Bollshaufe eine Berfammlung ab, um gegen bie Marten, welche die Gefangenen in ber Feftung von Montjuich gu erdulden haben, ju proteffiren. Der Anarcift Anbriena führte ben Borfit ber Berfammlung, welcher etwa 2000 Berjonen beimohnten.

4 Baris, 14. Deg. Die Baronin Furtabo: Seine hinterlast 150 Millionen, beren eine Balfte ihrer Aboptivtochter Derzogin von Rivolt, Die andere Salfte ben 6 Rinbern ber Bringeffin Murat gu:

O Sofia, 14. Des. Die bom Gurften Ferdinand berleiene Ehronrebe erfreute fich einer febr beifalligen Mufnahme, namentlich bie Stelle bezüglich ber bulgarifch= ruiffichen Beziehungen. Es wird die hoffnung eusgesprochen, 5 große Buchien. 1906 bag die Banbe, welche Rugland und Bulgarien vereinen,

Antiverpen, 14. Dez. Gin Gerücht, welches große Banit hervorrief, burchlief geftern bie Stabt. Ge hieß, dogber Dampfer Eduard Boblen, melder Anjang biefes Monats bon Antwerpen nach bem Congo abgegangen ift, in bem letten Sturm untergegangen fei. Der Campfer hatte geftern Las Balmas paffirt und bisher ift man ohne weitere Redricht über bas Schiff.

( Dadrid, 14. Deg. Rach einer Meibung aus Sapann: erffarte General Benler einem Journalifien, er fei nach Sabanna jurudgetebrt, weil er erfabren habe, bag die Infurgenten fich bort concentriren wollten. Er hoffe Dagimo Gomes basfelbe Schicffal ju bereiten, wie Maces.

#### Renes aus aller Welt.

- Dreeben, 12. Dezember. Gin angeblicher Fabritant R. aus Baris und ein angeblicher Raufmann Ronett aus Nachen haben bier junge Franenspersonen angeworben bezw. anzu-werben gesucht, um fie zu uneraubten Zweden nach auswärts zu befördern. Aurz vor Abreise bes erften Transports erfolgte die Fesinahme ber beiben Berbächtigen. Konett war im Besithe von 17 falfchen Legitimationspapieren

— Bremen, 12. Dez. "Boesmanns Telegraphisches Bureau" melbet; Wegenüber ben verschiebenen auswärts umlaufenden Gerüchten, welche die Anzahl der Baffagiere auf dem untergegangenen Dampfer "Salier" auf 400 bis 500 angeben, find wir in der Lage. sestiellen zu tonnen, daß diese Gerüchte vollfommen unbegründet find. Nach neuerdings eingezogenen Ertundigungen beträgt die Bahl der Paffagiere 214, darunter wie bereits gemelder, ein Deutscher.

tehte hoffnung auf Rettung Gingelner ift gefchwunden.

Der "Salier" war im Jahre 1875 von Garle in hull nach Der "Salter" war im Jahre 1870 von Garte in gutt nach den Planen des befannten Schiffstonkrufteurs E. Reed und nach der speziellen Bauvorschrift des Llohd mit 7 wasserdichten Durrschotten erbaut worden. Das Schiff erhielt insolge seiner vorzüglichen Bauart auf Grund einer eingebenden Besichtigung seitens der Experten des "Germanischen Llohd" von dieser Gesellschaft die hohe Klasse. 35 A. L./4", die im Marz d. 3. nach erneuter Beschätigung beftätigt und auf weitere 4 Jahre verlangert murbe. Die befenders gute Befchaffenbeit bes Schiffstorpers veranlagte ben Rordb. Bloyd im Jahre 1891, die inzwischen veraltete Compoundmalchine durch eine moderne dreisache Erpankondmaschine von eiwa 2900 indizitten Pseedefräften mit sammtlich euen Ressell zu ersehen. Gleichzeitig wurde auch der Schiffstörper auf der Werft des "Bultan" in Stertin gründlich nachgesehen und das Schiff einem zeitgemäßen ilmbau unterzogen. Der Dampfer gehört zu den seetüchtigsten des Rordd. Lloud; wegen seiner geringen Ladefabigkeit erwies er fich seboch für ben Betrieb bes Rordd. Lloud als nicht genügend nutbringend, jo daß beabsichtigt wurde, ihn nach Fertigstellung ber gur Zeit im Ban begriffenen Schiffe aus bem Betriebe herausдиневшен.

Ter Gefammtaupage unteter Kakna. Ausgabe liegt eine Flugschrift der Kakna. Versandt-Compagnio Theodor Reichardt, Salle a. S., bei, worauf wir unsere geschähten Leser hiermit Der Befammtauflage unferer hentigen

Mucheninelil per Bid. 14, 16 n. 18 Big.,

Rosinen, Sultaninen per Psb. 40, 50 und 60 Psg., Coccosnußbutter, Rollensett und Margarine,

Reigen 25 Psg., Datteln 30 Bsg., Ballnüsse 30 Psg.,

Orangen 6 und 8 Psg., Citronen 8 Psg. im Odd. billiger,
Mimeriatranden Psb. 80 Psg., Tatelcosinen Psb. 1 Mt.,

Sämmtliche Gemüse und Früchteconserven,

i Erdsen 50, Schneidebohnen 35, Mirabellen 80Ps. 2Psb. Dose

Bunsch, Rum und Cognac,

Christbanmconsett reich verziert Psb. 50, 65 u. 75 Bsg.,

lichter Oyd. 10 Psg., Schachtel 60, 40, 30 St. 40 Ps.

Kürnderger Ledtuchen, 13 Sorten, Padet 10 Psg. 1996

J. Schnab, Grabenstr. 3 u. Röderstr. 19.

#### Wichtig für alle Blumenfreunde.

Ber feine Topigemachfe, Blumen und Blattpflangen gur berrlichften, üppigften Entwidelung und nie gesebener Blutbenpracht bringen will, verwende einzig und allein bas erfte und beste Originalraparat

Chemiter Beffe's Pflanzen : Rahrung wirft ichones gleichmaßiges Gebeiben, verbutet bas Gelb merben ber Biatter und macht bas oftere Umfeten unnbifig. Spacinthen, Tulpen ufm. treiben ichnell und ficher mit ausnehmenb großen Bluthen. Ganglich geruch los ! Bon fparfamftem Berbrauch! Anerfennungen Biele glangenbe Refultate. & 2 60 Bfg. und 1,20 Mt., à Büchfe

5 großen Buchen franto. Bro-i spette gratis und franto.

Für Beihnachten als Geschent verwendbar, verfende 0[6 jum Ausnahmepreise gegen Gin-Chemiter G. M. Hosse, in Paufa (Cachf.)

Gin Rnichelbett, 1 Bettftelle u. Sprungr. 20 M., Bertifow 30, Sopha 20, Racttifch 6, Rüchenfchr. 20, Rommobe 23, zweith. Kleiderschrant 33, einth. 16, Decibett und Riffen (roth) 17, Fellschankelpferb 12, Beifizeugichrant 6 Dit., faft Alles

wie nen, ju verfaufen

Adlerfir 16a, Boh 1 Tr. 1

Römerberg 30 mobl. Zimmer mit Roft für 10 M. ju verm. Rab. im Laben. 1038 Ein reinl. Arb, ob. att. Mabenen erb. Schlafftelle, auch werben

Paffend als Weihnachtsgeschenk.

Ein prachtvolles Dufff. werf (Spieldofe) '/, Jahr ge-braucht, gang aufgezogen 40 Minuten fpielenb. Anschaffungewerth Mt. 280 und eine golben: Remontoir. Damenuhr mit Dalmie-Rette febr billig gu ber-

Friedrichftrafte 45,

#### Em Kanarienvogel und ein Uebergieher gu verfaufen. Römerberg 30, Laden.

und ein Sinwagen bill. 3. vert 1040" Lubmigftraße 1, 2 T Albrechtftrafte 37, Sintereinliche Leute billiges Legis mit

ober ohne Roft.

Alavierstuhl

Bleichstraße 19 1. Etage, 5 Bimmer, Ruche, 2 Reller, Manfarbe, per 1. April gang ober getheilt ju verm. 1924

### Bartingstraße 6

zwei nen bergerichtete Bohnungen m 1. und 2. Stod, jede unter Glasabidtuß, mit 3 geräumigen Zimmern, großer Kuche, separate Closets und dem nöthigen Zubehör für den sehn Freis von a 350 Mt. gleich ober fpater at rnhige Beute ju vermiethen. Dab. bet bem Gigenthumer Baltmubi.

### Hausbursche

bafelbft alle Rabarbeiten angen. Rab. heienenftrage 11, 2 Ct. Emjestrags 20. 108ge 1906

#### Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden u. Befannten machen wir hierdurch bie traurige Mittheilung, bag es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine treue geliebte Mutter, unfere gute Schwefter u. Schwägerin

Frau Joh. Gilles Wwe., geb. Being beute Morgen um 9 Uhr burch einen fanften Tod von ihrem ichweren Leiben gu erlofen,

Wiesbaden, 13. Dej. 1896.

Elisabeth Gilles, Todyter.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, ben 16. cr., Rachmittags 2 Uhr, vom Sterbehaufe, Schwalbacherftr. 75, aus, fratt. 1908

Ariegerverein

Conntag, ben 3. Januar 1897, Albende,

Concert, Perloofung und Ball

in ben oberen Raumen bes Casinos, Friedrich ftrage 22, fatt, wovon wir ichon jest unfere vereht. Ehren- und activen Mitglieder nebft Familien mit dem Bemerten in Renntnig fegen bag ber Butritt gu biefer Beranftaltung ben Bereinsmitgliedern fowohl, als Gaften nur gegen Ginlagtarten geftattet wird.

Lettere merben unferen Mitgliedern rechtzeitig go geben, mahrend einzuführende Gafte unter genauer Bo zeichnung beren Abreffen - zweds Buftellung von Gin laftarten - bis ipateftens ben 27. b. DR. bem Borftand angemelbet fein muffen. Spatere Anmelbungen tonnen nicht mehr berudfichtigt werden; Rinder unter 12 Jahren haben feinen Butritt.

Etwaige Gefdente gur Berloofung beliebe man bei ben Borftandsmitgliedern abzugeben.

Beitere Befanntmadjung folgt fpater. 1914

Der Borftand.

Bekanntmadjung.

Morgen Dienftag, ben 15. Dezember et, Bormittage 91/, und Nachmittage 2 Uhr am fangenb, verfteigere ich jufolge Auftrage megen Beichaftle aufgabe im

Restaurant zum Glücksstern,

Webergaffe 49, Part., folgende Baaren, als:

Rapuben in Bolle, Chenille und Geibe, Beften für Berren u. Damen, Unterrode, Berren: u. Damenhemben, Rinber: und Erftlingehemben, Tricottaillen, Bloufen, Sandichuhe, Strumpfe, Anaben-Muguge, Bammie, Rinder Rleidchen, Gummifchuhe, Tafchentücher, Rurg, Galanterie und Weifiwaaren u. bergl. mehr

öffentlich meifibietenb gegen Baargahlung.

Ludwig Hess,

Auctionator und Tagator. Bemerte noch, bag fammtliche Sachen fich gu Weihr

nachts Geschenten eignen und gu jebem Gebote juge dlagen merben.



#### Praktisches u. danerhaftes Geschenk! Portemonnaie

mit Stempel per Stud 3 Mt., Seehundleder 4 Mt. Ebenjo alle anderen Sorten Stempel, Mebaillon, Feberhalter, Dand frempel ufm. empfiehlt 1995 D. Keicher, Michelsberg 98

Adjung!

Grifch eingetroffen : Ameritanifche Mepfel, Allmeria Trauben, schönste großbeerige Baare, Monate lang baltot, seinfied Confect: und Kuchenmehl per Bid. zu 16, 18, 20 und 22 Pfg., schöne große Ball- und Safelnuffe Apfelfinen. Feigen, Datteln und sämmtliches Christanum-Confect in großer Answohl empflehtt billigst

Jos. Mücke, 4 Faulbrunnenftr. 4.

1884.

n. 400 Arbeiter und Lieferanten Causindustrie. Hoblichleisen in eig Meine Fadrit, welche aufmeinen ged augenblicklich durch Reubauten no bergrößert.

eigener Fabril. ien Preiffiften z. n noch bebeutenb

90,000 Mark. tachen dağ es

eue geägerin em nnften en,

10. 293.

Werthe | von 3 400 | far circa 1 Million ! i und Grantfurt a. 2 Banrenlager im & abrlicher limichtag fi : Eger in Bohmen les, , ben haufe, 1908 Mart. 34h Plart. 34h

anta Abends, er, Griedrich

re verehrt.

n mit dem

t gu biefer als Gäften staciting am nouer Bo pon Gim n Borftand en tonnen 12 Jahren e man bei

tanb.

iber et., lihr am Wefchafts. itern,

b Seibe, iterrode, der: und Blonfen, Muginge Gummi: lanterie

SS, n Weih ebote juges 1997 erhaftes

maie cI bleber 4 991 Stempel, er, Hand. elsberg 9a

Milmeria. 16, 18, pafelnuffe 8 Chriff

cke, iftr. 4.

fenbe nur gegen Rachnahme ober borberige Caffe. Ort und Datum (leferlich)

Einfenber biefer Annonce verlangt gur Brobe

Dienstag

Bifte andicueiben und einfenben.

Bernfprech-Unichluft Nro. 125 Solingen. Gräfrath bei Solingen.

Erftes und einziges größtes Fabrif-Berfandt-Gefchaft Colinger Stahlivaaren mit Dam pf. und Motorenbetrieb. Deutsches Reichs-Batent Rr. 57.850. Rur bei Rur bei mir gu haben.

Reine anbere Scheere hat leichteren Gang wie biefe

1 Scheere wie Beichnung Rro. 3023t/g, vernidelt und bochfein vergolbet mit bequemen Ringen, prima prima Baare (fein Guß. Schund) Breis Det. 1.20. Diefelbe Scheere 21/2 Cm. langer pro Stud Det. 1.50 (Eingravieren eines beliebigen Ramens, Schrift fein vergolbet und vergiert, 30 Big. extra). Bablung ober Retournirung in 14 Tagen nach Empfang. Bird mehr als 1 Stud gewünfcht, fo ber-

Unterfdrift (beutlich):

Allerneueftes Breisbuch mit Zeichnungen in Ratura-Große verfende

Caution n. Darlehen auf Caution f. Beamte u. Privat-angest. F. Werth, Köln. 687b

#### Damen

finden freundl. Aufnahme unter firengfter Discretion. El. Moritz, Maing, Quintinsgaffe 18. 272a

#### Restauration ,,Rheinlust", Albrechtstraße 21.

Mittagstifch 50 Pfg. u. höber. Neues Billard p. Stunde 40 Pf. Sabe bas als vorzüglich an-

Anstalt für Stotterer con R. P. Scheer,

Rheinstr. 79, Sprechz. v. 10-12 u. 7-8 Uhr.

Honorar nach Heilung. - Prosp. grat.

Spiel- und Galanteriewaaren.

Langgasse 51 (Babhaus golbene Rette)

Filiale: Neroftraße 34. Den eröffnet.

Groke Anskellung in Spielwaaren, Bupben, fowie vielen reigenben Renheiten. Bringip: Daffen-Umfchlag, gute Baare, billigfte Breife.

Weihnachtsein. käufe machen, die schönen, billigen Waaren bei mir

Gestrickte Socken 25 Pfg., Strümpfe 38 Pfg., Unterjacken 50 Pfg., Unterhosen 50 Pfg., Röcke 75 Pfg., baumwoll. Normalhemden 75 Pfg., Jagd-westen Mk. 1.50.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Rinder-Belocipede

von 6 Mt. an bis 12 Mt., für bas Alter von 3-9 Jahren P. Barth Ww., Franfenfir. 14. Rein Laben. Wallnitffe, ichone große Baare, per Dundert 30 Bfg. Bu haben bei Jos. Mücke, Fanlbrunuenftr. 4.

Un Biederverfänfer billiger.

Costüme aller Art werben angefertigt,

in und außer bem Saufe. Rab. Sartingftraße 13, 8

Deirathen (reell), befferer Gtanbe u. N. 33 an die Exp. b. Bi. 1432

Seirath! 300 reide Beiraths-borfchlage fenbet Offerten-Journal Charlotten-burg 2 (Berlin). 143b

für fuhrleute.

Bum Ausfahren der Rohlen u. 1. w. suche einen leiftungs-fähigen Unternehmer. 1008 Georg D. Nöfl, Mauritinsftr. 4. Mainzerlandstrafte, bet F.
Bach, ift eine II. Bohnung
I Bimmer und Kuche auf gleich
au permietben. 1082\* gu bermiethen.

Gine filberne Remontoir-Uhr

mit Sprungbedel billig ju vert.

falt und warm, nach Anforderung in jeder Grofe, und nur guter Qualität, wie falte Platten

2C. 2C. empfiehlt bas

Delicateh-Aufschnitt-Geschäft und Wein-Reflaurant

Aug. Saher,

Bente Dienftag, ben 15. Dezember c., Bormittags

1 10 Uhr und Rachmittags 2 Uhr anfangenb, per-

Schwalbacherftrafte 7

bffentlich meiftbietenb gegen baare Bablung einen großen

Herren-Aleiderstoffe

für complette herrens und Rnabenanguge, einzelne Sofen,

Beidenten, ba ber Buidlag trop pr. Waare auf jebes

Mittags von 2 Uhr ab, verfleigere ich zwei Riften aller Arten Schutte und Stiefel für herren,

Damen und Rinber ju jebem Breis öffentlich meiftbietenb

gegen Baarzahlung, sowie 50 Baar hochfeine herren- und

Berfteigerungelotal : Schwalbacherftrage 7.

Zur Notiz.

im Lotale "Effighans", Schwalbacherftraße

Bei der hentigen Stoff. u. Schuhverfteigerung

50 Flaschen Champagner, 150 Flaschen Beiß-wein, 50 Flaschen Madeira, 50 Flaschen Shern,

Meichhaltige Auswahl in Schmud- u. Lederwaaren

Ferd. Mackeldey, Withelmftr. 32.

Bitte Auslagen gu beachten.

(barunter fiels Reuheiten) finbet man anertannt bei 3988

Der Auctionator

Adam Bender.

Der Anctionator

Adam Bender.

Gunftige Gelegenheit jum Gintauf von Beihnachts-

Der Auctionator

Adam Bender.

Dienstag,

fteigere ich im Lotale

Rinber-Anguge ac.

Bentgebot erfolgt.

tommen noch :

& Heute

Damen Bug- und Knopfftiefel

fowie ein Tag Beigwein

a tout prix jum Musgebot.

In wenigen Tagen Ziehung! Weihnachts-Geschenk

erfannte Lager Bier (Brauerei Bierftadter Felfenfeller) Hans Köffner in Japf genommen. 1355 W. Schuldt Wwe.

Stellung erh. Jeder allbin, Ford. p. Boft. Stell.-Aus-wahl Courier, Berlin-Beftend. 406

treffer 50,000 Mark 6261 Geldgewinne. 11 Loose für 10 Mark Porto a Liste 20 Pf. extra, versendet F.A. Schrader, Hannover, Mauptagentur. Gr. Packhofstr. 29. In Wiesbaden sind obige Loose zu haben bei F. de Fallois, Langgasse, und M. Cassel, Kirchgasse.

Nur Mark

Kieler Geld Joose

Rönigliche Schauspiele.

Dienftag, den 15. Dezember 1896. 279. Borftellung. 17. Borftellung im Aboumment C.

Mignon. Oper in 3 Acten. Mit Benuhung bes Goethe'iche Romans. Bilhelm Meister's Lehrjahre" von Michel Carré u. Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musit von Ambroise Thomas. Musikalische Leitung: Herr Königl, Kapellmeister Schlar. Regie: Herr Bornewaß.

herr Buff-Gießen. Derr Schwegler. Frau Appele-Pennarini. Bilhelm Meifter Lothario Bhiline, Shaufpielerin . herr Rowad. Fri. Brodmann Baertes, Schaufpieler Mignon Sarno, Bigeunerhaubtmonn Bafari, Bigeuner Berr Ruffeni herr Bruning Brinzip: Massen-Umschandene
Borhandene
Borhandene
Borhandene
Rugns, Galanterie, Meerschaum- und Lederwaaren bedeutend unter Einsauf, die meinen Geschäften an den verschiedenen Badeplähen den Aufremden siets Reuheiten bringen muß.
Sehr günstige Gelegenkeit zum Beihnachts-Einsauf, wie sich selben darbietet, woraus Bereine besonders aufmerksam mache. sein Soufseur
A. Weller-Koenen.

Baron von Gemablin .

Seine Gemablin .

Spriedrich, Resse des Barons .

Spriedrich, Resse des Barons .

Sin Diener .

Sin Soufseur .

Antonio, ein alter Diener .

Deutschen Bägeunerinnen. Schauspieler und Schauspielerinnen.

Bigeuner und Bäuerinnen.

Sandlung: Der 1. und 2. Alt spielen in Deutschland,

mud Bäuerinnen. Baron bon Rofenberg .

(Ort der Handlung: Der 1. und 2. Aft spielen in Deutschland, der 3. in Italien, gegen 1790.)
Art 1: Zigennertanz.
Arrangirt von A. Balbo. Ausgesübert von Fel. Onaironi, B. v. Rornafti, den Damen Leicher, Brandt, Huber und dem Corps de dallet.

MRach bem 2. Afte finbet eine größere Panfe fatt. Anfang 7 Ubr. - Ginfache Breife. - Ende 10 Ubr.

Mittwoch, den 16. Dezember 1896. 280. Borftellung. 17. Borfteslung im Abonnement D. Reu einftudirt:

Egmont.

Tranerspiel in 6 Alten von Goethe. Die zur handlung gehörende Musik ist von L. von Beethoven.

Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister Schlar.

Regie: Herr Köcht.

Ansang 7 Uhr.— Kreine Breise.

Dienstag, den 15. Dezember 1896. Gostdarstellung Anna Grünseld. Rochmalige Aufführung: Drei Paar Schute. Bosse mit Sesan in 4 Alten von Görlit. Musik von Millösfer. Lenis Anna Grünseld.

1907 Beni: Anna Grunfelb.

Ecte Rhein- und Rarlftrage, Allee-Seite. Stoff-Verfteigernug.

Dienffag

# Wreschner



# Langgasse 16.

In meinem Weichaft tommen von heute ab gum Bertauf:

Sievren-			Paar	
Sperren:	elegante Hafentierel, acht gedoppeit, prima Analitat	"	"	6.50
Serren:	ruffische Gummischube mit doppelter Rappen. Sporn	"	"	3.90
Damen:	hohe Anopfftiefel mit ausgenähten Anopflochern	"	"	5.00
Damen-	Gummifchuhe 2.00, acht ruffifche Gummifchuhe	*	V	2,50

# Wreschner



Langgasse 16.

Bon Freitag Abend bis Camftag Abend bleibt bas Beichaft gefchloffen.

## Weihnachts-Geschenke!



Photogr. Albums von 50 Pf. bis Mt. 25 .-. Großes Format in eleganter Ausführung icon für Mt. 1 .-, feinfte Leber- und Seibenpluich-Albums mit reichem Beichlag zu Mt. 3 .-. Aechte Leber-Albums, großes Format, bon Mt. 2.25 an.

Boefie-Albums und Tagebucher von 50 Bi, bis M. 4.-. Echreibmappen mit und ohne Einrichtung von 50 Pf. an bis Mt. 12.-., in großer Auswahl.

Operuglastaschen, reizende Renheiten.
Damen-Taschen in Leber, Blusch, außergewöhnliche Sachen, zu Mt. 1.— bis Mt. 25.—. Groffe la Lebertasche nur Mt. 3.—. bis Mt. 25.—. Reiseneceffaires in eleganter Ausstattung von Mt. 3.— bis Mt. 25.—.

Elegante Cigarren- und Brieftaichen mit und ohne Stidereien bon 50 Bf. bis Dit. 12 .- Bortemonnaies, Bifites ac.

Dreitheilige Loilettefpiegel in großem Farmat mit elegantem Rahmen nur Mt. 1.—, feinere Sorten bis Mt. 20.—
Photogr.-Nahmen, neue Buffer in größter Auswahl, außergewöhnlich billig. Aechte Bronzerahmen zu 50 Pf. und Mt. 1.—.
Pandschuhkaften, Schmuckfasten, Necessaires, Schatullen (Plüsch und Holz) in eleganter Aussührung zu 50 Pf., Mt. 1.—, 1.50, 2.—, 3.— bis Mt. 12.—.

Schreibeifchgarnituren in achter Bronze, Schreibzeuge in habichen neuen Muftern von 50 Bf. bis Mt. 18 .-. Briefleger (Thiere sc.), reizenbe Reubeiten, von Mt. 1 .- an.

Tafelanffabe, Fruchtschalen, Bifitentartenichalen, großartige Dufter, ju Mt. 1.-, 2.-, 3.- bis Mt. 20.-.

Beine Bierfervice: Rrug, 6 Glafer und Teller, ju Dt. 3 .- bis Dt. 25. Bollftandige Liqueurferbice von Mt. 1 .- an.

Bur Beurtheifung ber Breidmurbigfeit lohnt es fich, meine

Subide Bierfeibel und Biertruge mit feinem Befchlag icon ju DR. 1 .bis Mt. 8.

Rauchferbice in größter Ausmahl, bubiche Renheiten, ju 50 Bf., IRt. 1.- bis

Brachtvolle Wandteller und fonftige Decorationsartifel in Runfiguf, Malerei, Terracotta ic. von 50 Bf. bis Mt. 25 .— (Reubeiten). Großartige Bajen, Jarbinieren, Romer und Bofale ic., für Wandbretter. 3u Mt. 1 .- , 1.50, 2 .- , 3 .- per Stud. Reigende Rippfachen, außergewöhnliches Sortiment, von 25 Bf. an. au 9Rt. 1 .-

Reizenbe Rippsachen, außergewöhnliches Sortiment, von 25 Pf. an. Feine Sichenholz-Cassetten, Cigarrenkasten, Photogr. Rasten, Toisettekasten z. mit antisen Beschläsen von Mt. 1.50.
Wirklich gehende Taschenuhren nur Mt. 3.—. 1 Jahr Garantie. Schönses Geschent für Schulknoben. Weckenhren Mt. 3.—.
Banerntische und Ripptische von Mt. 3.— an die Mt. 20.—.
Salon-Säulen und Büsten dazu Mt. 3.—, 4.—, 5.—, 6 Mt. an. Rauchtische, hochelegant, zu Mt. 3.—, feinere Reuheiten die Mt. 25.—.
Dausapotheken und Cig.-Schränke, großartige Sorten, zu Mt. 1.—, 2.—, - bis Mt. 25

Bogelfäfige und Rafigftanber in größter Auswahl. Cervirtifche, Chirmftanber, Rotenftanber, Rabftanber, Papiertorbe in allen Preislagen.

Wandmappen und Garberobehalter in großer Auswahl. Banecibretter, Bücher-Gtageren, Confole, Banbtuchhalter zc. Diaphanien ju Mt. 1.25, 2 .- , 3 .- bis Mt. 10 .- , viel billiger als feither. Tifch- und Bangelompen, gutes Gortiment, febr preiswurdig. Suglifche Roblenfaften, fein ladirt, mit Malerei, nur Dit. 4 .-.

Schaufenfter

ju befichtigen.

Berhadung und Berfaubt wird gerne übernommen.

Caspar Führer.

In allen Räumen bes Saufes 48 Rirchgaffe 48. Größtes Galanterie- und Spielmaaren-Geschäft am Blate.

Telephon 309

Der befte Canitatewein ift Apotheler Hofer's "roth-

In grofartigfter Auswahl.

Malaga-Tranben-Wein hemifch unterfucht und von bervorragenben Mergien beftens em-pfohlen für ichmächliche Rinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute re., auch foftlicher Teffertwein. Breis per 1/1, Orig.-Fil. M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20. Bu haben nur in Apothefen. In Wiesbaben in Dr. Lade's Dofapothefe. C. v. Bockum-Dolffs

prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.

Ein Schweißhund,

birichroth, ift mir abhanden ge-Bieberbringer Bor Antauf lobnung.

Fröhlich, Jagdauffeber,

Berabfdumen Sie nicht, fich ein Kieler Gelblaos für I Mart 20 Pfg. inet, Porin und Gewinnlifte (II Loofe für O Bart 20 Pfg.) ju kaufen! Ge es net fich Jiven babarch die kulfet Fünfzigtaufenb Mart S. Münzer, Breslan

In Biesbaden bei F. de Fallon anggaffe u. M. Kassel, Rirch

Bunfernftraße 32.

vie husten

nicht mehr bei Gebraut von Walthers Zwiebel-Bonbons

Zu haben à 15, 25 u. 50 Ph bei Otte Siebert, Marktstr. 12

Alle Flecke und Tinten-Flede auf Angügen sc. entfernt bi bemahrte chemifche Walch-Gffeng "Sopal Fleckwaffer" Gebr. Tscharnke Erfurt. flafche 30 u. 50 Bi. bei Louis Schild, Wich baben.

# TORF.

in Baggons und einzell Ballen gu beziehen burd

L. Rettenmayer 21 Rheinftrage 21

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Rebaftion: Für ben politischen Theil und bas Jenilleton: Chej-Redacteur: Friedrich Sannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Gammtlich in Wiesbaden.